

WIR RENOVIEREN seit 1974
 SANIEREN
 UMBAUEN
 WÄRMEDÄMMEN
 TEL: 061 731 34 32
DUMAS-FASSADEN.CH
 Bestehende Gebäude verschönern,
 verbessern und wärmedämmen ist
 seit 38 Jahren unsere Profession
 und Leidenschaft!!
IHR GIPSER, MALER, MAURER-TEAM

**laubi
 innovent**
 Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
 Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen
 Laubi Innovent AG, Oberwilerstr. 17
 4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
 info@laubi-innovent.ch 926239

Amtlicher Anzeiger für das Birsigtal

GZA 4012 Basel

Bottmingen

- 2 Aus dem Gemeinderat
- 2 Getätigte Spenden
- 2 Bring- und Holtag

Oberwil

- 6 Gesamtkonzept/Arbeitsplätze
- 6 Häckseldienst: neue Gebühren
- 8 «Dialogue impossible»

Therwil

- 18 Heute geschlossen
- 18 Erweiterung Blaue Zone
- 18 Rechnung 2013

Ettingen

- 22 Rechnungsabschluss 2013
- 22 Tramersatz BLT-Linie 10
- 22 Baustellen-Infos

Leimental

- 13 Sekundarschulbands in Concert
- 14 Im Garten gibt es immer zu tun
- 14 Leimentaler Regio-Ferienpass

Regio • Sport • Kirchen

- 10 Pensionierung richtig planen
- 15 LC Therwil erfolgreich
- 16 Powerkurs für Jugendliche

Es werden noch viele Wochenenden der Superlativen folgen



Ob beim sonntäglichen Banntag im 99er-Dorf oder an der 50. Generalversammlung des HEV Therwil Ettingen Biel-Benken – wir waren dort, wo sich Menschen treffen und austauschen sowie gemeinsam feiern.



Fotos: Küng

Wer das Gefühl hat, dass von Freitag bis Sonntag in den Gemeinden des «BiBo-Landes» nichts läuft oder gar «tote Hose» herrsche, wurde am letzten Wochenende eines Besseren belehrt. Namentlich in Therwil hätte man sich drei- oder gar vierteilen müssen, um überall anwesend zu sein. Angefangen am Freitagabend, als der Hauseigentümergebiet Therwil Ettingen Biel-Benken nicht nur zur 50. Generalversammlung einlud, sondern die 151 anwesenden Mitglieder und Gäste mit einem Galaabend der Extraklasse verwöhnte. Den Bericht lesen Sie im Teil Regio.

Das 5. Rucki-Zucki-Fest, das in Oberwil und Therwil stattfand, gehört der Vergangenheit an. Impressionen sind im Forum – und mit grossem Bedauern haben wir erfahren, dass es wohl die letzte Auflage, zumindest in dieser Form, war. Schade. Der Therwiler Banntag ist ein Zusammenkommen von Jung und Alt, von Einheimischen und Zuzüglern. Ein alter Brauch, der auch in die Moderne gehört. Gestern, am Auffahrtstag (dies ist auch der Grund, warum dieser BiBo «erst» am Freitag in Ihren Briefkästen liegt), fand in Oberwil der Banntag statt.

Wenn wir einen Blick in die Zukunft werfen, so wissen die meisten Menschen, dass in zwei Wochen die Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien beginnt. Diese tangiert auch Anlässe im Birsigt- und Leimental, denn in Therwil wird – traditions-gemäss – ein Public Viewing stattfinden, wie es selbst in der Stadt Basel nicht möglich ist. In Oberwil wird das APH DREILINDEN am 28./29. zum «Tag der offenen Türen» einladen. Und niemand muss am Samstag auf die beiden Achtelfinal-Partien verzichten – eine Übertragung auf Grossleinwänden ist garantiert.

Acht Tage zuvor findet, ebenfalls im Gemeindebann des «Schnäggedorfes», das 11. Leimentaler Open Air statt. Und auch hier garantiert der Veranstalter, dass niemand einen WM-Match verpassen muss.

Und vom 13. bis 15. Juni wird ganz Oberwil auf den Beinen sein, um das Dreitages-Fest mit der Partnergemeinde Aschau im Zillertal würdig zu feiern. Auch da kann man einen Blick auf die ersten WM-Gruppenspielen werfen.

Kurzum: Es besteht in den nächsten Wochen absolut keinen Grund, das Gute in der Ferne zu suchen. Vor der Haustüre finden Anlässe statt, die es verdient haben, dass «tout Leimental» diese Veranstaltungen besucht. Wir werden es jedenfalls tun!

Georges Küng

garageruf
 THERWIL
 Die Kompakte Nr. 1
 NEW SUZUKI SX4 S-CROSS
 www.garageruf.ch

Solarenergie = Energie der Zukunft
 Wir beraten Sie gerne.
Kolb AG
 Ettingen / Tel. 061 726 80 80
 www.kolb-ag.ch

HEIZUNGEN Flühmann
 26 Jahre
 SANIERUNGEN
 BRENNERSERVICE
 ÖLHEIZUNGEN
 GASHEIZUNGEN
 FERNHEIZUNGEN
 ALTERNATIVENERGIEN
 W. Flühmann AG
 4104 Oberwil, Binningerstrasse 55
 Telefon 061 403 13 13
 www.fluehmann-heizungen.ch

STORENFUST AG
 www.storenfust.ch 061 716 98 98
Grosse Ausstellung
Reparaturservice
 Seewenweg 3, Kägen, 4153 Reinach

Brauchen Sie einen sauberen
MALER
 der da ist, wenn man ihn braucht?
 Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte: **S. Guyon**
 Natel 079 752 66 15

Gartengalerie
 Bruderholzallee 53, 4059 Basel
 Kunst und individuelle Accessoires für Haus und Garten
Noch bis Ende Juni
30% Jubiläumsrabatt
 auf alle handgefertigte, frostharte Terracotta
 Öffnungszeiten: Freitag 10–18.30 Uhr
 und Samstag 10–16 Uhr
 Telefon 062 844 30 30
 www.gartengalerie.ch

ALLES KLAR GmbH
 REINIGUNGSUNTERNEHMUNG
 REINIGUNG DER EXTRAKLASSE
 UNTERHALTSREINIGUNG
 HAUSWARTUNGEN
 UMZUGSREINIGUNG
 GEBÄUDEREINIGUNG
 061 272 79 79

RESTAURANT MARTIN
 Claudia und Manfred Möller
 Als neue Gastgeber begrüßen wir Sie **ab dem 3. Juni 2014** in der gewohnten Atmosphäre mit internationaler Küche und Spitzenweinen.
Restaurant Martin, 4112 Flüh
 Tel. +41 (0)61 731 10 02

24h-PIKETTZENTRALE LEIMENTAL
 Bei Einbruch, Gas Wasser, Feuer
 • Alarmanlagen-Aufschaltungen
 • Aufbieten von Polizei, etc.
 • Intervention
061 733 95 35 - www.bewa.ch

Gutjahr+Hartmann Elektrobau
Elektro- und Kommunikationsanlagen
 z. B. TELEFON
 Fichtenrain 2 · 4106 Therwil
 Telefon 061 723 10 23
 www.gutjahr-hartmann.ch

Ihre FACHFRAUEN für mehr Farbe im Leben
 K & J Malergeschäft, 4106 Therwil
 Renovieren, Tapezieren, Umbauten und Kreativtechniken
 Telefon 076 435 42 88 / 076 473 18 12
 Rufen Sie uns unverbindlich an für eine Offerte!

näf Textilreinigung
Alle Filialen Auf alle Artikel
20% Gültig auch auf Hemdenabos

GARAGE NEPPLE AG
Fiat Doblò Cargo
 + Nutzlastrekord ✓
 + Ladevolumenrekord ✓
 + Verbrauchsrekord ✓
www.garage-nepple.ch
Garage Nepple AG
 Basel | Lausen | Pratteln | Tel: 061 638 87 00

Ab 1. August 2014 bieten wir im Elsäss in Raedersdorf, 25 Minuten von Basel
Kollektivboxen und Einzelboxen
 in unserer Pferdepension an. Ebenfalls stellen wir eine Reithalle, ¾ gedeckt und ¼ offen mit normalen oder geheizten Sattelkammern zur Verfügung. Grosse Weiden zur Verfügung, auch für ältere Pferde. Reservierungen möglich.
 Informationen unter
 Telefon 0033 683 40 74 86, Herr Obrist

BÄTTWILER
 Antiquitäten-, Floh- und Buuremärt
Sonntag, 1. Juni 2014, 9.00–16.00 Uhr
 ca. 90 Aussteller mit Kunst und Trödel, Raritäten, Antikes, Kurioses, Möbel, Figuren, Landwirtschaftsprod., «Oswald-Nahrungsmittel», Käse, Cüpli-Bar, «CELLO's Schleifservice», Grill, Kaffee und Kuchen u. v. m.
 in 4112 Bättwil/Flüh, Hauptstrasse 76 (Tram 10, Tramstation Flüh aussteigen)
 Areal Oberstufenzentrum Leimental (OZL)
 Info: 061 731 19 62

Steuererklärungen Buchhaltungen Verwaltungen
 Vermögens Treuhand AG
 info@vt-ag.ch, www.vt-ag.ch
 Tel. 061 561 77 55 (bis 22 Uhr)

Autoankauf zu Höchstpreisen
 alle Marken, auch Toyota und Unfallauto.
 Barzahlung. Täglich 7 bis 21 Uhr.
 Tel. 079 584 55 55
 auto.ade@gmail.com

Zarte Baselbieter Kalbsschnitzel
Plätzli und Involtini mit Freilandschinken.
Jezeu
 Natürlich gut in Arlesheim · Reinach · Muttenz
 www.goldwurst.ch

Gärtner übernehmen:
 Neuanlagen + Umbauten
 Plattenarbeiten • Schneid-/Fällarbeiten
 Steingärten • Mauergestaltungen
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf
 Telefon 079 468 63 57

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
 zu fairen Preisen
079 422 57 57
 www.heinztroeschag.ch

Naturärztin/Naturarzt
 Studium gemäss EMR-Richtlinien mit den Fachrichtungen:
 • Klassische Homöopathie
 • Chinesische Medizin
 • Europäische Naturheilkunde
Informationsabend:
17. Juni 2014, 18.00 Uhr
AKADEMIE FÜR NATURHEILKUNDE
 Eulerstrasse 55, CH-4051 Basel
 Tel. +41 61 560 30 60, www.anhk.ch
 EDU UA Basler Bildungsgruppe



Gemeinde- informationen

Aus dem Gemeinderat

Neue kommunale Richtlinien betr. die Kunst- und Kulturförderung

Mit dem Ziel, die Grundsätze für die Vergabe von Unterstützungsleistungen an kulturelle Institutionen und Projekte sowie für die Kunstförderung zu definieren und Transparenz bezüglich der Vergabeprozess zu schaffen, hat der Gemeinderat neue Richtlinien erlassen. Sie regeln die Form, die Zuständigkeiten und das Verfahren der Gemeindeunterstützung. Die Richtlinien treten per 1.7.2014 in Kraft. Sie können von der Gemeindehomepage (www.bottmingen.ch) heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Beirat Kantonsspital BL

Der Verwaltungsrat des Kantonsspitals BL hat die Einsetzung eines Beirats, in dem die verschiedenen Anspruchsgruppen und Partner des Spitals vertreten sein sollen, beschlossen. Der Beirat soll als Plattform für den gegenseitigen Austausch dienen. Auf Einladung hat der Gemeinderat Lucia Mikeler Knaack, Departementsvorsteherin Soziales und Gesundheit, in den Beirat delegiert.

Stiftung Dorfmuseum

Der Gemeinderat hat gestützt auf die Bestimmungen in der Stiftungsurkunde die Erneuerungswahl von Stiftungsrat und Kontrollstelle des Dorf museums für die Amtsperiode vom 1.5.2014 bis 30.4.2018 vorgenommen und alle bisherigen Mitglieder wieder gewählt. Es sind dies im Stiftungsrat Urs Ankli, Ernst Bringold, Mathias Kunz, Albert Schweighauser, Paul Stöcklin und Felix Wiesner sowie in

der Kontrollstelle Christoph Andres und André Kaiser. Seitens des Gemeinderats ist die Stiftungsrat delegiert ist Gemeindepräsidentin Anne Merkofer. Allen Mandatsträgern werden ihr bisheriges Engagement und die Bereitschaft, sich auch weiterhin für das Dorf museum einzusetzen, bestens verdankt.

Strassenerstellung Elsternweg – Schlussabrechnung

Nach Abschluss der Ausbauarbeiten am Elsternweg präsentiert sich die Schlussabrechnung wie folgt:

Strassenbau: bewilligter Kredit Fr. 440 000, abgerechnete Kosten Fr. 223 223.45, Kreditunterschreitung Fr. 216 776.55.

Deckbelag: bewilligter Kredit Fr. 30 000, abgerechnete Kosten Fr. 32 876.85, Kreditüberschreitung Fr. 2876.85.

Wasserleitung: bewilligter Kredit Fr. 360 000, abgerechnete Kosten Fr. 154 174.40, Kreditunterschreitung Fr. 205 825.60.

Kanalisationsleitung: bewilligter Kredit Fr. 510 000, abgerechnete Kosten Fr. 288 513.90, Kreditunterschreitung Fr. 221 486.10.

GGA: bewilligter Kredit Fr. 55 000, abgerechnete Kosten Fr. 14 687.75, Kreditunterschreitung Fr. 40 312.25.

Gründe für die Kreditunterschreitungen waren insbesondere günstigere Arbeitsvergaben als veranschlagt und Änderungen am Leitungsführungskonzept Kanal/Wasser/GGA aufgrund veränderter Rahmenbedingungen bei der realisierten Überbauung Son Vida.

Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung genehmigt. Die entsprechenden Verpflichtungskredite werden mit der Jahresrechnung 2014 abgeschlossen.

Gemeindeverwaltung

www.bottmingen.ch

Getätigte Spenden und Unterstützungen Januar bis Mai 2014

Unten aufgelistet ersehen Sie die Unterstützungsleistungen der Gemeinde im genannten Zeitraum.

Am Ende eines Jahres wird eine Gesamtdarstellung aller getätigten Spenden und Unterstützungen an dieser Stelle veröffentlicht. Zudem ersehen Sie im Jahresbericht der Gemeinde Bottmingen (erhältlich ab Juni) eine vollständige Auflistung getätigter Spenden und Unterstützungen des Vorjahrs.

Beiträge an diverse kulturelle Institutionen/Museen:

	Franken
• Kant. Musiktage	500
• Ludothek Binningen	2000
• Leimentaler OpenAir 2014	1500
• Imagine 2014	1500
• Pro Birsigthalbahn	100
• Off Beat Festival/Jazzschule Basel	500
• Freunde des Klingentalmuseums	500
• BScene Basel	500
Total	7100

Beiträge an nicht örtliche Gesangs- und Musikvereine:

• Europ. Jugendchorfestival Basel	500
• Studienchor Leimental	500
Total	1000

Beiträge an Theater und Theatergruppen:

• Theater Fauteuil	1000
• Urfers Märlietheater	1000
• Theater Arlecchino	1000
• Theater Basel	61 000
Total	64 000

Gemeinderat

Ruftaxi

Änderung der Betriebszeiten

RUFTAXI BOTTMINGEN 061 421 21 21 In den Sommermonaten (Juni, Juli, August), wenn es lange hell bleibt abends, wechselt das Ruftaxi Bottmingen seine Betriebszeiten, sprich, es nimmt seinen Dienst später auf. So können Sie ab 22 Uhr bis zum Betriebsende der BLT auf eine komfortable Heimfahrt zählen. **Generell gilt:** Das Ruftaxi ist kein normales Taxi, sondern fährt seine Passagiere nur von und zur Station Bottmingen. Es ist speziell gekennzeichnet. Für andere Ziele und Fahrten über die Gemeindegrenzen hinaus sind die normalen Taxis zuständig. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.bottmingen.ch: Privatpersonen/Mobilität/Ruftaxi.

Gemeindeverwaltung

Baugesuch

BG Nr. 0686/2013

EBM Energiezentrale Wärme Schiene Leimental, Parz. 579, Therwilerstrasse 56–58.

Aufgrund diverser Unklarheiten im aufliegenden Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 20.5.2014 beschlossen, vorsorglich Einsprache gegen das Projekt der EBM zu erheben. Der Gemeinderat

Baugesuch

BG-Nr. 0943/2014

Blum Ronja und Andreas, Drosselstrasse 17, 4103 Bottmingen. Umbau Einfamilienhaus, Parz. 1311, Zehntenfreistrasse 26, Bottmingen.

Die Pläne können bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumplanung, Bau und Umwelt, Schulstrasse 1, während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind bis **9. Juni 2014** schriftlich und begründet in vier Exemplaren an das kantonale Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten.

Veranstaltungskalender Juni 2014

Datum	Anlass/Wer	Ort
1. Juni	Regional-Turnfest Jugendriege Bottmingen	Wintersingen
5. Juni 14.30–15.10 Uhr	Tiergeschichten aus dem Koffer (Kamishibai), für Kinder ab 4 Jahren, Bibliothek, Eva Graf und Kathrin Bollinger	Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10
8. Juni 14–17 Uhr	Dorf museum geöffnet Verein Dorf museum	Therwilerstrasse 16/18
11. Juni 19.30 Uhr	Bürgergemeinde-Versammlung Gemeinde	Aula Burggartenschulhaus
11. Juni 20 Uhr	Einwohnergemeinde-Versammlung Gemeinde	Aula Burggartenschulhaus
14. Juni ab 8.30 Uhr	Bring- und Holtag, Annahme: 8.30–11 Uhr; Abholen: 9–12 Uhr Gemeinde	Areal ehem. Stöcklin-Liegenschaft, Therwilerstrasse 9–13
20–22. Juni	Regional-Turnfest Aktivriege Bottmingen	Rünenberg/Zeglingen
22. Juni	Mitglieder-Anlass Burggartenkeller-Verein	Burggartenkeller Schlossgasse 11
24. Juni 18–21 Uhr	UBS Kids Cup Mädchen-/Jugendriege Bottmingen	Burggartenschulhaus
26. Juni 12 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung notwendig Senioren für Senioren	Gemeindestube, Therwilerstrasse 16
28. Juni	Sommerfest BWH	BWH «Am Birsig»

Detaillierte Beschreibung der Anlässe, Anmeldemodus und Kontaktpersonen der Vereine finden Sie unter [www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/Vereine](http://www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit_und_Kultur/Vereine) oder [www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/Veranstaltungskalender](http://www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit_und_Kultur/Veranstaltungskalender) auf unserer Homepage.

Wiederkehrendes

jeweils dienstags, 8.30–11.30 Uhr	«Bottminger Wuchemärt» Märktgruppe	Auf dem Platz hinter dem Alten Gemeindehaus und der Gemeindestube
jeweils freitags, 9.30–11 Uhr	«Offener Treffpunkt», kommen Sie vorbei für einen Kaffee oder Tee zum gemütlichen Beisammensein, BOZ	BOZ, Therwilerstrasse 11

Bottminger Bring- und Holtag am Samstag, 14. Juni 2014

Auf dem Areal der ehemaligen «Stöcklin»-Liegenschaft, Therwilerstrasse 9–13

Annahme von 8.30 bis 11.30 Uhr

Abholen von 9.00 bis 12.00 Uhr

Händler sind ab 11.00 Uhr willkommen

Festwirtschaft auf dem Areal

Bringen und Holen:

Angenommen werden nur gut erhaltene Artikel: Kleinmöbel (maximal 1 Meter x 1 Meter x 1 Meter), Bücher, Geschirr, Kinderartikel, Spielsachen, Musikinstrumente, Schallplatten, CDs und Sportartikel.

Nicht angenommen werden: Koffer und Taschen, Skis und Skischuhe, grosse Möbel (Betten, Matratzen, Schränke etc.), elektrische und elektronische Geräte (Entsorgung gratis bei jeder Verkaufsstelle), schlecht erhaltene und nicht mehr brauchbare Gegenstände.

Wer noch brauchbare grosse Möbel etc. verschenken möchte, kann diese an einem Anschlagbrett anbieten.

Sammelaktion für alte Velos zugunsten von «Velos für Afrika»

Im Rahmen des Bring- und Holtags werden auch alte und ausgemusterte Velos gesammelt und der Aktion «Velos für Afrika» (www.velosfuerafrika.ch) zur Verfügung gestellt.

Sonderabfälle:

Die Verkaufsstellen und Drogerien nehmen das ganze Jahr über kleine Mengen an Sonderabfällen aus dem Haushalt kostenlos entgegen. Am 14. Juni 2014 sammelt die Gemeinde aus privaten Haushalten kostenlos: Farben, Lacke, Reinigungsmittel, Mineral- und Speiseöle, Säuren, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Batterien, Fotochemikalien, Spraydosen, unbekannte Rückstände etc. Die Abfälle auf keinen Fall zusammenleeren, sondern möglichst in der Originalverpackung zur Sammelstelle bringen. **Nicht angenommen werden:** Munition, radioaktives Material, Tierkadaver.

Gemeindeverwaltung

Adieu!

Per Ende Mai 2014 hat Balthasar Schnetzler seine Stelle im Werkhof der Gemeinde gekündigt, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Herr Schnetzler hat während 6 Jahren zuerst als Werkhofmitarbeiter Grünanlagen und per Februar 2011 als Gruppenleiter Grünanlagen gewirkt und seine Arbeit mit Engagement und grossem Einsatz bewältigt. Dafür danken wir ihm herzlich und wünschen ihm auf seinem zukünftigen beruflichen wie privaten Weg viel Glück und Erfolg.

Hallenbad – morgen letzter Tag!

Samstag, 31. Mai 2014, 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Am **Samstag, 31. Mai 2014, um 18 Uhr** ist die Saison des Indoorschwimmens definitiv zu Ende. Das Hallenbad bleibt bis zu seiner Wiederöffnung im Herbst geschlossen. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns, Sie ab dem 1. September 2014 wieder im Hallenbad begrüssen zu dürfen.

Gemeindeverwaltung

Umwelt Info

Mittwoch, 4. Juni 2014	Metallabfuhr
Freitag, 6./13./20./27. Juni	Grüngutentsorgung Bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen
Dienstag, 17. Juni 2014	Häckseldienst – Häckseln einmal pro Jahr bis max. 5 Min. gratis – Sind die Gratisminuten verbraucht: Fr. 4.–/Min. + Fr. 45.–/Rechnungspauschale Die Abfuhr des Häckselguts kostet Fr. 10.– pro ¼ m³ (alle Preise zzgl. 8% MwSt.). Infos über Bereitstellung des Häckselmaterials und Anmeldungen bis am Vortag beim Werkhof (Bürozeiten: 11–12 Uhr), Telefon 061 426 10 77, oder über die Gemeindehomepage (Online-Schalter) möglich unter www.bottmingen.ch .
Montag, 30. Juni 2014	Papier-/Kartonabfuhr Papier/Karton rechtzeitig ab 7.00 Uhr bereitstellen

Gemeindeverwaltung: Schulstrasse 1 Telefon 061 426 10 10 Fax 061 426 10 15 E-Mail: gemeinde@bottmingen.bl.ch Homepage: www.bottmingen.ch	Kindes- und Erwachsenen-schutzbehörde (KESB) Leimental Telefon 061 599 85 20
Öffnungszeiten: Montag 8–12 und 13–17 Uhr Dienstag bis Freitag 10–12 Uhr Donnerstag 14–18.30 Uhr	Altersfragen, Auskunft: Frau Ruth Burkhardt Telefon 061 426 10 33
Gemeindepräsidentin: Anne Merkofer-Häni Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 51 (Sekretariat) Telefon privat 061 401 48 46	Spitex: Spitex Oberwil plus Telefon 061 401 14 37
Gemeindepolizei: Telefon 061 426 10 13	Werkhof: Therwilerstrasse 15 werktags 11–12 Uhr Telefon 061 426 10 77
Bestattungen: Mila Gisler Telefon 061 426 10 12	GGA-Störungsdienst: 0800 727 447
Soziale Dienste c/o Gemeindeverwaltung Telefon 061 426 10 31	Wasserversorgung/Brunnmeister: Heinis AG, Biel-Benken: 061 726 64 22
	Erdgasversorgung: IWB, Störungsmeldungen: 0800 400 800
	Stromversorgung: EBM, Störungsmeldungen: 0844 844 141



«Bei uns ist das Schwimmen jedoch sehr wichtig»

Ohne Wasser kein Leben. Wasser ist mehr als nur ein kühles Nass und sozusagen des Lebenselixier. Aber Wasser kann auch Leben kosten. Gerade wenn man sich in Gewässern aufhält und des Schwimmens unkundig ist.

Eines sei vornweg in aller Deutlichkeit gesagt: Dieser Artikel respektive dieses Interview ist keine politische Chronik und hat nichts mit der allfälligen Schliessung des Hallenbades Spiegelfeld in Binningen zu tun.

Vor rund zwei Monaten haben wir an dieser Stelle über den Wettkampf «Kids-Liga», der vom Schwimmverein Bottmingen-Oberwil (SBO) organisiert wurde, berichtet (Ausgabe Nummer 15; «Cool im Pool» – oder wenn Bottmingen zum Schwimm-Mekka wird – und unserer Leserschaft zu einem späteren Zeitpunkt ein Exklusiv-Interview mit Isabelle De Courten, der Leiterin der Schwimmschule Bottmingen-Oberwil, versprochen. Hier ist es.

BiBo: Dürfen wir ein paar Angaben zu Ihrer Person und den beruflichen Werdegang haben?

Isabelle De Courten: Selbstverständlich. Mein Name ist Isabelle de Courten, ich bin 23 Jahre alt und studiere seit 2010 Sport- und Medienwissenschaften an der Universität Basel. Ich bin schon seit über zehn Jahren Wettkampfschwimmerin, Teil des Schwimmclubs Bottmingen-Oberwil und engagiere mich seit jeher immer wieder an clubinternen Veranstaltungen. Aufgewachsen bin ich in Flüh und Sport bestimmte schon immer mein Leben. Neben dem Schwimmsport begeistert mich natürlich auch der Fussball (unser FCB) und weitere olympische Sportarten. Meine eigene Leistungssportenerfahrung sowie die Liebe zum Sport haben mich dazu bewegt, Sport zu studieren und somit meine Passion zum Beruf zu machen. So arbeite ich neben dem Studium im Fitnesscenter Body Move in Aesch und Allschwil als Instruktorin und seit bald zwei Jahren auch als Aushilfslehrerin am OZL Leimental in Bättwil, was mir sehr grosse Freude bereitet.

Im Schwimmclub besitze ich mehrere Funktionen: Einerseits bin ich aktive Schwimmerin der Elitemannschaft. Dann bin ich als Nachwuchstrainerin der 3. Nachwuchsgruppe tätig, gebe ab und zu auch Schwimmkurse und bin Leiterin der Schwimmschule Bottmingen Oberwil (und somit aktuelles Vorstandsmitglied des SBO), welche ab diesem Sommer zur Schwimmschule «Cool im Pool» umgetauft wird. In das Projekt Schwimmschule fliessen also auch mein medienwissenschaftlicher Background, wodurch ich kontinuierlich

versuche, Kommunikation und Organisation in unserem Verein besser zu gestalten.

Wie kamen Sie zum Schwimmsport – und gehörten Sie schon immer dem Schwimmclub Bottmingen-Oberwil (SBO) an?

Ich war schon immer ein sehr sportliches und bewegungsfreudiges Kind. Vor gut zehn Jahren war ich aber an einem Punkt angelangt, an dem ich viele verschiedene Sportarten ausprobiert hatte, mir aber keine wirklich zugesagt hatte. So suchte ich mit meiner Mutter nach weiteren Sportvereinen in der Region. Während eines Probetrainings beim Schwimmclub Bottmingen-Oberwil hat mich dann der Schwimmsport gepackt. Es beinhaltet alles, was ich am Sport so liebe: Man geht an sein körperliches Limit, lernt sich und seinen Körper sehr gut kennen, findet viele Freunde und bestreitet Wettkämpfe, an welchen man viele tolle Momente erleben kann. Gerade während der Pubertät war dieser Verein eine sehr grosse Stütze für mich. Nach meiner Grundschulausbildung, trainierte ich dann ein Jahr in Amerika, wo ich sehr viel dazugelernt habe, vor allem die extrem harte Trainingsführung und -disziplin. Als ich dann zurückkam, wechselte ich zum Schwimmverein beider Basel, da die Trainingsanlagen sowie die Trainingszeiten, besser mit meinem Schulalltag am Wirtschaftsgymnasium Basel harmonierten. So konnte ich bis zu acht Trainingseinheiten pro Woche mit der Schule perfekt verbinden. Nach meinem Abschluss und dem Start an der Universität Basel hatte ich nun die Möglichkeit, meinen Alltag besser planen zu können und somit musste ich nicht lange überlegen, um zu meinem Heimverein zurückzuwechseln. Trotz einer längeren Pause vom Schwimmclub Bottmingen-Oberwil war das Verhältnis wie vorher und der SBO, wie schon von Beginn weg, meine zweite Familie.

Sie leiten die SBO-Schwimmschule. Was war Ihre Motivation, sich zusätzlich – als Aktivistin – im Verein zu engagieren?

Das ist und war schon immer die Grundphilosophie des SBO. Man fördert und fordert junge Sportlerinnen und Sportler, immer mehr Verantwortung zu übernehmen. So habe ich bereits als 15-Jährige Schwimmkurse bei der Schwimmschule Bottmingen-Oberwil gegeben oder Skiweekends für die Mannschaft organisiert. Es hat mich als Teenager damals sehr gestärkt, zu wissen, dass man Vertrauen in mein Handeln hat und ich eine Funktion in diesem Verein besitze. Somit stellte sich bei mir nie die Frage nach dem «Warum». Jegliche Arbeit beim Vorstand im SBO ist ehrenamtlich, somit muss geschaut werden, dass die Aufgaben



Isabelle De Courten ist Eliteschwimmerin, Leiterin der Schwimmschule und Vorstandsmitglied im SBO. Foto: zVg

gut verteilt werden. Je älter und erfahrener man wird, desto komplexer werden auch die Aufgaben. Darum ist es mir heute als Leiterin der Schwimmschule und aktuelles Vorstandsmitglied extrem wichtig, dass möglichst viele Nachwuchssportler in unserem Verein auch Interesse daran zeigen, sich für den Club zu engagieren und Kurse zu geben – also in die Fussstapfen treten. So können sie ihr Wissen (als Wettkampfschwimmer) an Kinder weitergeben. Das finde ich fantastisch.

Schwimmen gilt als «gesunder Sport». Und dennoch können, wohl eher in anderen Kulturkreisen, viele Menschen nicht schwimmen. Wie erklären Sie sich dies?

Schwimmen ist eine Sportart, bei welcher viel mit der Technik zusammenhängt. Stimmt die Technik bis zu einem gewissen Grad nicht, geht man unter. Dies benötigt ein gewisses Grundwissen an motorischen Abläufen, welche viele von uns durch ihre Eltern oder die Schwimmschule erlernt haben. In anderen Kulturen hat man diese Möglichkeit leider nicht. Oder empfindet das Schwimmen als nicht essenzielles Mittel, um zu überleben, weil beispielsweise keine grösseren Gewässer in unmittelbarer Nähe sind oder sie das Wasser grundsätzlich meiden. Bei uns ist das Schwimmen jedoch sehr wichtig. Jährlich sterben immer noch eine Vielzahl von Kleinkindern oder Erwachsene beim Ertrinken. Deshalb ist es bei fast allen Eltern das wichtigste Anliegen, dass ihre Kinder schwimmen können, bevor sie in den Badeurlaub gehen. Das ist ein weiterer Punkt, welcher mich antreibt, diesen Sport zu unterrichten. Sei es bei Kindern oder Erwachsenen. Zu sehen, wie ein Mensch eine Fähigkeit erlernt, welche er vorher noch nicht hatte, ist ein unglaubliches Gefühl.

Zu DDR-Zeiten war es nur mit Doping möglich, Spitzenresultate und Medaillen an Titelkämpfen zu gewinnen.

Ist Doping heute im Spitzenschwimmen weiterhin ein Thema?

Nein, eigentlich gar nicht. Es ist wie bei der Leichtathletik auch – man hört vielleicht in den Medien mal von einem Zwischenfall, aber die grossen Zeiten des Dopings sind, so denke ich, vorbei. Schwimmen ist eine Sportart, welche ein enormes Trainingspensum voraussetzt. So trainieren Weltklasseathleten jeden Tag zwischen vier und sechs Stunden. Die Resultate, die daraus entstehen, sind im Vergleich dazu relativ klein. So verbessert sich ein Olympiaschwimmer in einem Jahr nicht mehr als ein paar Hundertstel- oder Zehntelsekunden. Dies mag auf der einen Seite sehr frustrierend wirken, ist aber für uns Schwimmer eine völlig normale Sache. Seit den grossen DDR-Zeiten ist von Seiten der Schwimmtechnik und der Bekleidung auch sehr viel gegangen. Man hat viel Zeit und Geld in die Forschung der optimalen Schwimmtechniken gelegt, was bis heute noch Erfolge aufweist. Immer mehr wurde die Schwimmszene zusätzlich von «ominösen» Schwimmanzügen geprägt. Schwimmer haben angefangen, ihre Oberfläche – also die Haut – optimaler zu gestalten. Neben dem Rasieren fingen sie auch an, speziell entwickelte Stoffe zu tragen. Dies ging so weit, dass bis vor rund fünf Jahren richtige Hightech-Schwimmanzüge auf dem Markt waren, welche aus einem wasserundurchlässigen Stoff bestanden. Diese Anzüge ermöglichten den Schwimmern einen extremen Auftrieb und eine unterstützende Muskelkompression (für eine bessere Durchblutung). Doch seit 2010 sind auch diese Hilfsmittel verboten und die Vorschriften für Badeanzüge bei Wettkämpfen strenger geworden. Seither beobachte ich eigentlich nur technische Fortschritte und extreme Talentleistungen wie zum Beispiel von Michael Phelps oder Ryan Lochte (beide USA).

Bekannt sich der SBO vorbehaltlos zum Spitzensport? Oder hat es auch Platz für die Breite, die aus reiner Freude schwimmen möchte?

Dem SBO ist es wichtig, dass vom Spitzensportler bis zum Hobbyschwimmer alle zusammen Spass haben. Leider haben wir nur eine gewisse Wasserfläche pro Woche zur Verfügung, wodurch wir gezwungen sind, gewisse Prioritäten zu setzen. Natürlich haben die Wettkampfschwimmer einen gewissen Vorrang – das heisst mehr Trainingszeiten und -möglichkeiten sowie strengere Trainingsführung als die Breitensportler. Aber wir schauen immer gut darauf, dass auch die andern Schwimmer genügend Möglichkeiten bekommen. So haben wir zum Beispiel eine Jugendgruppe oder unsere Masters-Schwimmer, die ein angepas-

tes Training haben und auch am Wochenende mittrainieren dürfen. Viele ehemalige Schwimmer gehören heute zur Masters-Gruppe und schwimmen gelegentlich nach Lust und Laune mit. Ich finde es sehr wichtig, auch diese Leute in einen Verein wie den SBO einzubinden, da sie für diese lockere und tolle Stimmung sorgen und wir als Verein somit auch näher bei unserer Gemeinde und der Region sind.

Zudem haben wir auch viele Nachwuchsgruppen, bei welchen der Spass am Wettkampfschwimmen vor allem gefördert wird. So finden drei- bis viermal im Jahr kleinere Wettkämpfe statt wie die Kids-Liga (der BiBo berichtete ja darüber) oder unsere Clubmeisterschaften. Bei diesen Wettkämpfen erfahren die Kleinsten von uns, was es bedeutet, als Team ein Rennen zu bestreiten und entwickeln eine Motivation, ihre Fähigkeiten im Training immer weiter auszubauen. So ist beispielsweise unsere 3. Nachwuchsgruppe (9 Jahre und jünger) seit dem 17. Mai 2014 die drittbeste Mannschaft der Region Nordwestschweiz. Dies macht mich als Trainerin dieser Equipe extrem stolz. Diese Mannschaft hat letzte Saison bewiesen, dass Kinder, in einem relativ kleinen Club, mit viel Spass am Schwimmen und ein bisschen Trainingsdisziplin viel erreichen können.

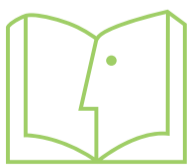
Glauben Sie, dass es in der Regio Basiliensis jemals ein gedecktes 50-Meter-Becken geben wird? Was ja schon seit Jahrzehnten ein Politikum ist ...

Ja, ich weiss. Es ist sehr schade, dass man über dieses Thema so lange diskutieren und argumentieren muss. Ich bin sogar selber mal auf die Strasse gegangen und habe Unterschriften für eine Ballonhalle beim Gartenbad St. Jakob gesammelt. Leider ohne Erfolg. Es ist erwiesen, dass Schwimmen eine der gesündesten Sportarten auf dieser Erde ist. Wenn man im Winter in unsere Hallenbäder reinschaut, sind diese zum Teil so voll, dass man gar keine Lust mehr zum Schwimmen hat. Zudem haben Vereine wie der SBO oft Probleme, genügend Wasserfläche zu erhalten. Ich denke, ein gedecktes 50-Meter-Becken würde hier einiges bewirken. So könnten auch wichtige Wettkämpfe – wie die Schweizer Meisterschaften – hier stattfinden. Dies hätte auch für unsere Region einen enormen Nutzen. Ich bin zuversichtlich gestimmt und hoffe, dass sich die Regierung(en) und die Bevölkerung bald dazu durchringen, ein 50-Meter-Hallenbad zu bewilligen.

Wir danken Frau De Courten für ihre ausführlichen, profunden Antworten auf unsere Fragen und wünschen ihr und dem SBO eine erfolgreiche Saison 2014.

Text und Interview: Georges Küng

Gemeindeinformationen



Bibliothek Bottmingen

Öffnungszeiten über die Feiertage

Über Auffahrt und Pfingsten ist die Bibliothek an folgenden Tagen geschlossen:

Freitag und Samstag, 30. und 31. Mai, Pfingstsonntag und Pfingstmontag, 7. und 9. Juni

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen schöne Feiertage!

KAMISHIBAI

Tiergeschichten aus dem Koffer
für Kinder ab 4 Jahren
erzählt von Eva Graf und Kathrin Bollinger

Donnerstag 5. Juni 2014, 14.30 Uhr

Bibliothek Bottmingen
Dauer ca. 35 Minuten, Eintritt frei

Gratulationen

Juni 2014



80. Geburtstag

Montag, 2. Juni 2014: Walter Gassner
Dienstag, 3. Juni 2014: Johann Jungo
Donnerstag, 5. Juni 2014: Rolf Frenzler
Freitag, 27. Juni 2014: Graziella Voggel-Pianalto

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Mittwoch, 18. Juni 2014: Ehepaar Otilde und Georg Müller-Scherrer
Mittwoch, 25. Juni 2014: Ehepaar Suzanne und Urs Schwander-Barraud

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Sonntag, 8. Juni 2014: Ehepaar Martha und Adrien Bertholet-Rindlisbacher
Wir gratulieren allen, die im schönen Monat Juni ein Jubiläum zu feiern haben, ganz herzlich. Wir wünschen ihnen einen wunderbaren Tag und dass Gesundheit, Glück und Wohlbefinden ihnen treue Begleiter sind auf ihrem zukünftigen Weg.
Der Gemeinderat

Vereine

Musikverein Bottmingen



Das Jahreskonzert 2014 mit einem vielseitigen kulinarischen und musikalischen Angebot gehört schon wieder der Vergangenheit an. Es macht Freude zu sehen und zu hören, wie die kleinen Musikantinnen und Musikanten mit den Blockflöten ihren Auftritt meisterten. Als Solisten konnten einige Jungmusikantinnen und Jungmusikanten ihr Können vor einem begeisterten Publikum präsentieren. Das «Jöbli» hatte unter der Leitung von Ellen Fahrner die Aufmerksamkeit von den vielen Gästen auf sicher und erntete entsprechend grossen Applaus.

Anschliessend nahm der Musikverein auf der Bühne Platz. Traditionsgemäss wurde der erste Teil vom Vizedirigenten Peter Thommen geleitet.

Dreissig Jahre Dieter Fahrner beim Musikverein Bottmingen muss gefeiert werden. Als grosse Überraschung für die «Fahr-



Vereine

ner» haben wir nicht das angesagte «Pata Pata», sondern «Nikola's Wiegenlied» gespielt. Das ist ein Arrangement von Dieter Fahrner, welches der Musikverein bereits vor dreissig Jahren gespielt hat. In einer kurzen Ansprache würdigte unser Präsident Herbert Brandt die grossen Leistungen unseres Dirigenten und erzählte kleine Episoden aus unserem Vereinsleben. Allen wurde wieder bewusst, dass wir in unserem Verein über alle Funktionen, Kamerationen, etc. ein hervorragendes kameradschaftliches Zusammensein pflegen.

Nach der Pause übernahm Dieter Fahrner das musikalische Zepter. Mit grossem Applaus, hörbar, hat unser Publikum die Darbietungen genossen.

Nach dem offiziellen Programmteil konnte Ellen Fahrner als charmante Moderatorin noch diverse Zugaben ansagen. Sicher haben einigen die Hände vom Klatschen geschmerzt. Mit einem schönen Tombolapreis und einem, oder mehreren Cüpli, bei dezenter Pianomusik, hat sich alles wieder normalisiert. Die Durchführung eines solchen Abends braucht viele Helferinnen und Helfer. Ganz herzlichen Dank dem Küchenchef, der Küchenmannschaft, dem Servicepersonal, der Moderatorin, der Abwartin, einfach allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. *Der MVB*

Offener Treffpunkt

Therwilerstrasse 11
www.bottmingerzentrum.ch

Kindercoiffeuse im BOZ

BOZ Am Freitag, 6. Juni, kommt unsere beliebte Kindercoiffeuse ins BOZ. Ihr Kind und Sie sind herzlich eingeladen, zwischen **9.30 und 11 Uhr** in den **Offenen Treffpunkt** zu kommen.

Bei uns werden Ihre Kleinen in ungezwungener Atmosphäre frisiert und Sie können in der Zwischenzeit eine Tasse Kaffee oder Tee geniessen.

Preis für BOZ-Mitglieder:

Fr. 5.– pro Schnitt plus 1 Franken pro Lebensjahr des Kindes (Beispiel: Ein dreijähriges Kind bezahlt Fr. 8.–)

Preis für Nichtmitglieder:

Fr. 8.– pro Schnitt plus 1 Franken pro Lebensjahr des Kindes (Beispiel: Ein dreijähriges Kind bezahlt Fr. 11.–)

Infos: BOZ

Bottminger Zentrum
Sally Jenny-Pizzolante
Tel. 061 421 23 71 (Di 9–11 Uhr)
oder info@bottmingerzentrum.ch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
BOZ Bottminger Zentrum
Das BOZ-Treffpunkt-Team

Bänz Friedli begeistert Bottminger Publikum

Die Erwartungen an den «Hausmann der Nation» waren hochgesteckt. Doch Bänz Friedli übertraf sie am letzten Freitagabend spielend. Was der Alleinunterhalter in gut zwei Stunden auf der Bühne des Burggartenkellers von sich gab, war beste Unterhaltung. Sowohl das Legoteilchen, das der Staubsauger verschluckte, wie auch die Rezepte für einen schönen Butterzopf fehlten nicht – und lösten eine Lachsalm nach der anderen aus. Sogar unser kantonaler Kulturminister, Regierungspräsident Urs Wüthrich, der uns mit seinem Besuch beehrte, outete sich als gelehriger Zopfbäcker. Wie Bänz Friedli seine Informationen über die lokalen Verhältnisse in unserer Gemeinde und in unserem Kanton spontan in sein Programm verwob, war schlicht phänomenal. Der ausverkaufte Burggartenkeller verdankte den Auftritt dieses begnadeten Stand-up-Komikers mit mehrmaligem spontanem Szenenapplaus und mit einem langanhaltenden Schlussapplaus.

Parteien

CVP Binningen-Bottmingen Mitgliederversammlung

Die Jahresversammlung findet am **Mittwoch, den 4. Juni 2014, um 19.30 Uhr** in der Margarethenstube des Kirchgemeindezentrums, Margarethenstrasse 32, in Binningen statt.

Traktanden:

1. Begrüssung, Protokoll der Mitgliederversammlung von 15. Mai 2013
2. Statutarische Geschäfte
3. Landratswahlen 2015
4. Aktuelles aus Bottmingen
5. Aktuelles aus Binningen
6. Verschiedenes
7. Marc Scherrer, Präsident der CVP Basel-Land seit 27. März 2014 ist unser Gast und stellt sich vor
8. «Mir luege zue'inander»
Vorstellung «einer Aktion der besorgten Bevölkerung Binningen»

Eingeladen sind alle Mitglieder. Interessenten sind willkommen.

CVP Binningen-Bottmingen
www.cvp-bibo.ch

Dies und Das

Wandergruppe Schlossgeischt Bottmingen

Donnerstag, 5. Juni, 13.10 Uhr,
Bahnhof Basel SBB

Wir treffen uns am Donnerstag, 5. Juni, am Bahnhof Basel SBB, Abfahrt des Zuges nach Möhlin um 13.20 Uhr (Regionalzug S1 Richtung Frick). Treffpunkt 13.10 Uhr auf dem Abfahrtsperon Basel SBB, Gleis 1. U-Abo, oder Halbtax-Billett bis Möhlin (5 Zonen) lösen. Bei vollem Tarif lohnt sich der Kauf einer Tageskarte TNW (ganzer Verbund).

Nach einer Postautofahrt bis zum Schwimmbad, beginnen wir dort eine schöne Rheinuferwanderung, welche über lange Strecken entlang des schattigen Waldrandes verläuft. In der Nähe des römischen Kastells überqueren wir den Möhlinbach, gelangen zum Kraftwerk Riburg-Schwörstadt und erreichen via Beuggenboden – KW Rheinfelden die Altstadt von Rheinfelden. Dauer ungefähr zwei Stunden Wanderzeit. Der Sommerbummel ist nicht anstrengend. Übliche Ausrüstung, Regenschutz.

Nach 16.15 Uhr kehren wir im Café/Restaurant Graf bei der Rheinfelder Schiffände zum gemütlichen Zvieri ein. Wir freuen uns darauf, ein paar Nichtwanderer zu treffen. Rückfahrt mit Bahn und Bus/Tram. Ankunft in Bottmingen gegen 19 Uhr.

Für weitere Auskünfte steht Christoph Kurz, Tel. 061 421 39 19, jederzeit gerne zur Verfügung.

Voranzeige: Als Termine für die nächsten Wanderungen sind der **24. Juli** und der **11. September** vorgesehen.

Pfingsten

➔ Vorgezogene Abschlusszeiten

Redaktionsschluss für die Ausgabe des BiBo vom Donnerstag, dem 12. Juni, ist bereits am **Freitag, dem 6. Juni, 17 Uhr**. Inseratenschluss ist am Dienstag, dem 10. Juni, 12 Uhr.

In eigener Sache Geschätzte LeserInnen

BiBo erhält immer wieder Zuschriften, welche die mögliche Länge von 50 Zeilen à 35 Anschläge (= 1750 inkl. Leerzeichen) weit überschreiten. Wir bitten Sie, die Textlänge in Ihrem eigenen Interesse strikt einzuhalten. Der Redaktionsschluss bleibt Montagmorgen, 12 Uhr. Wir danken für Ihr Verständnis!
BiBo-Redaktion: G. Küng (Chefredaktor)

Der Markt in Ihrer Nähe



Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

Vielseitiges Angebot

Äpfel, Beeren, Blumen, Brot, Eier, Fisch, Gemüse, Käse ... und Kuchen!

Wie jedes Jahr im Juni wird nächsten Dienstag wieder der **Kuchenstand der Tagesfamilien** auf dem Wuchemärt stehen. Da gibt es natürlich hausgemachten Kuchen zu kaufen. Sie können sich auch über die Tätigkeit des Vereins Tagesfamilien Bottmingen informieren. Möchten Sie gerne Tageseltern werden oder suchen Sie einen Betreuungsplatz für ihr Kind? Die Frauen am Stand geben Ihnen gerne Auskunft.

Das wöchentliche Wuchemärt-Angebot wird ebenfalls nächsten Dienstag durch den Stand von Herrn Potempa ergänzt. Schmackhafte **Tomatensaucen**, mit verschiedenen weiteren Zutaten, fixfertig im Glas, passend nicht nur zu Pasta, sind bei ihm erhältlich. Guten Einkauf wünscht
die Märgruppe Bottmige

Rebzunft Bottmingen

Weinverkauf Jahrgang 2013

Glücklicherweise brachten die Monate Juli und August endlich viel Sonne und Wärme, wonach die Reben und die Winzer sich gesehnt hatten. Die Trauben reiften regelmässig und homogen aus. Besonders freut uns, dass wir dafür belohnt wurden, dass wir uns das ganze Jahr intensiv, gewissenhaft und mit viel Herzblut um die Reben gekümmert haben. Wir haben eine gute Erntemenge und können deshalb in diesem Jahr eine grössere Menge Wein als im letzten Jahr an die Bevölkerung abgeben. Von der ersten Vorgustation bin ich begeistert, es handelt sich meiner Meinung nach um einen sehr guten Jahrgang.

Der Bottminger Wein ist im offiziellen Handel nicht erhältlich. In diesem Jahr können voraussichtlich pro Besteller folgende Mengen abgegeben werden: Blauburgunder max. 12 Flaschen, Riesling x Sylvaner max. 12 Flaschen, und Charmont max. 6 Flaschen. Je nach Bestellungseingang muss allenfalls mit einer Reduktion der vorerwähnten Mengen gerechnet werden. Der Verkauf findet am **Freitag, 13. Juni, von 18 bis 20 Uhr** beim alten Feuerwehrmagazin hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, statt. Es hat auch ein kleines Degu-Beizli, wo die neuen Weine konsumiert werden können.

Der Zunftmeister, Franz Wunderer

Der Bestelltalon ist bis **spätestens am Donnerstag, 12. Juni**, an Hermann Sutter, Therwilerstrasse 16, 4103 Bottmingen, zuzustellen, oder die Bestellung per E-Mail an urs.berger@intergga.ch.

Bestelltalon

- Flaschen Blauburgunder (Rotwein, 7,5 dl) à Fr. 13.–
- Flaschen Charmont (Weisswein, 7,5 dl) à Fr. 13.–
- Flaschen Riesling x Sylvaner (Weisswein, 7,5 dl) à Fr. 13.–
- Flaschen Marc (5 dl) à Fr. 20.–

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

BiBo-Kontakt

redaktion@bibo.ch

Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

MEIN ERFOLGSERLEBNIS:

«WENN DIE BRITEN NACH MEINEM <TH> NICHT DIE BRILLE PUTZEN MÜSSEN.»



Deutsch Intensiv Anfänger/innen

Der leichte Einstieg in die deutsche Sprache. In diesem Intensivkurs besuchen Sie vier- bis fünfmal pro Woche den Unterricht und machen rasch Fortschritte. Sie erwerben Deutsch-Grundkenntnisse und trainieren in erster Linie die mündliche Kommunikation. So lernen Sie mit motivierenden Erfolgserlebnissen, sich im deutschsprachigen Alltag zurechtzufinden.

Start: 2. Juni 2014

Chinesisch Anfänger/innen

Der leichte Einstieg in die chinesische Sprache. Sie erwerben Mandarin-Grundkenntnisse und trainieren in erster Linie die mündliche Kommunikation. So lernen Sie mit motivierenden Erfolgserlebnissen, sich im chinesischsprachigen Alltag zurechtzufinden.

Start: 5. Juni 2014

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Lehrgängen und das gesamte Angebot finden Sie unter www.klubschule.ch.

Oder kontaktieren Sie uns persönlich, wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Beratung und Anmeldung:
Tel. 058 575 87 00
www.klubschule.ch

klubschule

MIGROS



Grosses Polstergruppen-Festival

MESSEHIT! Eckpolstergarnitur in Stoff Fr. 3'490.-
Sofa 2-plätzig + Sofa 2 1/2-plätzig gross, Armlehnen individuell verstellbar.



• **Gratis-Lieferung** • **Gratis-Entsorgung**

In der
Mehrzweckhalle
Böckten

Sa 31. Mai 10.00-18.00 Uhr
So 1. Juni 10.00-18.00 Uhr



...auch für
kleine
Räume!

**10%
Rabatt +
3% Barzahlungsrabatt
bei Lieferung
aus Überraschung no es Gschänk!**

Möbel Eichler

Mit eigener Möbelwerkstätte

Hauptstrasse 42 • 4628 Wolfwil • Tel. 062 926 16 85 • www.moebel-eichler.ch

Liegenschaften / Wohnungen

Zu vermieten in
Wahlen BL, Kundmattweg 30
4-Zimmer-Wohnung
mit sehr grossem Balkon.

1. OG, sehr ruhige Lage, 2 Badezimmer, Böden Massivparkett und Platten. Komfortlüftung mit Pollenfilter (Allergiker).
Miete exkl. Fr. 1690.-, TG-Platz Fr. 100.-.
Per 1. Juli 2014
Auskunft: Anton Eggenschwiler,
Telefon 061 783 70 70,
anton.eggenschwiler@bluewin.ch

Zu vermieten in **Oberwil**
**Schöne grosse 4 1/2-Zimmer-Mais.-
Dachwohnung mit Cheminée-Ofen**
3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Südbalkon,
grosses Esszimmer mit Küche,
grosses Wohnzimmer im DG., mit kl. Küche,
eigene WM und TU.
Miete nach Vereinbarung Fr. 2770.- inkl. NK.
Gschwind Immobilien, 4104 Oberwil
Tel. 061 401 49 30, www.gimoba.ch

WITRO IMMOBILIEN
ET Unternehmungen GmbH
Mühlemattstr. 9
CH-4104 Oberwil
Tel. 061 731 17 76
info@witroimmo.ch

Zu Vermieten nach Vereinbarung

4104 Oberwil, Mühlegasse 2
3.5-Zimmer-Wohnung, 85m2
Schöne, grosszügige Wohnung mit Balkon im 2.OG.
Nähe Tramstation 10/17.
EHP kann dazu gemietet werden.

4106 Therwil, Vogesenstrasse 2
4.5-Zimmer-Gartenwohnung, 96m2
Gartenwohnung an unmittelbarer Nähe von Reinach
Autobahn J18. Grüne Umgebung mit viel Platz.
Hauswartung kann übernommen werden.
EHP und AAP kann dazu gemietet werden.

4244 Röschenz, Oberdorfstrasse 41
4.5-Zimmer-Maisonettewohnung, 109m2
Geniessen Sie die Ruhe und Aussicht in Röschenz.
Geräumige Maisonettewohnung mit viel Platz.
Garten zur Mitbenützung. EHP und AAP kann dazu
gemietet werden. WEG-Zuschüsse möglich.

4244 Röschenz, Oberdorfstrasse 41
3.5-Zimmer-Wohnung, 90m2
Grosszügige Wohnung mit Balkon, offener Küche
und separaten WC. WEG-Zuschüsse möglich.
EHP und AAP kann dazu gemietet werden.

**Ihr Vertrauenspartner für
Liegenschaftsbewirtschaftung mit
Unterhalts Management**

Ein Vergleich lohnt sich!

Neu:
Büro Rheinfelden
Tel. 061 599 10 85 / 079 229 56 17
Weitere Informationen unter www.witroimmo.ch

EINWOHNERGEMEINDE BURG I.L.

Wir vermieten
helle, ehemalige Kindergarten-Räumlichkeiten
ca. 120 m², umfassend Hauptraum/Toilettenanlage/Archiv
Geeignet für Arch./Planungsbüro, Therapieaum, Atelier.
Rollstuhlgängig, ruhige Lage, High-Speed Internet,
Parkplätze vorhanden.

Antritt/Miete nach Vereinbarung
Kontakt: Gemeindeverwaltung Burg i.L., Tel. 061 731 31 01
E-Mail-Adresse: verwaltung@burg-il.ch

KURY IMMOBILIEN

In Alt-Münchenstein verkaufen wir
**Zwei zusammengebaute
Häuser als Einfamilienhaus**

Wohnfläche 260 m², sehr grosses
Raumangebot, mehrere Nasszellen,
Cheminéeofen im Wohnzimmer, Sauna,
Wintergarten, 2 Garagen; Garten-
schwimmbad
Verkaufspreis Fr. 1 825 000.-

**Dieses Haus bietet viele Möglichkeiten.
Eine Besichtigung wird Sie überzeugen!**

Leimgrubenweg 8 4153 Reinach
Natel 079 628 49 04 Tel. 061 711 64 87
niggi.ky.immob@intergga.ch

SENNIMMOBILIEN

Exquisite Wohnlage

In **Oberwil**, Storchenweg 4,
mit Weitblick und schöner
Aussicht vermieten wir nach
Vereinbarung eine luxuriöse

4-Z'Maisonettewohnung
1./2. OG, ca. 173 m² (ohne Lift)

- Küche 25 m² GK/GWM/Mikrowelle
- Dusche/WC und Bad/WC
- separates Gäste-WC
- Stein-/Parkettboden (beheizt)
- Aussenterrasse
- beheizter Wintergarten 12 m²
- div. Réduit- und Einbauschränke
- Estrich, Keller und Weinkeller

Nettomiete CHF 2926.-
Einstellhallenplätze sind vorhanden

SENNIMMOBILIEN-OBERWIL
TELEFON 061 402 00 70
www.sennimmobilien.ch

Open-House
Bahnhofstrasse 21 b, 4106 Therwil

6. und 7. Juni 2014
Freitag 17 - 19 Uhr
Samstag 11 - 13 Uhr

**2,5 Zi ab SFr. 510'000.-
3,5 Zi ab SFr. 600'000.-**

Zu verkaufen in Therwil
2,5 Zi und 3,5 Zi Wohnungen
Besichtigungstermin via:
079 356 71 24
Infos via:
www.piazza-therwil.ch

Sofort eintreten via YouTube:
www.piazza-therwil.ch/film

ERA Birseck
Seiz Immobilien AG
Baslerstrasse 41
4106 Therwil
061 721 15 15

SENNIMMOBILIEN

Luxuriöses Wohnen

In **Oberwil**, Bertschenackerstr. 13,
vermieten wir nach Vereinbarung
eine originelle, moderne

3-Z'Maisonettewohnung
ca. 153 m² im 1. OG (ohne Lift)

- Küche 14 m² GK/GWM/Mikrowelle
- Wohnzimmer 39 m²
- Zimmer zw. 16 und 17,5 m²
- 2 Eingangshallen ca. 20 m²
- Bad/WC 12 m² mit Waschturm
- sep. Gäste-WC
- Parkettboden (Bodenheizung)
- beheizter Wintergarten 12 m²
- Aussenterrasse 17,5 m²
- div. Réduit- + Einbauschränke
- Estrich, Keller und Weinkeller

Nettomiete CHF 2581.-
Einstellhallenplätze sind vorhanden

SENNIMMOBILIEN-OBERWIL
TELEFON 061 402 00 70
www.sennimmobilien.ch

SENNIMMOBILIEN-OBERWIL
TELEFON 061 402 00 70
www.sennimmobilien.ch

Zu vermieten in **Bottmingen**, Schulstrasse,
per 1. Oktober 2014 eine
4-Zimmer-Wohnung mit Balkon
neue Küche mit GWM, Bad/WC, an ruhiger,
zentraler Lage, Nähe Tram.
Miete: Fr. 1440.- exkl. NK, EHP Fr. 110.-
Auskunft erteilt: **Treuhandgesellschaft
Bont & Co, Reinach, Telefon 061 711 22 43**

In **Oberwil** zu vermieten
5 1/2-Zimmer-Gartenwohnung
Ca. 130 m², mit eigenem Garten und Sitzplatz
ca. 180 m², Cheminée, Eingang/Wohnzimmer/
Küche/Bad mit Keramikbodenplatten,
in allen Zimmern Parkett, Küche mit GWM
und Glaskeramik, Bad/WC und sep. WC mit
Lavabo, grosser Keller, auf Wunsch Gara-
genbox oder Aussenabstellplatz. Mietzins
Fr. 2390.- + NK Fr. 240.-, Tel. 061 401 33 89

In **Oberwil** zu vermieten
**Auto-Parkplatz
in Einstellhalle**
an der Schmiedegasse
Fr. 95.- pro Monat
Telefon 061 401 41 17

Wir suchen für unsere Kunden
**Einfamilienhäuser/Villen
Eigentumswohnungen, Mehr-
familienhäuser und Bauland**
in Basel und näherer Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.
Trisnova Tel. 061- 313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch

4112 Flüh
Attraktive Überbauung mit
grosszügigen, komfortablen
Eigentumswohnungen

Verkaufspreise ab:

- 3 1/2- Zi., NWF 98m², Fr. 585 000.-
- 4 1/2- Zi., NWF 111m², Fr. 635 000.-
- 4 1/2- Zi., NWF 136m², Fr. 780 000.-

Mit dem Tram in nur 25 Minuten
im Stadtzentrum von Basel

Bezug nach Vereinbarung
Mitbestimmung bei der
Innenausstattung
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag
Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

SENNIMMOBILIEN-OBERWIL
TELEFON 061 402 00 70
www.sennimmobilien.ch

Wir vermieten an der Bottmingerstr. 52
in **Münchenstein** eine

2 1/2-Zimmer-Wohnung
Miete Fr. 1280.- inkl. NK
Tel. 061 717 94 50 oder 079 645 14 88

Zu vermieten in **Reinach** per sofort oder
nach Übereinkunft grosse, frisch renovierte

4 1/2-Zimmer-Wohnung (103 m²)
Lift, Balkon, Dusche/Bad, WC, sep. WC,
grosse Wohnküche
Miete Fr. 1820.- plus Fr. 250.- NK
Tel. 079 688 02 71

EIGENTUMSWOHNUNG
Neubau in Dornach
5.5 Zimmer mit Garten
Telefon 061 702 12 20
Download Doku www.sbarchitektur.ch

Zu verkaufen in **Blauen**
5-Zi.-Einfamilienhaus
Mit schöner Aussicht, freistehend, 1987
renoviert, 830 m² Grundstücksfläche,
Terrasse, Bad mit Dusche, sep. WC mit
Dusche, Sauna, Keller, 2 Garagen.
Kaufpreis Fr. 1 200 000.-
Anfragen an AZ Anzeiger AG, Chiffre
4009, Hauptstrasse 37, 4242 Laufen.

Zu vermieten in **Grellingen** ab sofort
oder nach Vereinbarung an erhöhter
Toplage

3 1/2-Zimmer-Wohnung
Mit Balkon.
Miete Fr. 1360.- + NK Fr. 201.-
EH-Platz Fr. 100.-
Karl Hänggi, Telefon 079 674 34 42

SENNIMMOBILIEN

Im Dorfkern

In **Therwil**, Schneidergasse 11,
vermieten wir nach Vereinbarung
ein renoviertes

6-Z'Einfamilienhaus
ca. 180 m² WF/362 m² GF

- moderne Küche mit Glaskeramik
- Wohnzimmer mit Kachelofen
- Parkettboden
- Bad mit Eckbadewanne/DU/WC
- DU/WC und Gäste-WC
- Wasch- und Kellerräume
- verglaster Sitzplatz und Garten
- Garagenbox

Nettomiete CHF 3200.-

SENNIMMOBILIEN-OBERWIL
TELEFON 061 402 00 70
www.sennimmobilien.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID+BÜRGIN

**Suchen Sie eine
neue Wohnung?**
AZ Anzeiger AG
Tel. 061 706 20 23
bibo@wochenblatt.ch

Ettingen im Winkel
n. Vereinb. zu vermieten schöne,
neu renovierte 3-Z'Wohnung im EG
64 m², Cheminée, Parkett, Balkon
CHF 1680.- inkl. NK

BÄCHTIGER LIWOBA IMMOBILIEN AG
Tel. 061/378 82 22 | www.beachtiger-immobilien.ch

Zu vermieten per 1. Juli
Garage
an der Hafentrainstrasse, **Oberwil**
Fr. 130.- mtl., Telefon 061 302 45 13

WITRO IMMOBILIEN
ET Unternehmungen GmbH

**Ihr Vertrauenspartner für
Liegenschaftsbewirtschaftung mit
Unterhalts Management**

Ein Vergleich lohnt sich!

Neu:
Büro Rheinfelden, Tel. 061 599 10 85
Weitere Informationen unter www.witroimmo.ch

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

AUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Ihr
Treppenliftspezialist
in der Region

Münchenstein
Tel. 061 411 24 24
www.auforum.ch

Gemeindeinformationen

Gemeindeverwaltung

Gesamtkonzept zur Verbesserung der Arbeitsplatzsituation

Die räumlichen Verhältnisse in den Liegenschaften der Gemeindeverwaltung sind eng. Das Einrichten von zusätzlichen Büro-Arbeitsplätzen ist nur noch auf Kosten von Sitzungszimmern und Aufenthaltsräumen machbar. So sind die Arbeitsplätze der Jugendarbeit und des Schulsozialdienstes im gleichen Raum wie die Teeküche der Abteilung Finanzen untergebracht. Und zur Einrichtung des Arbeitsplatzes Liegenschaftsdienstes vor wenigen Jahren musste in der Abteilung Bau ein Sitzungszimmer geopfert werden. Die Platzverhältnisse für die betroffenen Mitarbeitenden sind mittlerweile unzureichend.

Im kommunalen Richtplan ist festgehalten, dass ein zentraler Verwaltungsbau zu errichten sei. Dieses Ziel ist nicht zuletzt aufgrund der anstehenden Investitionen in Schulhausbauten und der Ausfinanzierung der Pensionskasse nur längerfristig umsetzbar. Deshalb ist der Gemeinderat latent auf der Suche nach einer Verbesserung der Situation. Hinzu kommt, dass mit der Einführung der Gemeindepolizei sowie der neuen Abteilung «Bildung, Kultur, Freizeit, Zentrale Dienste» (BKFZ) weitere Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden müssen.

Der Gemeinderat hat nun ein Gesamtkonzept erarbeitet, um aus den bestehenden Möglichkeiten das Optimum herauszuholen. Dies beinhaltet die folgenden Punkte:

- a) **Umzug der Abteilung Bau vom Kuenze-Huus (Hohlegasse 6) in die Kuenze-Schüüre (Hohlegasse)**
Dies ermöglicht die Schaffung von zweckdienlichen Arbeitsplätzen für alle Mitarbeitenden wie auch das Potenzial für einen bis zwei weitere Arbeitsplätze, ohne dass die Abteilung auf zwei Standorte aufgeteilt werden müsste. Zudem können dort die Jugendarbeit und der Schulsozialdienst ihre Arbeitsplätze in einem eigenen Büro unterbringen.
- b) **Umzug des Ressorts Steuern von der Hauptstrasse 24 in die Hauptstrasse 18**
Das Ressort Steuern gehört organisatorisch zur Abteilung Finanzen. Somit



Die Liegenschaft Hauptstrasse 18: Hier sollen in Zukunft auch die Mitarbeitenden des Ressorts Steuern arbeiten können.

wäre die Abteilung Finanzen nicht mehr auf zwei Standorte verteilt. Der Kundenservice kann mit dieser Massnahme erhöht werden.

c) **Neue Abteilung im Gebäude Hauptstrasse 24**

Die Bereiche Bildung, Kultur, Freizeit und Zentrale Dienste werden, wie bereits zu einem früheren Zeitpunkt angekündigt, zu einer Abteilung zusammengefasst und erhalten im Hauptgebäude vier Büros zugewiesen.

d) **Gemeindepolizei im Gebäude Hauptstrasse 24**

Im Erdgeschoss werden den beiden Gemeindepolizisten zwei Büros mit Schalter zugeteilt. Dafür kann für die Gemeindepolizei auf den Kauf der Liegenschaft an der Hallenstrasse (kantonaler Polizeiposten) verzichtet werden.

Während die Kosten für den Umzug der Abteilung Bau in die Kuenze-Schüüre in die Finanzkompetenz des Gemeinderates fallen, wird für den notwendigen Umbau der Liegenschaft Hauptstrasse 18 ein Kredit über 680'000 Franken benötigt. Die entsprechende Vorlage wird der Gemeindeversammlung vom Juni unterbreitet.

Durch den Umbau wird ein Mehrwert generiert, weshalb die Investition auch für eine allfällige spätere Verwendung der Liegenschaft sinnvoll ist.

Bei der Umsetzung der Massnahmen legt der Gemeinderat hohen Wert darauf, für die bestehenden Mietverhältnisse eine einvernehmliche Lösung zu finden. So wird sich das Büro Dill+Partner (Kuenze-Schüüre) neu im kleineren Kuenze-Huus einrichten. Die Mieterin der Wohnung in der Liegenschaft Hauptstrasse 18 hat bereits eine neue Bleibe gefunden und der Schuhmacherbetrieb im Keller des Gebäudes wird in nächster Zeit altershalber aufgegeben.

Dieses Konzept ist zur kurz- und mittelfristigen Entlastung der Arbeitsplatzsituation gedacht, um den Betrieb für die nächsten acht bis zehn Jahre sicherzustellen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass der Bau eines zentralen Verwaltungsgebäudes unumgänglich ist. Ein entsprechender Planungskredit ist im Finanzplan für das Jahr 2018 vorgesehen, eine weitere Verschiebung des Projekts erachtet der Gemeinderat als kaum mehr verantwortbar.

Gemeinderat

Veranstaltungskalender 2014

Datum	Anlass / Wer	Ort
5. Juni 19.30 Uhr	Töff Haie BLT Hock Serge Richterich	Smuggler Pub Bottmingerstr. 40
6. Juni 19 Uhr	Vernissage der Ausstellung Christophe Hohler und Raymond Waydelich Sprützhüsli Kunst und Kultur	Sprützhüsli Kunst und Kultur
7.–8. Juni 14 Uhr	Töff Haie BLT organisieren das Schweizerische Verkehrs-Betriebs- Töfftreffen, Serge Richterich	BLT Bus-Depot
7.–29. Juni	Ausstellung Raymond Waydelich und Christophe Hohler Sprützhüsli Kunst und Kultur	Sprützhüsli Kunst und Kultur
10. Juni 14 Uhr	Leimentaler Jassmeisterschaft 2014 Für das OK Friedrich Jeger	COOP Restaurant im Megastore
13. Juni 20 Uhr	Musikalische Lesung «Der Zillertaler» OK 25 Jahre Partnerschaft Aschau–Oberwil	Sprützhüsli
13.–15. Juni	Feier zum 25-Jahr-Jubiläum der Verschwisterung Aschau – Oberwil Einwohnergemeinde	Areal Eisweiher
17. Juni 14 Uhr	Leimentaler Jassmeisterschaft 2014 Für das OK Friedrich Jeger	COOP Restaurant im Megastore
19. Juni 20 Uhr	Gemeindeversammlung Einwohnergemeinde	Wehrlinhalle
22. Juni 11.30–13 Uhr	Matinee anlässlich der Ausstellung Raymond Waydelich & Christophe Hohler, Sprützhüsli Kunst und Kultur	Sprützhüsli Kunst und Kultur
27. Juni 19.30– 23.30 Uhr	Jazz mit den «Loamvalley Stompers» Jazz-Rock-Boogie z'Oberwil	Restaurant Alte Post

Einträge in diesen Kalender können Sie über die Homepage der Gemeinde Oberwil (www.oberwil.ch) vornehmen.



Häckeldienst vom 4./5. Juni 2014

Zur Unterstützung der Kompostierung im eigenen Garten bietet die Gemeinde Oberwil der Bevölkerung einen mobilen Häckeldienst an. Die nächste Tour findet am **Mittwoch, 4., und am Donnerstag, 5. Juni 2014, statt.**

Gehäcksel werden kann nur **holzige** Material bis maximal 10 Zentimeter Dicke. **ACHTUNG NEUE GEBÜHREN:** Die Anmeldung kostet 3 Grüngutmarken (alt), respektive 6 Grüngutmarken (neu), die Sie am Häckselgut befestigen können. **Material, an welchem zu wenig oder keine Marken angebracht sind, wird nicht gehäcksel.**

Bitte melden Sie sich bis **spätestens Montag, 2. Juni 2014, 20 Uhr, unter Telefon 079 333 50 57 oder via E-Mail: haeckeldienst@amoser-garten.ch** direkt bei der Firma Moser Gartenbau an. Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Dauert die Häckselzeit länger als **10 Minuten**, wird der Arbeitsaufwand von der Gemeindeverwaltung zu 1.50 Franken pro Minute in Rechnung gestellt. Bei einem Arbeitsaufwand von bis zu 10 Minuten verzichtet die Gemeinde auf eine zusätzliche Verrechnung.

Hinweise:

- Bei sehr **vielen Anmeldungen** kann es vorkommen, dass sich der Häckeldienst über **mehr als zwei Tage** erstreckt. Lassen Sie das Häckselgut daher liegen, wenn die Arbeit am Donnerstag noch nicht erledigt sein sollte.
- Bitte achten Sie darauf, das Häckselgut **geordnet und gut sichtbar** bereitzustellen und einen Platz für das gehäckselte Material freizulassen.
- Das Häckselgut muss **frei von Fremdmaterialien** wie Steinen, Schnüren, Draht, Armierungseisen, behandelten Holzteilen usw. sein.
- **Äste bitte gleichgerichtet** hinlegen, aber **nicht zusammenbinden.**
- **Bitte säubern Sie das Trottoir nach dem Häckseln wieder.**

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung:

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 44 44
Fax 061 405 42 14
Homepage: www.oberwil.ch

Schalterzeiten:

Vormittag
Mo, Mi, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Dienstag 8.00–11.30 Uhr
Nachmittag
Mo, Mi 13.30–16.30 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag 13.30–18.30 Uhr
Freitag 13.30–16.00 Uhr

Das Telefon wird ab 8 Uhr bedient

Gemeindepräsidentin:

Lotti Stokar-Hildbrand
Telefon 061 403 13 50
Sprechstunde: Do 14–17 Uhr,
nach Vereinbarung unter
Telefon 061 405 44 44 (Sekretariat
verlangen)

Abteilung Soziales:

Hauptstrasse 28
Telefon 061 405 44 44
Fax 061 405 43 09

Abteilung Bau:

Hohlegasse 6
Telefon 061 405 42 42
Fax 061 405 42 41

Abteilung Finanzen:

Hauptstrasse 18
Telefon 061 405 44 44
Fax 061 405 42 14

Werkhof:

Sägestrasse 5
Mo–Fr 11.30–12.00, 16–16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50
Fax 061 405 42 52

Bürgergemeinde:

Präsident: Hanspeter Ryser
Im Buech 15
Telefon P 061 401 31 43
Fax 061 401 31 02
Kontaktperson (Schreiberin):
Monika Zehnder
Telefon P 061 401 09 83
Homepage: www.bg-oberwil.ch

Kindes- und Erwachsenen-

schutzbehörde Leimental
Telefon 061 599 85 20

Zivilschutz Leimental:

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-Störungsdienst:

Telefon 0800 727 447

Brunnmeister/

Wasserversorgung:
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Neue Gebühren für den Häckeldienst

Am 4. und 5. Juni 2014 findet der nächste Häckeldienst statt. Bisher wurden für die Anmeldung beim Häckeldienst vier Gebührenmarken benötigt. Ab sofort gilt folgende Regelung:
alte Grüngutmarken
3 Stück à Fr. 3.50
neue Grüngutmarken
6 Stück à Fr. 1.50



Aus dem Programm der Feuerwehr

Montag, 2. Juni
19–21.30 Uhr: Atemschutz
Dienstag, 3. Juni
19–21.30 Uhr: Atemschutz
Donnerstag, 5. Juni
19–21.30 Uhr: Atemschutz
Freitag, 13. Juni
19–21.30 Uhr: Kaderübung
Montag/Dienstag, 16./17. Juni
18.30–22 Uhr: Fahrschule
Mittwoch, 18. Juni
13–16.30 Uhr: Werkhof-Übung
Mittwoch 25. Juni:
19–21.30 Uhr: Fahrerübung
Freitag, 27. Juni
19–21.30 Uhr: Gesamtübung



Roland Schläpfer
Impuls Drogerie Schläpfer, Oberwil

50 Jahre
unverändert
GVOB
Gemeinschaft
Oberwil/Biel-Benken

* **b2 Renosan GmbH**
Langgasse 33
4104 Oberwil
Tel. 061 421 96 60

Kompetent im Ausbau.
Alles aus einer Hand.
www.b2renosan.ch



Werner Kestenholz erinnert sich 25 Jahre zurück

In genau zwei Wochen ist es so weit. Dann feiert Oberwil drei Tage lang. Aber nicht alleine. Sondern mit Menschen aus Aschau im Zillertal. Diese beiden Gemeinden sind Geschwister – und feiern das 25-Jahr-Jubiläum.

Vor 25 Jahren, in der Spielzeit 1988/89 (wir sind jetzt beim Fussball), war der FC Basel auch Erster. Allerdings nicht in der Nationalliga A, sondern nur in der Ostgruppe der Nationalliga B. Auch der aktuelle Cupsieger FC Zürich gehörte dem Unterhaus an – und wurde, noch hinter dem FC Locarno, nur Dritter. Auf Rang 5 finden wir den BSC Old Boys, die letzten vier Plätze in der Gruppe belegten der FC Emmenbrücke, der FC Chur, der SC Zug und der FC Glarus...

Diese Exkursion in die Fussballwelt soll aufzeigen, dass 25 Jahre eine lange Zeit ist. Aber nicht so lange, als dass man sich nicht daran erinnern könnte. Und viele Oberwilerinnen und Oberwiler werden sich an den Beginn der Verschwisterung von Aschau und Oberwil sehr wohl noch erinnern.

BiBo hat einen Mann befragt, der damals an der «Front» war und mit drei weiteren Oberwiler Persönlichkeiten die ersten konstruktiven «Verhandlungen» geführt hat.

BiBo: Dürfen wir ein paar Angaben zu Ihrer Person und Ihre berufliche Tätigkeit bzw. Werdegang haben?



Werner Kestenholz war lange Zeit in der Oberwiler Politik aktiv.

Foto: zVg

Werner Kestenholz: Seit 1972 wohne ich im Schnäggedorf und arbeite seit 2006 in Basel beim grössten internationalen Transportmedienverlag Europas als Verkaufsleiter Print- und Digitalwerbung.

Innert 18 Monaten war ich in den Jahren 2012/2013 sechs Mal in den Vereinigten Arabischen Emiraten auf Salestour. Politisch war ich über 18 Jahre für die Gemeinde Oberwil tätig. Zuerst lange

Jahre als Mitglied der Gemeindegemeinschaft, danach als deren Präsidenten und zugleich Vizepräsidenten der Finanzkommission. Im Jahre 2007 habe ich mich von der Oberwiler Politik mit öffentlichen Ämtern zurückgezogen.

Aschau im Zillertal ist bekanntlich die Partnergemeinde von Oberwil. Sie haben dazu Wesentliches beigetragen. Blicken wir doch zurück aufs Jahr 1988. Was war damals?

Nicht ich alleine habe Wesentliches dazu beigetragen. Ich war aber einer von vier offiziellen Personen, welche vom Gemeinderat Oberwil bestimmt wurden, in Aschau «Köpfe mit Nägeln» zu machen. Das heisst, die Verschwisterung voranzutreiben respektive einzuleiten. Diese vier Personen waren Christian Kunz, Ruedi Mohler (der spätere Gemeindepräsident), Adolf «Dölf» Meier und meine Wenigkeit.

Waren sofort alle, Aschauer und Oberwiler Behörden, «Feuer und Flamme», um eine Partnerschaft einzugehen?

Die Kontakte zwischen den beiden Gemeinden Oberwil und Aschau wurden vor mehr als 35 Jahren über eine Zillertaler Holzergemeinschaft geknüpft, die mehrere Jahre in Oberwil für die Bürgergemeinde arbeitete. Mit zu dieser Gruppe gehörte das Ehepaar Elisabeth und Alois Obetzhofer, das sich durch seine gewinnende und bescheidene Art in Oberwil bald einen grossen Freundes-

kreis aufgebaut hatte. Der Oberwiler Sämti Müller hatte damals ein sehr inniges Verhältnis zu diesem Ehepaar. Es benötigte eine lange Anlaufzeit. Zuletzt aber ging es dann rasch vorwärts mit den protokollarischen Gegebenheiten und der offiziellen Verschwisterung. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass extra der österreichische Botschafter in Oberwil dieser Zeremonie beiwohnte.

Haben Sie heute noch spezielle Bindungen zu Aschau?

Eigentlich weniger; doch war ich auch schon privat auf Durchreise in Aschau im Zillertal (Tirol).

Haben Sie spezielle Erwartungen an dieses Dreitagefest vom 13. bis 15. Juni?

Ja! Ich hoffe, dass sich die Bevölkerung von Oberwil an diesen drei Festtagen rege an den Festivitäten beteiligt und sich mit den Schauern, die sicher in sehr grosser Zahl anreisen werden, einen regen Kontakt und Austausch pflegt.

Wir danken Herrn Kestenholz für das Gespräch. Und sind sicher, dass alle «Schnägge» dem Wunsche (oder der Aufforderung...) von Werner Kestenholz nachkommen werden, aktiv am Dreitagefest teilzunehmen. Auch in den nächsten Ausgaben wird BiBo ausführlich auf dieses einmalige Wochenende hinweisen und das detaillierte Programm publizieren.

Text und Interview: Georges Küng

Gemeindeinformationen

Baugesuche

BG Nr. 0946/2014 Schaer Schmid Mark und Sabine, Jungstrasse 4, 4056 Basel. Umbau Einfamilienhaus, Hohlegasse 18, Parzelle 317, 4104 Oberwil. Planung durch Farhad Johann Architekten GmbH, Rheingasse 11, 4058 Basel.

Die Pläne können auf der Gemeindeverwaltung (Abteilung Bau, Hohlegasse 6) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind bis zum **9. Juni 2014** schriftlich und begründet in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, 4410 Liestal, zu richten.



Abfuhr-Kalender Oberwil

SEITE ZIEGELEI und SEITE BRUDERHOLZ:

Grobsperrgut
4. Juni

Häckseldienst
4./5. Juni

Gesamtbioabfuhr beidseitig
am Donnerstag, 5. Juni

Pfingsten

➔ Vorgezogene Abschlusszeiten

Redaktionsschluss für die Ausgabe des BiBo vom Donnerstag, dem 12. Juni, ist bereits am **Freitag, dem 6. Juni, 17 Uhr**. Inseratenschluss ist am **Donnerstag, dem 10. Juni, 12 Uhr**.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

In Binningen

13. Mai 2014: Lucian Zygumt Tyberiusz Wehrli, Sohn der Agata Maria Wehrli geborene Ziemnicka und des Matthias Christian Wehrli.

Vereine



Pfingsten 2014

Die Bibliothek ist bis und mit Samstag, 31. Mai, sowie Pfingstsonntag, 7. Juni, geschlossen.

Informationen siehe auch unter homepage www.bibliothek-oberwil.ch

Ihr Bibliotheksteam



Mitglied Verein Schweizer Ludothekern

Öffnungszeiten Pfingsten

Die Ludothek bleibt am Samstag, 31. Mai sowie am **Pfingstsonntag** Samstag, 7. Juni, und Montag, 9. Juni, geschlossen.

Ludothek Oberwil
Bahnhofstrasse 6, 4104 Oberwil
Telefon 061 403 02 30 (Combox)
www.ludothek-oberwil.ch

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
14.30 bis 16.30 Uhr
Samstag, 10 bis 12 Uhr

Männerriege nimmt an der Indica Schweizer Meisterschaft teil



Die Mannschaft «Mixed 40+» der Männerriege Oberwil hat sich für die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft in Schiers/GR qualifiziert. Es ist das erste Mal in der Vereinsgeschichte, dass eine Mannschaft in einem Wettbewerb so weit vorstösst.

Am Sonntag, 15. Juni, kämpfen die 10 besten Mannschaften der Kategorie «Mixed 40+» um den Schweizermeistertitel. Zuschauer sind sehr willkommen. Es wäre schön, wenn die Mannschaft aus Oberwil in Schiers von einigen Fans unterstützt würde. Die Spiele beginnen um ca. 9 Uhr und enden um ca. 17 Uhr.



Damit der gute Vorsatz fürs 2014 nicht verloren geht!

Mach mit blyb fit

Gruppe 1

Was: Aroha/Gymnastik
Wer: für jede Frau ab 14 Jahren
Wo: Turnhalle Hüslimatt, Oberwil
Wann: mittwochs, 20.15 bis 21.15 Uhr (ausser Schulferien)

Beginn: Eintritt jederzeit
Leitung: Dipl. Tanz- und Bewegungstherapeutin/-Pädagogin
Komm einfach vorbei und mach mit!

Gruppe 2

Was: Aerobic/Bodyforming
Wer: jedermann und jede Frau ab 14 Jahren
Wo: Turnhalle Hüslimatt, Oberwil
Wann: mittwochs, 20.15 bis 21.15 Uhr (ausser Schulferien)

Beginn: Eintritt jederzeit
Leitung: ausgebildete Aerobic-Instruktorinnen
Mitbringen: gutes Schuhwerk, Tuch und Trinken
Komm einfach vorbei und mach mit!
Keine Vereinsmitgliedschaft notwendig!
Aber man darf dem Verein gerne beitreten!

Mädchenriege Oberwil sucht zweite Leiterin!

Wir sind ca. 25 Mädchen im Primarschulalter und suchen eine **zweite Leiterin**.



Wir turnen jeweils **mittwochs, von 18 bis 19 Uhr**, in der Wehrlin-Turnhalle in Oberwil. Fühlst du dich angesprochen, dann ruf mich an.

Martine Camenisch, Tel. 061 554 98 82
Leiterin Mädchenriege Oberwil



Verlängerung Fitness-Training für alle

Aufgrund des weiterhin grossen Interesses wird das Fitness-Training auch nach den Osterferien weitergeführt. Somit können Sie weiterhin die Gelegenheit nutzen, Ihre Kondition zu verbessern oder einfach etwas Gutes für Ihr Wohlbefinden zu tun. Motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Jung bis Alt werden von unserer top ausgebildeten Trainerin mit einem abwechslungsreichen Fitnessprogramm zum Schwitzen gebracht.

Gerne laden wir Sie ein, an diesem ungewohnten Fitnessstraining teilzunehmen.

Trainingszeiten:
jeweils mittwochs, 20.15–21.15 Uhr
Ort: Wehrlinturnhalle, Oberwil
Unkostenbeitrag: Fr. 5.– pro Abend

TV Oberwil



Volleyball-Mixed-Team des TV Oberwil sucht dringend Verstärkung

Hallo, wir sind eine ambitionierte, ehrgeizige und aufgestellte Volleyball-Mixed-Mannschaft des TV Oberwil. Wir spielen in der 1. Liga der Indoorvolley Easy League des Regionalverbandes Basel und haben die Meisterschaft soeben auf dem 4. Rang abgeschlossen.

Zur Verstärkung unseres weiblichen Kaders suchen wir für die kommende Saison per sofort **Angreiferinnen** sowie **Zuspielerinnen**.

Hast du bereits Erfahrung in einer höheren Liga (2. oder 3. Liga) gesammelt und hast Freude am Volleyball spielen, dann bist du genau die Richtige für unser Team! Auch lizenzierte Spielerinnen sind willkommen.

Es erwarten dich gute Trainingsbedingungen und eine intakte Mannschaft mit guter Stimmung.

Haben wir dein Interesse geweckt, so melde dich doch bitte umgehend bei: **Daniel Niederhauser**

Tel. 077 434 27 19 oder 061 725 22 42
Unsere Trainingszeiten sind wie folgt: **jeweils dienstags, 20.15–22 Uhr**
Ort: **Turnhalle Gymnasium (grosse Halle), 4104 Oberwil**

Wir würden uns freuen, dich bei uns willkommen zu heissen.

TV Oberwil

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag

www.reinhardt.ch



Oberwil

Vereine

Welpenspielstunden beim KV Oberwil

Sonntags bei jeder Witterung von 10.15 bis ca. 11.30 Uhr



Haben Sie zurzeit einen Welpen oder warten Sie mit Ungeduld darauf, Ihren mit viel Vorfreude ausgesuchten kleinen Vierbeiner bald abholen zu dürfen? Wir vom Kynologischen Verein Oberwil würden uns freuen, Sie mit Ihrem Welpen (alle Rassen und Mischlinge) bei uns in den Welpenspielstunden willkommen heissen zu dürfen.

Beim Spiel mit gleichaltrigen Hunden (8-16 Wochen) lernt Ihr Welpen, sich mit Artgenossen auseinanderzusetzen, eignet sich das richtige Sozialverhalten an und wird auf die diversen Anforderungen des Hundesalltags vorbereitet.

Die Welpenspielstunden finden jeweils am Sonntag, bei jeder Witterung, von 10.15 bis ca. 11.30 Uhr bei der Clubhütte des KV Oberwil im Löliwald statt. Danach beantworten wir gerne Ihre Fragen und stehen Ihnen bei Problemen mit dem Welpen hilfreich zur Seite.

Gerne dürfen Sie auch vor der Anschaffung eines Welpen unseren Spielstunden beiwohnen, um einen ersten Eindruck zu gewinnen!

Sie freuen sich schon auf die erste Spielstunde Ihres Welpen? Dann melden Sie sich doch bitte vorher bei Bea Kunz, Telefon 061 731 28 13, an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihren kleinen Hund. Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage www.kv-oberwil.ch.

Das Team der Welpenspielgruppenleiterinnen des KV Oberwil

Dies und Das

GVOB / Gewerbeverein Oberwil / Biel-Benken

Seniorinnen- und Seniorentreffen

Jeweils am 1. Montag des Monats, ausser an Feiertagen.

Wir treffen uns, wie gewohnt, im Restaurant Rössli am Montag, 2. Juni



Raymond Waydelich und Christophe Hohler:

Dialogue impossible



Raymond Waydelich (*1938), Hindisheim, setzt sich mit Geschichte und kultureller Identität auseinander. Ein Objekt ist für ihn dazu da, normierte Denkbahnen aufzuzeigen. Er demontiert, kommentiert und mokiert sich. Diese Strategien wendet er an der Biennale in Venedig 1978 und an der 10. Documenta in Kassel an. Als «Archäologe der Zukunft» vermischt er klassische Mythologie, afrikanische Archaik, europäische Meisterwerke und moderne Haushaltsgeräte. Souverän, unbekümmert und mit einem Grinsen auf dem Gesicht.

Für Christophe Hohler (*1961), Hagenthal-Bas, steht die Schaffenskraft im Mittelpunkt. Eine unmittelbare Vertiefung in das Spiel und das Ringen mit den Werkmaterialien. Aufmerksam beobachten, werden und sein lassen. Das ist reine Kreation. Nichtsdestotrotz sind seine Bilder überwältigend ausdrucksstark. Sie treffen den Kern, erschüttern.

Die beiden elsässischen Künstler arbeiten kompromisslos, passioniert, unvoreingenommen. Ein «Dialogue impossible» in Objekten, Grafiken, Malereien und Keramiken im SprützeHüsli Oberwil.

Vernissage: Freitag, 6. Juni, 19-21 Uhr, Matinee: Sonntag, 22. Juni, 11.30 Uhr. Elsässische Köstlichkeiten, dazu Improvisationen mit Jean-Claude André (Trompete), Ramiro Aiello (Percussion) und Christophe Hohler (Rhodes-Klavier).

Ausstellung: 7. bis 29. Juni. Geöffnet: Samstag und Sonntag, 11-18 Uhr

SprützeHüsli Kunst und Kultur Hauptstrasse 32, 4104 Oberwil/BL www.spruetzehuesli.ch

 7.70 statt 10.30 Frisco Pralinato 6er-Pack	 3.75 statt 4.75 Floralp Rahmdosen div. Sorten, z.B. Halbrahm ohne Zucker, 250 g	 3.40 statt 4.40 Leerdammer Scheiben div. Sorten, z.B. Original, 200 g
 2.90 Nektarinen Spanien, kg	 1.20 Eisbergsalat Schweiz, Stück	 2.45 statt 3.50 Cognac Steak 100 g
Ab Mittwoch Frische-Aktionen		
 2.80 statt 3.50 Leisi Quick Kuchenteig div. Sorten, z.B. rund, 230 g		

Volg Aktion

Montag, 26. bis Samstag, 31.5.14

 8.80 statt 11.- Hug Biscuits div. Sorten, z.B. Chnuser-Mischung, 2 x 290 g	 2.60 statt 3.50 Bschüssig Teigwaren div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g	 -25%	
 7.90 statt 9.90 Dar-Vida div. Sorten, z.B. Choco au lait, 8 Portionen, 8 x 46 g	 2.30 statt 2.90 Volg Maiskölbchen div. Sorten, z.B. Maiskölbchen, 125 g	 -33% Valser Classic oder Silence, 6 x 1,5 l	 12.90 statt 16.20 Ramseier Schorle Apfel 6 x 1,5 l
 7.95 statt 9.95 Cardinal Eve div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl	 5.55 statt 6.95 Beneful Hundenahrung div. Sorten, z.B. Original Rind & Gemüse, 1,5 kg	 -30% 14.80 statt 21.20 Hakle WC-Papier div. Sorten, z.B. Naturals, 3-lagig, 24 Rollen	 -46% 19.95 statt 37.30 Ariel div. Sorten, z.B. Pulver Box, 65 + 5 WG
 2.95 statt 3.75 m&m's 250 g	 2.30 statt 2.75 ÜLTJE APÉRO div. Sorten, z.B. Erdnüsse, 250 g	 6.35 statt 7.50 HERO SUGO 2 x 420 g	 1.95 statt 2.40 ACTIVE O2 div. Sorten, z.B. Apple/Kiwi, 0,75 l
 4.30 statt 5.10 VOLG KOCHSCHOKOLADE 3 x 200 g	 15.20 statt 17.95 SUCHARD EXPRESS div. Sorten, z.B. 2 x 1 kg	In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich	
		 13.90 statt 16.90 HEIDA AOC VALAIS 75 cl, 2012 (Jahrgangsänderung vorbehalten)	

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und fründlich **Volg**

ALLES REIN UND RAUS IN DEN FRÜHLING.



MIT DEM MINI COUNTRYMAN.

Mit fünf Sitzen, viel Komfort, ALL4 Allradantrieb und einem grossen Kofferraum bietet der MINI Countryman beste Voraussetzungen für jede Menge Frühlingsfun. Noch mehr Spass garantiert der kostenlose MINI Tender Loving Care Service*. Steig ein und spür den Frühling wie noch nie: jetzt mit attraktiven Angeboten bei uns. MINI.ch

Garage Hollenstein
Therwilerstrasse 2
4147 Aesch
Tel. 061 717 90 10
www.garage-hollenstein.ch

* Bis 100'000 km oder 10 Jahre; es gilt das zuerst Erreichte.

Offene Stellen

Das Schweizer Familienunternehmen Nahrin AG fertigt seit 60 Jahren Nahrungsmittel für eine ausgewogene Ernährung. Zur Verstärkung unseres Teams im Direktverkauf suchen wir für verschiedene Gebiete in der Region Basel /Lautental / Leimental / Sissach / Liestal / Binningen etc.

BERATER/INNEN (ODER FREIBERUFLICHE AGENTEN)

Sie sind: willensstark, ehrgeizig, kontaktfreudig, selbstbewusst, selbstständig, verfügen über eine gute Allgemeinbildung und ein Auto.

Sie erwartet: eine Festanstellung mit überdurchschnittlicher, umsatzabhängiger Provisionierung, grosszügige Starthilfen, gründliche Ausbildung und Einarbeitung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (mit Foto) oder einen unverbindlichen Anruf.

Nahrin AG
Nadia Balcon
Regionalverkaufsleiterin
Mülhauserstrasse 164, 4056 Basel
Tel. 078 659 45 96
E-Mail: nadia.balcon@nahrin.ch
www.nahrin.ch



Gesucht Raumpflegerinnen
für in Therwil
Sie bringen mit:
Gute Deutschkenntnisse und Erfahrung in der Raumpflege
DOSIM AG, Basel
Tel. 061 311 81 00

Wir suchen eine **Podologin**
per 1. Juli 2014
Exklusiv la beauté
Brigitte Bhorania
Hauptstrasse 36, 4153 Reinach
Tel. 061 711 99 56
www.labeaute.ch

Atelier lichthof

Sie sind herzlich Willkommen zur Neueröffnung am **Donnerstag, 5. Juni 2014** von 17 bis 20 Uhr

Geschenke und Dekorationen
Passage 6 | 4104 Oberwil
www.atelierlichthof.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
(direkt bei der Tramhaltestelle Oberwil)

Selbstständiger, kommunikativer **Griller** für mobile und fixe Grillstation in Festanstellung (60-100%) **ab sofort oder nach Absprache gesucht.**
Sie haben einen Fahrausweis und fahren auch gerne mit einem Anhänger?
Sie lieben das Grillen und den Kontakt mit Menschen? Sie arbeiten auch gerne am Wochenende, z. B. an Festivals?
Dann senden Sie ihre vollständige Bewerbung per Mail oder Post an:
Ferdi's Grill AG, M. Richter, Engelgasse 20, 4052 Basel
Telefon 041 370 00 20, ferdis@ferdisgrill.com

Als mittelgrosses Unternehmen produzieren und vertreiben wir Türschlösser und Spezialprodukte für den Sicherheitsbereich. Mit der Steigerung unserer Beratungs- und Servicekompetenz fördern wir die Marke MSL beim Fachhandel, Verarbeiter und Planer.

Für den Ausbau unseres Verkaufs-Teams suchen wir eine/n kundenorientierte/n

Sachbearbeiter/in Verkauf Innendienst

Idealerweise mit Erfahrung im Telefonverkauf, technischer Beratung und im administrativen Tagesgeschäft.

Die verantwortungsvolle, selbstständige Tätigkeit erfordert technische und kaufmännische Kenntnisse, sowie Flair im Umgang mit Kunden. Kommunikatives Verhalten, Initiative und Französischkenntnisse sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit.

Spricht Sie diese vielseitige Aufgabe in unserem Innendienst-Team an? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung z. H. der Personalabteilung oder auf info@msl-lock.com.

MSL Schloss- und Beschlägefabrik AG
Laufenstrasse 172, 4245 Kleinlützel
Telefon 061 775 11 11 Fax 061 775 11 77

CANDUCKA SHOP AG
Futter und Zubehör für Haustiere
Wir suchen per sofort für unser Geschäft in Reinach/BL eine freundliche, zuverlässige und flexible Aushilfsverkäuferin
Arbeitspensum 25 bis 100%
Erfahrung in dieser Branche ist von Vorteil.
Interessenten melden sich bitte bei Frau Cavadini unter Tel. 061 711 49 42

GEMEINDE ETTINGEN
Die Gemeinde Ettingen sucht per 1. September 2014 oder nach Vereinbarung eine Fachperson in **Soziokultureller Animation, 80 evtl. 100% (Jugendarbeiter/in)**
Details zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.ettingen.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung **Schweizer Elektromonteur EFZ** mit abgeschlossener Ausbildung und Fahrausweis B für Service und Umbauten Region Basel u. Baselland
1 Lehrling Elektromonteur EFZ ab August 2014
Senden Sie Ihre Unterlagen per Post oder Mail an elektroag@elektroag-basel.ch www.elektroag-basel.ch

Ich suche Arbeit als **Putzfrau** in Privathaushalt, Büros, Praxis im Raum BL/BS
Telefon 078 875 53 86

Wir sind ein aufstrebender und dynamischer Gartenbaubetrieb mit rund 50 Mitarbeitenden, der mit einer modernen Infrastruktur ausgerüstet ist.

Ein langjähriger Mitarbeiter geht in Pension, deshalb suchen wir eine(n) motivierte(n), initiative(n) und erfahrene(n)

Kundengärtner(in) 100% Unterhalt

als Nachfolger(in).

Ihre Aufgaben sind:

- Führung und Motivation eines eingespielten Teams
- weitgehend selbstständige Betreuung von anspruchsvollen und langjährigen Kunden u. a. im Bereich Gartenpflege

Sie bringen mit:

- mehrjährige Berufserfahrung als Vorarbeiter(in)/Kundengärtner(in)
- Sie sind mind. 35 Jahre alt
- Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- einen langfristigen Arbeitsplatz
- die Möglichkeit, sich auf dem Gebiet Gartenunterhalt beruflich weiterzuentwickeln
- angenehmes Betriebsklima

Fühlen Sie sich von dieser Tätigkeit angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Bei Fragen steht Ihnen Rita Lais, Tel. 061 756 55 55, jederzeit gerne zur Verfügung.

Wenger AG
Gartenbau
Rita Lais
Baselstrasse 55
4147 Aesch/Basel
Tel. 061 756 55 55



bonacasa

Die bonacasa AG setzt seit Jahren den Massstab für hindernisfreies Wohnen mit facettenreichen Dienstleistungen in der Schweiz.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Concierge/AllrounderIn (20-30%) für die Regionen BS/BL/AG

Als Concierge von bonacasa (bonaConcierge) sind Sie mit Ihrem professionellen, souveränen Auftreten für die individuelle Bewohner- und Kundenbetreuung verantwortlich. Sie stehen für höchste Servicequalität und geben unseren Bewohnern und Kunden die Gewissheit, dass jeder Wunsch ernst genommen und erfüllt wird. Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst auch Reinigungsarbeiten von Privatwohnungen. Ausserdem unterstützen Sie die bonacasa Verantwortlichen bei Anlässen in den eigenen Überbauungen, an Kundenevents und bei Messeauftritten.

Sie sind mindestens 30 Jahre alt und verfügen neben überdurchschnittlicher Sozialkompetenz über eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie über ausgewiesene Dienstleistungserfahrung. Der Besitz der Führerausweiskategorie B wird vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen attraktive Gehalts- und Sozialleistungen.

Mit Ihrem Talent stellen Sie unsere Bewohner und Kunden in den Mittelpunkt. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung an:

bonacasa AG
Andrea Bader
Weissensteinstrasse 15
4503 Solothurn
andrea.bader@bonainvest.ch
www.bonacasa.ch

Der **BiBo** im Internet:
www.bibo.ch

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
www.reinhardt.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

Gasthaus zur Sonne

verschiedene Spargelspezialitäten
auch im schönen Sunnegärtli im Hinterhof

unser Hits immer beliebt

- Cordon bleu
- Châteaubriand
- Entrecôte double

Juni - August Restaurant So geschlossen

Das Sonne-Team freut sich auf Ihren Besuch

Untere Kirchgasse 1, 4147 Aesch
061 751 17 72 www.sonneaesch.ch

New York Café & Billard
www.newyorkcafe.ch

Im New York Café, Reinach, gibt es bis Oktober 2014 jeden Sonntag ab 14.00 Uhr:

- 2 Hüpfburgen
- Elektrogokart (bis 10 Jahre)
- Trampolin
- 1 Gratisbon für Gokart

BON

Gratisfahrt Gokart

Offene Stellen

H.P. GERBER
Pannendienst AG

Im Herbst 2014 beziehen wir unseren Neubau Pannenhilfzentrum „Hardmatt“ Pratteln. Zur Erweiterung unseres jungen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- **LW Mechatroniker/Mechaniker**
Mit Diagnostiker-Ausbildung EFZ, als Werkstattchef.
- Aufgaben:**
Administration Werkstatt.
Führen eines kleinen Teams.
Mithilfe in Werkstatt.
Verantwortlich für den Fuhrpark.
- **LW oder Landmaschinemechaniker**
für Unterhalt unserer Fahrzeuge und allg. Rep.Arbeiten
- **PW Mechaniker/Mechatroniker**
für Pannenhilfe PW / Lieferwagen als Strassenhelfer im Schichtbetrieb.

Wir erwarten:
Abgeschlossene Berufslehren, Freude im Umgang mit Menschen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung schriftlich oder per Mail.

H.P. Gerber, Pannendienst AG
Götzibodenweg 16
4133 Pratteln 3014 Bern
Gerber Hans-Peter
hp.gerber@hp-gerber.ch
Tel: 0800 811 111

Viele Informationen und fehlender Journalismus

Gehen Gemeindethemen in der Berichterstattung unter? Der Verein Öffentliche Zeitung Baselland befürchtet es und sucht Lösungen.

In einer Zeit, in welcher Redaktionen über eingeschränkte Ressourcen verfügen, geraten Artikel zu Sachthemen in den Gemeinden zur Seltenheit. Der Verein Öffentliche Zeitung Baselland sieht die unabhängige Information der Bevölkerung in Gefahr und möchte dagegen ankämpfen. Oder wie es der Vereinspräsident Lorenzo

Die Vereinsziele des ÖZB

Der Verein Öffentliche Zeitung Baselland will in einem ersten Schritt die Öffentlichkeit über die Gefahr der fehlenden, unabhängigen Berichterstattung aus den Gemeinden sensibilisieren und Mitglieder werben. Als Fernziel wird der Aufbau einer unabhängigen Redaktion angestrebt, die die Zeitungen mit Artikeln versorgt.
www.oeffentlichezeitung.ch

Vasella formuliert: «Wir wollen die demokratie-relevante Berichterstattung aus den Gemeinden fördern.»

Ein hehres Ziel, aber: Wie soll das geschehen? Die Frage «Wer berichtet schon über die Gemeinden?» diskutierten auf einem Podium unter Vasellas Gesprächsleitung Hector Herzig, Gemeindepräsident von Langenbruck, Christian Mensch, Journalist der Schweiz am Sonntag, und Werner Meier, Professor an der Universität Zürich und Verfasser einer Studie zu diesem Thema.

Selbst ist die Gemeinde

Hector Herzig, selbst ebenfalls Vorstandsmitglied des Vereins Öffentliche Zeitung Baselland, führte aus, wie sehr die Gemeinde Langenbruck davon profitiert habe, dass es seit wenigen Jahren eine eigene Dorfzeitung gebe. Sachthemen würden nun lebhaft diskutiert, was auch im Sinn des Gemeinderats sei: «Die Exekutive muss die Bevölkerung vorbereiten, damit diese an der Gemeindeversammlung informiert debattieren und abstimmen kann.» Die «Langenbruggen und Bärenwiler Dorfzeitung» wird von der Gemeinde herausgegeben und beinhaltet neben Publikatio-

nen auch Beiträge von Gemeinderäten. Diese Vermischung von Politik und Medien missfiel jedoch Werner Meier. Eine Zeitung müsse die Informationen einer Gemeinde verarbeiten und Konfliktpotenzial aufzeigen, was in dieser Konstellation nicht der Fall sei.

Dass die Gemeinden in den grossen Medien kein grosses Thema sind, liegt nicht nur an Geld- und Personalmangel, wie Willy Surbeck, der im Publikum anwesende Chefredaktor von Telebasel, erklärte. Die Redaktionen sind interessiert, mit ihrer Themensetzung viele Menschen anzusprechen, «aber ein Thema aus Arisdorf interessiert bereits im nächsten Dorf niemanden mehr».

Der Wert des Journalismus

Herzig wollte wissen, ob die Idee, die dem Verein vorschwebt (siehe Kasten), eine Vision oder eine Illusion sei. «Journalismus kostet Geld», war man sich schnell einig, womit die Frage jedoch noch nicht geklärt war. Meier wendete ein, dass es eine Frage des Finanzierungsmodells sei. Christian Mensch wollte das Bewusstsein fördern, dass die Arbeit der Journalisten einen



Hector Herzig, Christian Mensch, Lorenzo Vasella und Werner Meier diskutieren, wer denn nun aus den Gemeinden berichten soll.
Foto: Verena Fiva

Wert habe, der auch bezahlt werden solle: «Ich will nicht von Subventionen leben.» Mensch zog einen Trennstrich zwischen Journalismus und Information. Journalismus bedeute, Informationen aufzubereiten und in einen Kontext zu setzen. In einer Grauzone befinden sich Lokalzeitungen, die gleichzeitig offizielle Anzeiger sind, wie Meier bemerkte: «Da wird oft harmloser Journalismus betrieben.» Ganz allgemein scheinen Journalisten wenig Kredit zu geniessen, wenn es nach den Wortmeldungen aus dem Publikum geht. «Die Gemeinde informiert, der Journalis-

mus verdreht», wurde etwa gesagt, allerdings von nicht ganz unbefangener Seite einer Gemeinde. Mensch entgegnete, dass kein Journalist freiwillig eine Falschmeldung verbreitet: «Das gibt nur Ärger.» Die Anwesenden zeigten ihren Unmut vor allem über die Arbeit der «Basler Zeitung», darunter auch Oberwils Gemeindepräsidentin Lotti Stokar, die im Mittelpunkt einer Artikelserie steht. Mindestens einen Verbündeten hatte diese auf dem Podium: Der ehemalige Journalist Lorenzo Vasella koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Oberwil.
Toprak Yerguz

Die BLT baut für Sie.

Am 2. Juni 2014 beginnt die Intensivphase des Doppelspurausbau auf dem Streckenabschnitt Ettingen–Flüh der Linie 10. Infolgedessen wird der Streckenabschnitt Ettingen–Rodorsdorf für den Trambetrieb gesperrt.

Tramersatz Linie 10

2. Juni 2014, Betriebsbeginn, bis 7. September 2014, Betriebsschluss

Die Bauarbeiten starten am Montag, 2. Juni, um 01.30 Uhr nach der letzten Tramdurchfahrt. Noch in der Nacht werden Fahrdrabt und Längsleitungen abgebrochen. Die weitere Demontage der Bahntechnikanlagen dauert zwei Tage. Am Mittwoch, 4. Juni, beginnen die Gleis- und Tiefbauarbeiten mit dem Gleisabbruch und dem nachfolgenden Aushub. Diese Arbeiten dauern rund 7 bis 8 Wochen, bis die neue Gleisanlage fertiggestellt ist. Während den letzten zwei Wochen wird auch in der Nacht gearbeitet. Dabei werden die Gleisanlagen mit der Richtmaschine in die korrekte Lage gebracht und die Schienen verschweisst. Ab Ende Juli bis Ende August folgen die Fahrleitungsarbeiten und die Montage der Sicherungsanlagen. In dieser Zeit ist das Arbeiten in der Nacht ebenfalls unumgänglich, da beides nicht gleichzeitig erfolgen kann: tagsüber werden die Kabel, Signale und unzähligen Gleiselemente der Sicherungsanlage montiert und während der Nacht erfolgt der Bau der Fahrleitung.

Nach Abschluss sämtlicher Bahntechnikarbeiten werden in der ersten Septemberwoche ausführliche Tests und Probefahrten durchgeführt, so dass der Bahnbetrieb pünktlich am 8. September wieder aufgenommen werden kann.

Wir sind uns bewusst, dass diese sehr intensiven Bauarbeiten nicht ohne Beeinträchtigung der Nachbarschaft möglich sind. Wir werden uns jedoch bemühen, die Immissionen so gering wie möglich zu halten und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Als Ersatz verkehren zwischen Ettingen und Rodorsdorf Busse zu veränderten Zeiten. Infolge der längeren Fahrzeit der Busse sowie des Umsteigens in Ettingen bitten wir unsere Fahrgäste genügend Reisezeit einzuplanen. Die angepassten Fahrpläne sind wie gewohnt unter www.sbb.ch abrufbar. Die Haltestellenfahrpläne der Tramersatzbusse zwischen Ettingen und Rodorsdorf finden Sie unter www.blk.ch/doppelspur

An den Tramhaltestellen sind Info-Tafeln mit Hinweisen zum Standort der provisorischen Bushaltestellen angebracht.

Ankündigung der Wochenendarbeiten im August/September

In Abstimmung mit dem Doppelspurausbau Ettingen–Flüh erfolgen an den Wochenenden vom 8.–10. August und 15.–17. August, jeweils von Freitagabend bis Sonntag, Betriebsschluss, Unterhaltsarbeiten auf der Tramstrecke zwischen Oberwil und Ettingen. Der Tramersatzbus wird an diesen Tagen bis Hüslimatt verlängert.

Am Sonntag, 7. September 2014, verkehren auf der Linie 10 ganztags Tramersatzbusse zwischen Heuwaage und Rodorsdorf.

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Für Ihr Verständnis wegen der Unannehmlichkeiten während der Bauphasen danken wir und wünschen Ihnen gute Fahrt.

www.blk.ch



Alzheimer darf kein Tabu sein



An der Mitgliederversammlung der Alzheimervereinigung beider Basel war Thomas Weber (siehe Foto) Ehrengast. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft unterstrich mit Nachhalt die Dringlichkeit des Themas Demenz. Er werde sich dafür einsetzen, dass die nationale Demenzstrategie auch in Baselland umgesetzt werden kann, sagte Weber an der gut besuchten Veranstaltung.

Die zunehmende Verbreitung von Demenzerkrankungen würde eine Herausforderung darstellen, welcher sich auch der Staat stellen müsse. Quer durch alle Parteien herrsche diesbezüglich Einigkeit, erklärte der Vorsteher der Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion. Das Restaurant Falken in Liestal war bis auf den letzten Platz besetzt, als der Regierungsrat seine Ansprache hielt. Im Kanton Basel-Landschaft hat der Landrat im vergangenen September das Leitbild «Älter werden gemeinsam gestalten» verabschiedet. Ziel sei es, dass ältere Menschen länger zu Hause leben können, sagte Weber. Dies wirke langfristig positiv, auch auf der Kostenseite. Bei den nötigen Anfangsinvestitionen zu sparen, halte er aus gesundheitspolitischer Sicht für falsch. Er wolle bei der Umsetzung der nationalen Demenzstrategie in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt Überzeugungsarbeit dafür leisten, dass trotz sehr knapper Finanzen die nötigen Ausgaben im Bereich Demenz in der politischen Planung berücksichtigt werden. Die Alzheimervereinigung beider Basel sei dabei ein verlässlicher Partner.
(pdlkü)

BLKB-Informationsanlass

«Pensionierung richtig planen»

Mit dem Tag der Pensionierung beginnt ein neuer Abschnitt. Damit diese Lebensphase finanziell möglichst unabhängig gestaltet werden kann, lohnt es sich, sich frühzeitig damit zu befassen. Wie hoch wird das Einkommen nach der Pensionierung sein? Ist eine Rente besser als der Bezug des Pensionskassenkapitals? Was kostet eine frühzeitige Pensionierung? Für Hausbesitzer sind zudem Themen wie Amortisation und Tragbarkeit mit den Renteneinkünften von Bedeutung. Diese Fragen sollten bereits im Alter von fünfzig Jahren angegangen werden.

Aus diesem Grund veranstaltet die Basellandschaftliche Kantonbank (BLKB) am Mittwoch, 2. Juli,

einen Informationsanlass. Fachleute aus dem Finanz- und Vorsorgebereich halten Referate zu Themen rund um die Pensionierung. Der Anlass soll eine realistische Einschätzung der eigenen Situation ermöglichen und aufzeigen, welche notwendigen Schritte auf dem Weg in die Pensionierung noch zu tun sind.

BLKB-Vorsorgeforum

2. Juli, 18.30 Uhr, Hotel Engel Liestal

Der Anlass ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist limitiert. Anmeldung (bis spätestens 16. Juni) via www.blkb.ch/vorsorgeforum oder telefonisch 061 925 94 94.

Möbel Eichler präsentiert Polstergruppen und Relax fauteuils in der Mehrzweckhalle von Bökten

Diesen Samstag und Sonntag, 31. Mai und 1. Juni, können sie in der Mehrzweckhalle von Bökten das Polstergruppen- und Relax-Fauteuil-Festival von Möbel Eichler besuchen.

Am Samstag und Sonntag stellt Möbel Eichler aus Wolfwil in der Mehrzweckhalle von Bökten das aktuelle Sortiment an Polstergarnituren aus Stoff, Leder und Alcantara der Öffentlichkeit vor. Auf Eckgarnituren, Sofas, und Einzelauteuils kann probegessen werden. Bei diversen Polstergarnituren sind individuelle Planungsmöglichkeiten mit vielen komfortablen Funktionen möglich. Zugleich stellen wir verschiedene Modelle der Relax-Sessel vor. Wir zeigen zudem perfektes, ergonomisches Sitzen für jede Körpergrösse und Statur.

Ob klassisch oder modern, manuelle oder elektrische Bedienung, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wellness für Sie zu Hause. Auch für speziell kleine Wohnzimmer hat Möbel Eichler etwas im Sortiment. An diesen zwei Tagen berät sie unser Fachpersonal und gibt ihnen wertvolle Tipps. Wer sich für ein Stück aus der Möbel-Eichler-Kollektion entscheidet, erhält nicht nur die Lieferung GRATIS, auch die alte Polstergruppe wird gratis entsorgt und sie erhalten erst noch 10% Rabatt zusätzlich 3% Barzahlungsrabatt und ein Geschenk.

Geöffnet ist das Polstergruppen- und Relaxfauteuil-Festival in der Mehrzweckhalle von Bökten zu folgenden Zeiten:

Samstag, 31. Mai, 10–18 Uhr und Sonntag, 1. Juni, 10–18 Uhr

Jubiläums-GV des HEV Therwil Ettingen Biel-Benken



151 Mitglieder nahmen an der 50. ordentlichen GV des HEV Therwil Ettingen Biel-Benken teil. Und liessen sich durch Vize-Präsident Hans-Jürgen Ringgenberg danach durch einen wunderbaren Gala-Abend führen.



Fotos: Küng

Wenn ein Verein gut 1200 Mitglieder zählt, dann muss dieser – zumindest im «BiBo-Land» – ein Schwergewicht sein. Und feiert er zudem sein 50-jähriges Bestehen, so beweist dies, dass er über Jahrzehnte hinweg einem absoluten Bedürfnis entspricht. Man sagt von der Schweiz, sie sei ein Land der Mieter. J-ein! Sicher gibt es andere Länder, wo Wohneigentum verbreiteter ist. Aber auch in der Schweiz, und namentlich im Birsig- und Leimental, sind immer mehr Menschen Besitzer eines Eigenheimes. Und just aus diesem Grund

tritt man, ohne Wenn und Aber, einem Hauseigentümergebiet (HEV) bei. Das ist auch im 99er- und Guggerdorf sowie in Biel-Benken der Fall. Am letzten Freitag lud der HEV Therwil Ettingen Biel-Benken nicht nur zur 50. ordentlichen Generalversammlung (GV) in die Mehrzweckhalle nach Therwil ein, sondern auch zu einem Gala-Abend. Denn ein halbes Jahrhundert wollen würdig gefeiert werden. Präsident Kurt Ramseyer (Therwil) eröffnete pünktlich um 19.30 Uhr die GV in der festlich dekorierten und geschmückten

Mehrzweckhalle. Die Gärtnerei Allemann aus Witterswil hatte mit ihren wunderbaren Blumenbouquets einen feinen Hauch von Frühlingshauch in die Halle gezaubert. Und nach nur 23 Minuten konnte Präsident Ramseyer die Versammlung für beendet erklären. Der formelle Teil war in Rekordzeit abgewickelt worden. Die 151 anwesenden Mitglieder stimmten den diversen Berichten zu. Zugewogen war auch, als Vertreter der Therwiler Exekutive, Gemeinderat Gregor Gschwind. Danach kam der gemütliche Teil. Ein Apéro eröffnete den Abend mit Nachtessen

und einem Unterhaltungsprogramm, das keine Wünsche offenliess. Durch das Programm führte Vize-Präsident Hans-Jürgen Ringgenberg, der bewies, dass er nicht nur ein engagierter Landrat, sondern auch ein formidabler Conférencier ist. Anneliese Roggenmoser, die Putzfrau aus Leidenschaft, provozierte die Lachmuskeln der Anwesenden. Sie, die mit Guschi verheiratet ist, hatte bereits diverse Auftritte im Leimental und wurde mit spontanem Applaus bedacht. Nicht minder eindrücklich der Auftritt des Frauenchores «Sing and Swing» aus Binningen. Unter der Leitung von Dirigentin Agnieszka Budzinska-Bennett bewies dieser Chor der römisch-katholischen Pfarrei Heilig Kreuz sein immenses Repertoire, das weit über kirchliche Musik respektive Gesang geht. Ein wunderbares Nachtessen mit einem anschliessenden Dessert- und Käsebuffet der Superlative beendete einen memorablen Abend. Ein grosser Dank auch ans Catering-Team der Familie Wiesner (Bottmingen), im Tal auch als «Erdbeerland» bekannt, das flink und mit Klasse für den Service garantierte. Kurzum: Der HEV Therwil Ettingen Biel-Benken geht gerüstet und mit Optimismus in sein 51. Lebensjahr. Und es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, als Wohneigentümer dem Verein anzugehören. Denn der HEV vertritt, auch auf politischer Ebene, die Interessen der Hauseigentümer.

Georges Küng

Veranstaltungen

Tierpark-Fest am 1. Juni

Kommenden Sonntag, 1. Juni, findet von 11 bis 18 Uhr unser alljährliches Fest beim Tierpark Reinach statt. Wo: Austrasse 70, in unmittelbarer Nähe des Fussballplatzes und des Altersheims (Bus 64: Aumatten). Angeboten werden Highlights für Gross und Klein; Attraktionen wie Pony-Reiten, Tombola und Festbetrieb. Für musikalische Unterhaltung sorgt eine Live-Band und eine Alphorn-Gruppe mit ihrem Gastauftritt. Für das leibliche Wohl gibt es traditionelle Speisen vom Grill, Hotdogs, Pommes sowie Kaffee, Kuchen und Glace. Auch eine Cüpli-Bar erwartet Gäste. Natürlich bietet das Fest die Gelegenheit, den Tierpark Reinach und seine Bewohner zu entdecken. Bei der Park-Neugestaltung wurde im Jahre 2012 eine rollstuhlgängige Besucherzone geschaffen, damit Tierarten wie Damhirsche, Enten, Gänse, Ziegen, verschiedene Vögel, Hasen und Hühner auch aus nächster Nähe bewundert werden können. Das gesamte Areal ist mit Kinderwagen ebenso benutzbar wie für Besucher aus dem WBZ oder dem angrenzenden Altersheim. Die normalen Öffnungszeiten sind beim Eingang und im Internet (www.tierpark-reinach.ch) veröffentlicht. Wer den Tierpark finanziell oder durch freiwillige Mitarbeit unterstützen möchte, kann an unserem Infostand am Fest gerne unverbindlich Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Viola Stalder
für den Tierparkverein Reinach

«Mein Freund Bruno»



Heinrich Moser ist selbstständiger und unabhängiger Unternehmensberater und Inhaber der Firma «Dr. Heinrich Moser Consulting HMC». Sein Buch «Lebensleiter» ist im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen. Diese Kolumne erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat.

«Beziehungsstress – unliebsame Überraschung oder einfach Normalität?»

«Bruno, endlich treffe ich dich wieder einmal. Ist etwas passiert? Warum hast du dich zurückgezogen?»
«Ich bin zu Hause ausgezogen und habe mich von meiner Frau getrennt. Zumindest für ein paar Monate.»
«Das tut mir leid. Du hast zwar einmal gewisse Spannungen erwähnt, aber einen solchen Schritt hätte ich nicht erwartet. Kommst du damit klar?»
«Es geht immer weiter. Zumindest habe ich nun etwas mehr Zeit, über mein Leben nachzudenken. Und ich muss eingestehen, dass in unserer Ehe vieles nicht mehr stimmt. Vor allem ist der Graben zwischen unseren gegenseitigen Erwartungen immer grösser geworden.»
«Es ist schon komisch, Bruno. Bei Trennungen wird oft darüber nachgedacht, wie unterschiedlich man eigentlich tickt. Diese Diskrepanz oder Unterschiedlichkeit war doch meist schon zu Beginn der Beziehung so, nur sind wir am Anfang anders damit umgegangen.»
«Das stimmt zwar, doch wir Menschen entwickeln uns auch weiter. Jedenfalls besteht die Gefahr, dass wir nicht bemerken, wie sich langsam eine Entfremdung einstellt, die zusehends spürbar wird und die Beziehung belastet.»
«Die Neuartigkeit, ja die Faszination füreinander nimmt im Laufe der Zeit ab. Und wenn im gleichen Zug Intimität und Vertrauen nicht ausgleichend zunehmen, wir nicht mehr genügend in die Beziehung investieren, hat diese kaum eine Chance.»
«So überrascht es nicht, dass in Grossstädten jede zweite Ehe geschieden wird. Und die Statistik zeigt, dass es vor allem Frauen sind, die sich nach längerer Beziehungsdauer trennen bzw. die Scheidung einreichen.»

Im wunderschönen Gedicht «Stufen» schreibt Hermann Hesse: «Und in jedem Anfang liegt ein Zauber inne.» Zu Beginn einer Beziehung liegt einem vor allem das Wohl des anderen am Herzen, man engagiert sich füreinander. Doch mit der Zeit verlangt man vermehrt nach eigener Bedürfnisbefriedigung. Das Problem ist somit oft die Motivation, sich auf den anderen einzulassen. Einfühlungsvermögen, Achtsamkeit und aktives Zuhören, aber auch Wärme, Humor und Verständnis für den Partner sind zentral. Aber auch die Fähigkeit, seine Wünsche und Bedürfnisse klar zu äussern, sich als Person authentisch einzubringen. Und auch dankbar zu sein. Der stete Prozess der gegenseitigen «Selbstöffnungen» ist einer der wichtigsten Schritte im Wandel von der Faszination zur Intimität in einer Partnerschaft. Und dazu gehört Einfühlungsvermögen, die Welt mit den Augen des anderen zu sehen. Es ist klar, wie schwierig es ist, nicht nur die Wahrnehmungen des Partners nachzuempfinden, sondern auch dessen Gefühls- und Erlebniswelt. Kommunikation über sich selbst und das eigene Leben ist gefragt und ein Schlüssel zum besseren Verstehen. Die Verträglichkeit der Partner entscheidet über die Qualität der Beziehung. Die Zufriedenheit ist dann sehr gross, wenn Beziehungen ein hohes Mass an partnerschaftlicher Nähe, an Gemeinsamkeiten, Gleichberechtigung und Engagement aufweisen. Bleiben Selbstöffnungen aber aus, dann lässt man den anderen nicht teilhaben an dem, was einem wirklich wichtig ist. Oberflächlichkeit dominiert den Alltag, der Tiefgang fehlt. So scheitern die meisten Beziehungen heute nicht wegen Zerrüttung, sondern wegen Entfremdung.

Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Gold.
Kommissar Dupins dritter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Martin Suter**
Allmen und die verschwundene Maria
Krimi | Diogenes Verlag
- Martin Walker**
Reiner Wein. Der sechste Fall für Bruno, Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag
- Marie NDiaye**
Ladivine
Roman | Suhrkamp Verlag
- Andrea Camilleri**
Der Tanz der Möwe
Krimi | Lübbe Verlag
- Claude Cueni**
Script Avenue
Roman | Wörterseh Verlag
- Diverse Autoren, illustriert von Rolf Imbach**
Kasch dängge!
Fast wahre Basler Geschichten
Erzählungen | Reinhardt Verlag
- Urs Widmer**
Reise an den Rand des Universums
Roman | Diogenes Verlag
- Alex Capus**
Mein Nachbar Urs
Erzählungen | Hanser Verlag
- Viveca Sten**
Beim ersten Schärenlicht
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Wolfgang Koydl**
Die Besserkönner. Was die Schweiz so besonders macht
Politik | Orell Füssli Verlag
- Florianne Koehlin (Hg.)**
Jenseits der Blattränder.
Eine Annäherung an Pflanzen
Pflanzenkunde | Lenos Verlag
- Raphael Wyniger (Hg.)**
Aus Teufels Küche.
25 Köche, 25 Jahre Teufelhof
Kochen | Reinhardt Verlag
- Lukas Fischer, Ronald Gohl, Yannik Kobelt**
1001 Ausflugsziele
Ausflugsführer Schweiz | Weltbild Verlag
- Dominique Oppler**
Ausflug in die Vergangenheit.
Archäologische Streifzüge durchs Baselbiet
Archäologie | Librum Publishers
- Monika Saxer**
Bierwandern Schweiz
Wanderführer | Helvetiq Verlag
- Robert Labhardt**
Krieg und Krise. Basel 1914–1918
Geschichte | Christoph Merian Verlag
- Annemarie Wildeisen**
Meine Expressküche.
Neue schnelle TV Rezepte
Kochen | AT Verlag
- Sarah Fasolin**
Gartenreiseführer Schweiz.
300 Gärten und Parks
Reiseführer | Callwey Verlag

UNSER
TIERPARK
REINACH

SONNTAG 11.00 – 18.00
1. JUNI 2014
TIERPARK FEST

TOMBOLA · GRILL · HOT-DOG · KUCHEN · PONY-REITEN

www.tierpark-reinach.ch

Dies und Das

Professionelles Textilrecycling zahlt sich aus:

Texaid vergütet sechs Millionen Franken an Hilfswerke

Mit exakt 35004722 kg erreichte Texaid 2013 ein Rekordergebnis. Das entspricht einer Steigerung von 804 Tonnen oder 2,35 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis (34200 Tonnen). Eine Rekordauschüttung gab es auch für die Hilfswerke und viele regionale gemeinnützige Organisationen; sie erhielten gesamthaft über sechs Millionen Franken (letztes Jahr 5,4 Millionen Franken). Das Vertrauen in die Sammelorganisation zahlt sich also aus. Im Kanton Basel-Land sammelte Texaid 1474 Tonnen Kleider, Schuhe und Haushaltstextilien, im Kanton Basel-Stadt 471 Tonnen.

An Texaid beteiligt sind das Schweizerische Rote Kreuz, Caritas Schweiz, Winterhilfe Schweiz, Solidar Suisse, Kolping Schweiz und das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS.

Mehr Infos: www.texaid.ch

www.bibo.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Top-Angebote jetzt online:
matratzen-shop-bettina.ch

Konzerte

Ich will den Herrn loben allezeit

Sonntag, 1. Juni, 17 Uhr, kath. Kirche Binningen



Am Sonntag, 1. Juni, findet in der katholischen Kirche Binningen ein Solo-Konzert mit der französischen Organistin Marie-Odile Vigreux statt. In ihrem zweigeteilten Programm stellt sie Werken des norddeutschen Barocks Orgelstücke gegenüber, die aus dem Umkreis Johann Sebastian Bachs stammen. Die junge Organistin, die mehrmals das Finale Internationaler Orgelwettbewerbe erreichen konnte, beginnt ihr Konzert mit ersten Choralvorspielen und freien Werken der bekanntesten norddeutschen Meister. Als Kontrast zur «nordischen Strenge» dieser Musik hat Marie-Odile Vigreux Carl Philipp Emanuel Bachs galante g-Moll-Sonate aufs Programm gesetzt und huldigt damit dem Jubilar, dessen 300. Geburtstag die Musikwelt dieses Jahr feiert. Zur Zeit seiner Geburt stand sein Vater Johann Sebastian Bach in den Diensten des Weimarer Hofes und bearbeitete das launige G-Dur-Concerto des jungen Prinzen Johann Ernst von Sachsen-Weimar für die Orgel. Es bildet den Schluss des Konzerts. Zuvor erklingt aber noch ein Choralvorspiel von Bachs Lieblingsschüler Johann Ludwig Krebs, über den seine Zeitgenossen den amüsanten Spruch prägten, «es sey in einem Bache nur ein Krebs gefangen worden». Beginn: 17 Uhr, Eintritt frei – Kollekte, anschliessend Apéro im Zentrum.

Musik zu Heilig Kreuz

Gesundheit

Infos aus der Kinder- und Jugendarztpraxis

Immer dieser Husten

Der Vater kommt beunruhigt in die Praxis: «Jetzt hustet meine Tochter schon seit fünf Tagen und Nächten. Zwischendurch auch recht heftig, sodass es ihr Schmerzen bereitet. Dennoch spielt und lacht sie tagsüber. Sie isst weniger als sonst, trinkt aber gut und hat nur leicht erhöhte Temperatur. Wie kann ich diesen verfluchten Husten wegbekommen? Ich habe Angst, dass meine Tochter eine Lungenerkrankung hat und bleibende Schäden davonträgt.»

Vom Nutzen des Hustens

Husten ist bei Kindern eines der häufigsten Symptome, weswegen wir in der Praxis aufgesucht werden. Er ist grundsätzlich nichts Schlechtes und erfüllt einen Zweck: Die Säuberung der Atemwege von Krankheitserregern, Schleim, abgestorbener Schleimhaut und manchmal auch Fremdkörpern.

Was ist normal?

Geht es dem Kind neben den Hustenattacken gut, so ist schon mal Entwarnung gegeben. 10–14 Tage lang kann ein normaler viraler Husten- und Schnupfeninfekt schon mal dauern. Und oft sind Kleinkinder besonders hartnäckig davon betroffen. Dies hat zwei Gründe: Erstens sind sie meist in der Tagesbetreuung mit anderen Kindern zusammen und stecken sich gegenseitig an. So spielen sie «Ping-Pong» mit mehreren Krankheitserregern. Zweitens macht ihr Immunsystem oft das erste Mal «Bekanntschaft» mit den krankmachenden Viren und muss erst lernen, mit ihnen den Kampf rechtzeitig aufzunehmen. Bei der nächsten Begegnung mit diesen Viren wird es dann üblicherweise nicht mehr so heftig. Oder es kommt bestenfalls nicht einmal zu einer Ansteckung. Dass ein Kleinkind in den Herbst- und Wintermonaten mehrere Husten- und Schnupfeninfekte durchmacht, ist normal.

Wann muss ich mir Sorgen machen?

Grundsätzlich geht es immer darum, wie es dem Kind geht. Geht es dem Kind schlecht, verschlimmert sich der Husten im Verlauf, und steigt die Temperatur zunehmend, so sollte ihr Kind von Ihrer Kinderärztin oder Ihrem Kinderarzt beurteilt werden. Auch wenn der Husten nach 10–14 Tagen nicht verschwunden ist, lohnt sich eine Besprechung in der Kinderarztpraxis. Vielleicht muss dann nach weiteren Ursachen jenseits des normalen Husten- und Schnupfeninfektes gesucht werden.

Was hilft gegen den viralen Husten?

Die Ursache des Hustenreizes bekämpfen: Gereizte Schleimhäute der Atemwege und oft zähflüssiger Schleim, der die Bronchien in der Lunge verstopft. Dagegen gibt es zahlreiche Hustensäfte und -tropfen – synthetisch oder pflanzlich. Welche Präparate am besten sind, konnte bisher durch Studien nicht gezeigt werden.

Und was die Grossmutter noch wusste:

An erster Stelle steht reichlich Trinken, damit sich der Schleim verflüssigt, viel frische Luft, feuchte Raumluft (feuchte Tücher auf Heizung hängen). Seien Sie zurückhaltend bei Säuglingen mit Kräutertee, da sie auf bestimmte Pflanzenbestandteile allergisch reagieren können. Gut vertragen wird jedoch Fencheltee. Machen Sie bei Kindern unter einem Jahr noch keine feuchten Brustwickel. Ab dem sechsten Lebensmonat können Sie verdünnten Holundersaft geben. Bei Kleinkindern und grösseren Kindern können Quarkwickel wie auch Zwiebelbrustwickel schleim- und krampflösend sein. Bei trockenem Reizhusten helfen Tees und Sirup u. a. mit Spitzwegerich, Huflattich, Eibisch, Malve, Königskerze, Linde, Isländisch Moos. Bei produktivem Husten u. a. mit Thymian, Efeu, Fenchel, Schlüsselblume, Süssholz, Fichte.

FMH Kinder- und Jugendmedizin, Therwil

Dr. med. Nicole Neval
Dr. med. Marcus Burri

www.jukipraxis.ch

KINO PROGRAMM Do, 29. Mai bis Mi, 4. Juni 2014 Änderungen vorbehalten | © Cinergy AG

Kino program grid with columns for Basel, Deutschland, and other theaters. Includes titles like 'A Million Ways to Die in the West', 'The Grand Budapest Hotel', 'Rio 2', 'Das magische Haus', etc.

der kmu-standpunkt

Der willkommene Stau



Erstmals in ihrer Geschichte sind die drei regionalen Wirtschafts- und die beiden Automobilverbände vergangene Woche gemeinsam vor die Medien getreten. Sie haben vor dem totalen Verkehrskollaps auf der A2 gewarnt. Einen solchen Auftritt gab es bislang noch nie. Er unterstreicht, wie prekär die Verkehrssituation ist.

Davon bekommt Hans-Peter Wessels auf seinem Velo nicht viel mit. Auf «Telebase» sagte der Basler Verkehrsdirektor kürzlich: «Das Stauproblem, das wir in Basel haben, ist ein ausserordentlich kleines Problem.» Im Vergleich zu anderen Städten sei die Stausituation «überhaupt nicht schlimm». Vielmehr befinde sich Basel in einer «vorteilhaften Situation.»

Basel-Stadt steht auf Bremse

Regierungsrat Wessels irrt sich. Offensichtlich kommt er nur selten ins Baseldbiet, das massiv unter dem täglichen Stau auf der A2 zu leiden hat. Seine Aussagen zeigen das eigentliche Problem: Dem Basler Verkehrsdirktor ist die Dimension des täglichen Verkehrschaos nicht bewusst – oder er nimmt es ganz bewusst in Kauf. Denn Basel-Stadt steht auf der Bremse. Die Schweizer Verkehrsministerin, Bundesrätin Doris Leuthard, hat darauf hingewiesen.

Der Bund hat ein tragfähiges Projekt ausgearbeitet, das dem Basler Regierungsrat aber nicht genehm war, weil es sich um eine oberirdische Konstruktion handelte. Nun macht Basel-Stadt geltend, man habe dem Bund die Änderungswünsche mitgeteilt. Und der Bund wiederum stellt sich auf den Standpunkt, man verstehe nicht, was genau Basel-Stadt überhaupt wolle. Fakt scheint, dass Basel-Stadt mit der unterirdischen Tunnelvariante eine Forderung stellt, die technisch und finanziell fast nicht zu stemmen ist.

Hier wird ein klassisches Schnittstellenproblem für das Erreichen politischer Ziele geschickt ausgenutzt. Auch so kann man eine Strasse verhindern. Es scheint fast so, als komme dem Basler Verkehrsdirktor der tägliche Stau auf der A2 ganz gelegen.

Christoph Buser
Direktor der Wirtschaftskammer Baselland



Reinhardt Verlag advertisement with logo and text: Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag • www.reinhardt.ch

Lokalberichte



Die neue Homepage des Vereins.

Fotos: zVg

Homepage

Rechtzeitig mit der BLT-Doppeltraktion, welche seit einer Woche vorwiegend auf dem 10er verkehrt (bestehend aus einem blauen BTB-Gelenktriebwagen (Birsigthalbahn) und einem BEB-Motorwagen (Birseckbahn) hat der Verein Pro Birsigthalbahn bei seiner Homepage ein Re-Design durchgeführt. Schauen Sie mal rein, unter www.probirsigthalbahn.ch

Mitgliederanlass

Am vorletzten Wochenende fand in Rodersdorf der Mitgliederanlass vom Verein Pro Birsigthalbahn statt. Rund 50 Mitglieder folgten der Einladung und bestaunten u.a. den bereits fertiggestellten Güterwa-

gen K136, welcher gleich oberhalb der Station Rodersdorf, gut sichtbar vom Restaurant aus, steht. Auch das legendäre «7ni» (Motorwagen ABe 4/4, Nr. 7) aus dem Jahre 1923 wurde in der Remise kritisch begutachtet. Bei diesem Fahrzeug mit den gepolsterten 1.-Klass-Sitzen kamen bei vielen LeimenterInnen Erinnerung an die Zeit vom blauen Bähnli auf. Bis allerdings dieses Fahrzeug wieder auf den Schienen fährt, wird noch einige Zeit vergehen.

Wir werden bei nächster Gelegenheit die Leser im BiBo-Land über die Aktivitäten des Vereins informieren. Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter www.probirsigthalbahn.ch.

Paul Gschwind, Präsident

Wie komme ich als Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger, ausser telefonisch, rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizerpass?

Indem Sie den neuen Ausweis oder die neuen Ausweise (Pass und IDK als Kombi) via der Internetplattform www.schweizerpass.ch beantragen.

Aufgrund der wieder stark zunehmenden Nachfrage nach Schweizer Reisedokumenten, sind die Telefone beim kantonalen Passbüro zum Teil bereits heute während mehrerer Stunden ununterbrochen besetzt, was längere Wartezeiten oder mehrmaliges Anrufen bedeuten kann. Erfahrungsgemäss wird sich diese Situation auf die Hauptreisezeit hin noch wesentlich verschärfen und zu unliebsamen Telefonstaus führen. Die Vorteile der Ausweisbestellung via Internet liegen klar auf der Hand. Sie können **während 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche** den Ausweis oder die Ausweise einfach und bequem über www.schweizerpass.ch beantragen, ohne längere Wartezeiten oder gar mehrmaliges Anrufen in Kauf nehmen zu müssen.

Das Passbüro garantiert, dass alle Internetanträge, die **bis 16 Uhr** eintreffen, **am selben Tag** (ausser Wochenende) verarbeitet werden. Sie erhalten dann eine E-Mail als Bestätigung der Ausweisbestellung und anschliessend, nach Prüfung der Daten, einen Link, wo Sie wiederum bequem und einfach sowie ohne zeitliche Einschränkung den Termin für die Aufnahme der biometrischen Daten **selbst** buchen können.

Nutzen Sie diese einfache und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbestellung! Herzlichen Dank. Zusätzlich vor den Sommermonaten hat das Passbüro von 9 bis 13 Uhr an folgenden Samstagen geöffnet: 10. Mai, 24. Mai, 14. Juni, 21. Juni und 28. Juni 2014 (Biometrieaufnahme nur mit Terminvereinbarung möglich!)

Notfalldienstliste hinteres Leimental

(Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Mariastein, Metzleren, Burg)

Folgende Hausärzte sind an den unten aufgeführten Tagen für Notfälle jederzeit für Sie da, jeweils von 8 bis 8 Uhr des Folgetages:

Samstag,	31. Mai	Dr. med. T. Estlinbaum	Ettingen	Tel. 061 726 10 10
Sonntag,	1. Juni	Dr. med. M. Arpagaus	Witterswil	Tel. 061 721 31 72
Donnerstag,	5. Juni	Dr. med. E. Preisig	Biel-Benken	Tel. 061 721 53 53

An allen anderen Tagen rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an, er wird sich um Sie kümmern oder seinen Vertreter angeben. Sollten Sie den Notfallarzt nicht erreichen, bitte Notfallzentrale anrufen: **Telefon 061 261 15 15**.

Mit freundlichen Grüßen, Ihre Hausärztinnen und Hausärzte des hinteren Leimentals

Oberwil, Korrektur linksufrige Birsigthalstrasse, Binningerstrasse

Massnahmen für die Verbesserung des Verkehrsflusses

Das Tiefbauamt des Kantons Basel-Landschaft trifft Sofortmassnahmen, um den Verkehrsfluss an der Baustelle Oberwil (Korrektur linksufrige Birsigthalstrasse, Binningerstrasse) zu verbessern. Die Lichtsignalanlage an der Bottmingerstrasse wird während der Verkehrsspitzen ausgeschaltet und der Verkehr an der Kreuzung und am Kreisell Mitteldorf in Bottmingen mittels Verkehrsdienst geregelt. Die Wartezeiten können so reduziert werden. Am Montag dieser Woche hat in Oberwil die zweite Etappe der Korrektur linksufrige Birsigthalstrasse, Binningerstrasse (zwischen Auf der Wacht und der Bushaltestelle Bienenstrasse) begonnen. Für diese und auch die nachfolgenden Etappen wird ein Einbahnsystem mit Fahrtrichtung Oberwil eingerichtet, welches bis zum Ende der Baustelle beibehalten wird. Es hat sich gezeigt, dass das Einbahnsystem zu starken Einschränkungen des Verkehrsflusses während der Verkehrsspitzen führt. Um die Wartezeiten zu reduzieren, wird die Lichtsignalanlage an der Bottmingerstrasse während der Verkehrsspitzen ausgeschaltet und der Verkehr an der Kreuzung und gleichzeitig am Kreisell Mitteldorf in Bottmingen mittels Verkehrsdienst geregelt. Auf diese Weise kann der Verkehrsabfluss auf die rechte Birsigthalachse beschleunigt werden, da nur noch die Signalanlagen beim Bahnübergang in Betrieb sind. Im Weiteren werden die Verkehrsteilnehmenden bereits in Allschwil, Biel-Benken, Ettingen und Therwil auf eine grossräumige Umfahrung hingewiesen. Zusätzlich werden entsprechende Verkehrsmeldungen über die Radiostationen verbreitet. Gegenüber einer lichtsignalgesteuerten Baustelle im Gegenverkehr mit vielen kurzen Etappen, die ebenfalls sehr lange Rückstaus bewirken würde, kann mit dem gewählten Einbahnsystem die Bauzeit um etwa drei Monate verkürzt werden. Dies kommt sämtlichen Verkehrsteilnehmenden, der betroffenen Anwohnerschaft und den Gewerbebetrieben zugute. Das Tiefbauamt bittet die Verkehrsteilnehmenden, das Gebiet grossräumig zu umfahren, und dankt für das Verständnis für die unumgänglichen Behinderungen. Der Busbetrieb wird aufrechterhalten und mit Ampeln im Gegenverkehr geführt. Die privaten Zugänge und Zufahrtswege grundsätzlich immer möglich, es kann jedoch zu Behinderungen kommen.

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION – Kommunikation



Den Mitgliedern wurden auch ein Aperó offeriert, und es konnte über die «gute alte Zeit» gefachsimpelt werden. Im Hintergrund rechts der Motorwagen Nr. 7, Jahrgang 1923.

Schulen

SEKUNDARSCHULE BINNINGEN-BOTTMINGEN

... gewinnt den Credit Suisse Cup der Region Basel

Am 7. Mai erwischten die Jungs der Klassen 1g und 1h einen super Tag und qualifizierten sich für den Finaltag der Schulfussball-Schweizermeisterschaft. Der Start verlief aber keinesfalls wie geplant. Schon nach wenigen Sekunden lag die Mannschaft 1:0 zurück. Angeführt durch ihren Sportlehrer Herrn Bühlmann und einigen Eltern bewiesen die jungen Sportler Stärke und gewannen trotzdem 4:1. Danach lief alles wie am Schnürchen. Die restlichen Spiele der Gruppenphase wurden allesamt ohne Gegentore gewonnen. Erst im Viertelfinal gegen Reinach kam der nächste heikle Moment. Bei einem Rückstand von 0:1 erhielten die Gegner einen

Penalty zugesprochen. Nun lag alles am Torwart, der seine Mannschaft mit einer prächtigen Parade im Spiel hielt. Nachdem sie sich im Halbfinal gegen eine Parallelklasse aus dem Spiegelfeldschulhaus durchgesetzt hatten, spielten sie im Final gegen Allschwil. Der Final glich einem Feuerwerk. Die Binninger erspielten sich Chancen um Chancen und gewannen verdient mit 5:1. Überglücklich nahmen die Schüler ihre Goldmedaillen und den Siegerpokal entgegen. Ein kurzes Video mit den besten Eindrücken vom Turnier finden sie auf der Website des Spiegelfeldschulhauses. <http://www.sekbinningen.ch>

Sportlehrer 1gh, Herr Bühlmann



Sekundarschule Oberwil

Vier Sekundarschulbands in Concert



Der Musiklehrer Daniel Vuillienon spielte meist auch selber mit.

Kurzer Soundcheck und los gehts. Zusammen mit ihrem Musiklehrer Daniel Vuillienon haben vier Bands während des zu Ende gehenden Schuljahres zahlreiche Songs eingeübt, ihre Instrumentalfertigkeiten verbessert oder gar erst neu erlernt. Nun durfte das Erarbeitete vor Publikum gezeigt werden. Ihr Lehrer hat im Lauf der letzten Jahre das nötige Equipment zusammengestellt, Elektrogitarre, E-Piano, Schlagzeug, Bassgitarre und genügend Mikrofone dazu, denn: Rock und Pop ohne Elektropower, das geht schlecht. Zu Gehör gebracht wur-

den neben Rockklassikern Songs aus den englischen und deutschen Charts. Es war eine wahre Freude, den musizierenden Jugendlichen zuzusehen und zuzuhören. Da brauchte nicht einmal jeder Ton perfekt zu sitzen, viel wichtiger waren Enthusiasmus und jugendlicher Eifer, der Applaus war jeweils hochverdient. Sie haben das Konzert verpasst? Kein Problem! Eine zweite Serie mit neuen Songs und anderen Bands findet am Freitag dem 20. Juni, ebenfalls in der Aula des Hüslimatt-Schulhauses statt.

Bilder und Text: Urs Berger

Musikschule Leimental

Musizierstunde

Am **Dienstag, 3. Juni**, um 19 Uhr in der Aula Känelmatt I in Therwil gestaltet die Gitarrenklasse von Roland Suhr eine Musizierstunde. Eintritt frei, Kollekte.

Vereine



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Tel. 061 401 14 37

Telefonsprechzeit:

Montag bis Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.30 bis 17.30 Uhr

Bei Abwesenheit nimmt der Telefonbeantworter Ihre Mitteilung entgegen.

An- bzw. Abmeldungen für den Mahlzeitensteller müssen bis spätestens 9 Uhr durchgegeben werden.

Ambulante Sprechstunde im Zentrum:
Dienstag 15.00 bis 16.00 Uhr für Blutdruck-, Puls- oder Blutzuckermessungen sowie Beratungen über Spitexleistungen und Hilfsmittel.

Spitex Oberwil plus, Mühlegasse 1, 4104 Oberwil

STALDER FRINGELI
ATELIER FÜR KLAVIERBAU
«Wir stimmen Klaviere»
Reinach / Grenchen Tel. 061 711 11 01
K462298/003-739348

Vereine

Wettspiel in Aesch

Akkordeonfest Nordwestschweiz



Vier Monate lang hat sich das AOBB intensiv für das Wettspiel in Aesch vorbereitet. Am Samstag, 24. Mai, um 14 Uhr kam dann der grosse Moment. Die Spieler machten sich in der gut besetzten Turnhalle bereit und warteten auf das Startzeichen. Anspannung und Nervosität lag in der Luft. Dann ging es endlich los und wir durften unser Können mit dem Stück «La Storia» von J. de Haan unter Beweis stellen. Viel zu schnell war der Auftritt vorbei und wir verliessen die Bühne glücklich und erleichtert. Nun hiess es abwarten und hoffen. Kurz nach 19.30 Uhr war es dann so weit, die Präsidentinnen und DirigentInnen wurden auf die Bühne gebeten und die Prädikatsverleihung nahm ihren Lauf. Die Spannung stieg, als unsere Kategorie aufgerufen wurde. Ein Orchester nach dem anderen nahm ihre Auszeichnung entgegen und die Nervosität stieg bis ins Unendliche. Zu guter Letzt kamen wir an die Reihe und erhielten unser Prädikat: vorzüglich mit 47 Punkten von 50, den 1. Platz in unserer Kategorie. Überglücklich und voller Adrenalin liessen wir den Abend ausklingen.

Ein grosser Dank geht an unsere Fans, die uns zu diesem Auftritt begleitet haben, aber auch an all diejenigen, die an uns gedacht und uns die Daumen gedrückt haben.

C. Liberatore-Panetta

Veranstaltungen



Dia-Vortrag «Fremdes Vanuatu – Geschichten und Gesichter unterm Vulkan»

Der bekannte Fotograf, Herr Robert Schulhof, schildert uns anhand seiner faszinierenden Dia-Aufnahmen das eindruckliche Leben und Wirken der Menschen im «fremden Vanuatu».

Am **Sonntag, 1. Juni**, um 15 Uhr heissen wir Sie im «Blauen Saal» von DREILINDEN, Langgasse 61 in Oberwil, zu diesem spannenden Vortrag herzlich willkommen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter: www.drei-linden.ch

Jugendgruppen

Abenteuer pur:

Zeltlager der Cevi-Jungschar Ettingen und Therwil

vom 2. bis 11. August 2014



Wie jedes Jahr fährt die Jungschar auch dieses Jahr ins Sommerlager! Und auch dieses Mal ist es etwas ganz Besonderes:

Das Tolle am Zeltlager ist, dass das Team eine grosse Zeltstadt aufbaut. Grosse, ganz besondere Blachenzelte, die als Küchen- und Aufenthaltszelte dienen, gehören genauso dazu wie ein Baumhaus, die grossen Spatz-Gruppenzelte und mehr. So lebt es sich im Zelt richtig fürstlich. Unser Platz befindet sich in Giswil, 5 Gehminuten vom Strandbad des Sarnersees

entfernt. Natürlich werden wir darum im Lager besonders viel baden. Auch sonst ist der Platz schön, eingebettet in ein Waldstück und toller Aussicht.

Die Schlunzgeschichte, die uns durchs Lager begleiten wird, ist der Hammer! Der Schlunz, ein Junge, der aus dem Wald gekommen ist, sein Gedächtnis verloren hat und nun bei einer Familie wohnt, stellt immer wieder grandios lustige Sachen an. Schrittweise finden wir auch etwas über seine Vergangenheit heraus. Und dann sind noch diese komischen Dinge auf der Ritterburg, die es zu klären gibt. Vielleicht passieren bei uns ja auch ein paar Sachen, die wir uns nicht erklären können?

Und dann wäre da noch die grandiose Lagergemeinschaft: Zusammensitzen am Feuer, plaudern, Berge erklimmen, Lieder singen, Knoten und anderes lernen oder einfach in einer Hängematte baumeln ...



Sicher gibt es noch mehr Gründe, ins Sommerlager zu kommen. Brauchst du Infos oder willst du dich anmelden, melde dich bei uns: Tel. 061 721 15 50, js-ettingen@gmx.ch (Mail) oder die Anmeldung unter www.js-ettingen.ch bei Downloads herunterladen. Wir beantworten deine Fragen gerne.

Team Cevi-Jungschar Ettingen und Therwil



Vom Schnäggebärg zum Schloss Wildenstein

Pfadi Schnäggebärg und Wildenstein



Die Pfadi feiert Geburtstag! Dieses Jahr wird die Pfadi Schnäggebärg 40, die Pfadi Wildenstein 60 Jahre alt. Dies wird mit verschiedenen Jubiläumsanlässen gebührend begangen. So fand letzten Samstag, 24. Mai, eine spezielle Wanderung vom Schnäggebärg in Oberwil zum Schloss Wildenstein bei Bubendorf statt, ganz den Namen der beiden Abteilungen entsprechend. Bereits am frühen Morgen traf sich eine kleine, aber top motivierte Gruppe von LeiterInnen und Familien beim Schnäggebärg und machte sich auf die rund vierstündige Wanderung, welche uns über Reinach, Gempen und Liestal nach Bubendorf führte. Während zwei fitte Leiter den ganzen Weg zu Fuss zurücklegten, nahm die Mehrheit auch mal den Bus. In Bubendorf traf die kleine Gruppe auf eine grosse mit vielen der jüngeren Teilnehmer, welche das letzte Stück bis zum Schloss mitgingen. Allerseits genoss man das sonnige Wetter und die wunderschöne Natur. Oben angekommen, gab es ein grosses Grillfest sowie einen Postenlauf, bei dem man Interessantes und Lustiges zur Geschichte der beiden Pfadiabteilungen erfuhr. So berichtete eine kreative Zeittafel von einem Sommerlager in England, Fotos erinnerten an Zeiten, wo alle Pfadis noch mit Hut und Shorts unterwegs waren, und mehrere Spiegel erzählten von den Meinungsverschiedenheiten über

Waschstellen und Hygiene im gemeinsamen Sommerlager der Buben und Mädchen. Die Zeit verging wie im Flug und schon bald war es für die knapp hundert Teilnehmer wieder Zeit, sich auf den Rückweg zu machen, hoffentlich mit einem Rucksack voll schöner Erinnerungen.

Kursangebote



Elternbildung Leimental

Kennen Sie schon ...

unsere Eltern-Kind-Gruppe in Oberwil?

Ab August 2014 bieten wir wieder eine Gruppe für einen Elternteil mit Kindern ab ca. ein Jahr bis Kindergarten Eintritt an. Die Treffen finden zusammen mit einer ausgebildeten Leiterin einmal pro Woche während ca. 1½ Stunden statt. Beim gemeinsamen Basteln und Spielen können Gedanken und Erfahrungen ausgetauscht, Fragen und Unsicherheiten besprochen werden.

Ort: kath. Pfarreiheim, Kummelstrasse 3, Oberwil

Kosten: pro Morgen für ein Kind Fr. 15.–, für jedes weitere Kind ab einem Jahr Fr. 3.–

Sie haben die Möglichkeit, noch vor den Sommerferien unverbindlich in einer Gruppe vorbeizuschauen.

Detaillierte Auskunft erteilt Ihnen gerne Anita Soravia, Tel. 061 482 16 32.

Elternbildung Leimental www.ebil.ch

Dies und Das

Regio-Ferienpass Birseck-Leimental mit attraktiven Angeboten

Nicole Zimmermann (Bild) bereitet mit ihrem einsatzfreudigen Team vom Regio-Ferienpass Birseck-Leimental alljährlich die Ferienpass-Aktivitäten für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren vor. Ferienzeit ist auch immer Zeit für den Ferienpass. Kinder, die während der Ferien zuhause bleiben, brauchen sich nicht zu langweilen. Sie können dank dem Ferienpass in unserer Region so manches unternehmen und entdecken und dabei viel Neues erfahren.

Das Mitmachen beim Ferienpass ist für die computergeübten Kids eine sehr praktische und einfache Angelegenheit. Nach dem Einloggen auf der Homepage www.regio-ferienpass.ch wird jedem Kind ein aufs jeweilige Alter massgeschneidertes Angebot unterbreitet. Dank dem speziellen Freundschaftscode ist es auch möglich, sich zu zweit oder zu dritt für eine bestimmte Ferienpass-Aktivität anzumelden. Laut Nicole Zimmermann ist die ganze Geschichte recht günstig. Pro Woche bezahlt ein Kind 9 Franken (Ferienpass ohne TNW-Abo) respektive 16 Franken (Ferienpass mit TNW-Abo – diese Variante berechtigt zur freien Fahrt auf dem ganzen Netz des Tarifverbundes Nordwestschweiz). Jede Ferienpass-Woche dauert von Montag bis Sonntag. Die längste Woche ist die 1. Ferienpass-Woche, weil dann der «Bündeli-daag» mit dabei ist.



Beim Regio-Ferienpass Birseck-Leimental machen folgende Gemeinden mit: Therwil, Ettingen, Aesch, Pfeffingen, Reinach, Münchenstein, Arlesheim und Dornach. An neuen Angeboten herrscht kein Mangel. So

kann man zum Beispiel der Druckerei Schwabe in Muttenz einen Besuch abstatten, das Flusskraftwerk Birsfelden besichtigen, mit dem Wasserfahrverein Muttenz Weidling fahren, in Therwil Watterondellen basteln, die Glacéfabrik Gelati Gasparini in Münchenstein besichtigen oder beim Geräterennen mitwirken. **Die Anmeldung läuft ab dem 4. Juni.** Als nächstes kommt der Computer zum Zug, er teilt sämtliche Angebote in für alle gerechter Weise nach dem Zufallsprinzip zu. Ab dem 26. Juni können die Ferienpasskinder in ihrem Login nachschauen, für welche Angebote sie berücksichtigt werden konnten. Nicole Zimmermann und ihr Team arbeiten ehrenamtlich und suchen laufend personelle Verstärkung – gesucht werden junge Menschen im Alter ab 18 Jahren, die gerne eine oder andere Ferienpass-Aktivität begleiten würden. Finanziell wird das Ferienpass-Team von Sponsoren, Gönnern und von den oben genannten Gemeinden unterstützt. Jede am Regio Ferienpass Birseck-Leimental beteiligte Gemeinde bezahlt 30 Rappen pro Einwohner für dieses sinnvolle Freizeit-Angebot. Wir wünschen allen Buben und Mädchen jetzt schon viel Vergnügen mit dem Ferienpass 2014!

Lukas Müller



Südumfahrung NEIN

Einladung zur neunten Generalversammlung am 6. Juni

Der Vorstand der IG lädt alle Einwohner des Leimentals herzlich zur diesjährigen Generalversammlung am **Freitag, 6. Juni**, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Therwil ein.

Totgesagte leben länger – der Kampf gegen die Südumfahrung flammt erneut auf. Der ELBA-Prozess (Entwicklungsplanung Leimental–Birseck–Allschwil) war langwierig, gross angelegt und breit abgestützt. In seinem Verlauf hat sich gezeigt, dass die Südumfahrung ein ungeeignetes und überholtes Projekt ist, das weder bei der Bevölkerung noch bei Fachleuten auf Akzeptanz stiess. In der aktuellen Landratsvorlage zu ELBA ist die Südumfahrung nun doch wieder als Stossrichtung «Trasseesicherung äussere Tangente» enthalten. Dies, obwohl die Variante «Ausbau» bereits eine stadtnahe Tangente enthält. Auch ist die Volksinitiative «Für eine Umfahrungsstrasse Allschwil» plötzlich zu einer vom Regie-

rat unterstützten Landratsvorlage geworden. Lassen Sie sich orientieren und wehren Sie sich durch Ihre Teilnahme an der GV gegen diese Zumutungen.

Vor dem geschäftlichen Teil wird der Projektleiter von ELBA, Alain Aschwanden, BUD, im Vortrag «Landratsvorlage ELBA» über die drei Stossrichtungen «Umbau», «Ausbau» und «Ausbau inkl. Trasseesicherung äussere Tangente» und deren Auswirkungen im Birs- und Leimental berichten.

Nach der kurzen Behandlung der statutarischen Traktanden des geschäftlichen Teils orientieren wir sie gerne ausführlich über die umfassende Stellungnahme zur Landratsvorlage, welche die IG Anfang Mai beim Kanton deponiert hat. Anschliessend sind Sie herzlich eingeladen zum gemüthlichen Zusammensein bei einem Apéro. Wir hoffen, recht viele Mitglieder und Gäste an der Versammlung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand der IG Südumfahrung NEIN
Mehr Informationen auf www.suedumfahrung-nein.ch

Die Fachleute von Pro Senectute beider Basel unterstützen Sie

Im Garten gibt es immer zu tun!

Die Gartenarbeit ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung und die Arbeit hat nie ein Ende. Das Gärtnern kann Ausgleich und Erholung sein, es gibt jedoch Arbeiten, die zu anstrengend werden können.

Die diplomierten Landschaftsgärtner von Pro Senectute beider Basel kümmern sich fachkundig um Ihren Garten. Informieren Sie sich unverbindlich über unsere Preise und das detaillierte Leistungsangebot.

Pro Senectute beider Basel bietet an: Gartenunterhalt im Dauerauftrag oder nach Bedarf und Absprache, Baumschnitt (bis 6 Meter), kleinere Gartengestaltungen und -umgestaltungen. Einkauf von Pflanzmaterial im Auftrag oder gemeinsam mit Ihnen, Entsorgung von Grüngut, Lieferung von Gartenkompost sind Arbeiten, die das Gartenteam gerne für Sie ausführt. Auch für die Begrünung von Innenbereichen, Balkonen und Wintergärten können die Fachleute von Pro Senectute beider Basel engagiert werden.

Weil die regelmässige Pflege mit den richtigen Gartengeräten wichtig ist, bringen unsere Gärtner das Standardmaterial mit. Spezielle Gerätschaften und Maschinen können nach Bedarf mitgebracht werden. Rufen Sie uns an, denn ein Garten muss gepflegt werden, wenn er nicht verwildern soll, Telefon 061 206 44 77, E-Mail: reinigung_garten@bb.pro-senectute.ch

Montag bis Freitag, von 8.30 bis 12 Uhr

Limitierte
Teilnehmerzahl.
Anmeldeschluss: 16.6.14

BLKB Vorsorgeforum.

Informationsanlass zum Thema rund um die Pensionierung.

Mittwoch, 2. Juli 2014
18.30 Uhr | Liestal



Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.blkb.ch/vorsorgeforum oder Telefon 061 925 94 94.

Basellandschaftliche Kantonalbank

TV Bottmingen: Ein überlegener Sieg und ein erfolgreiches Comeback

Am vergangenen Sonntag startete der TV Bottmingen in mehreren Disziplinen an den kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf in Gelterkinden und zeigte dem Oberbaselbiet, dass auch vom unteren Baselbiet im Turnsport weiterhin viel zu erwarten ist. Die Wetterbedingungen waren ideal und lockten neben den zahlreichen Sektionen auch viele Zuschauer aufs Festgelände. Um 8.50 Uhr hiess es für die laufstarken Bottminger, den Titel «Kantonalmeister Pendelstafette 80 Meter Turner» nach einem Jahr Pause wieder nach Bottmingen zu holen. Dies gelang ihnen auch mit der

Maximalnote 10,00, und nach dem Vize-Schweizermeistertitel von Anfang Mai wäre alles andere eine bittere Enttäuschung gewesen. Eine Stunde später startete die Mixed Mannschaft und lief auch eine sehr gute Zeit, jedoch trübte ein kleiner Wechselfehler das Resultat etwas und es reichte nicht mehr aufs Podest. Danach stand das Comeback bei den Schaukelringen mit einer neuen Nummer auf dem Programm. Trotz zweier personeller Ausfälle konnte eine solide Leistung geturnt werden und der Finaleinzug war perfekt. Mit dem 3. Schlussrang und einer Note von 8,35 haben nicht viele ge-

rechnet und die Zufriedenheit war dementsprechend gross. Zum ersten Mal startete auch die Team-Aerobic-Formation an den KMWV und zeigte einen tollen Auftritt. Mit einer Note von 8,20 erreichten sie den 5. Rang. Im Kugelstossen bewegt sich Bottmingen seit Jahren konstant im Mittelfeld und erreichte mit einer Durchschnittsweite von 11,735 Meter den 11. Platz.

Herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen! Mehr Fotos und Videos gibt es auf www.tvbottmingen.ch.

Gino Bolliger, TV Bottmingen



Ein erfolgreiches Wochenende für den LC Therwil



Die 2014er-Edition der Suche nach den schnellsten Leimentalern war ein voller Erfolg. Mehr als 200 Kids und Jugendliche starteten am Samstag, 24. Mai, bei besten Bedingungen auf dem Känelmatt 1 in Therwil. Für das beste Resultat war die

U16W-Athletin Martina Amrein verantwortlich. Sie verbesserte ihre persönliche Bestleistung über 80 Meter auf 10,45 Sekunden, was ihr eine Topfen-Platzierung in der Schweizer Bestenliste einbringt. Am Sonntag war an den diesjährigen Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften beider Basel die erste Siegerehrung bereits eine riesige Überraschung. Bei den U12W belegten nämlich die Plätze ein bis vier jeweils Athletinnen des LC Therwil. Der LC Therwil holt also 8 von 18 möglichen Medaillen und stellt gleichzeitig fast ein Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Elena Reimer vor Anna Haberthür und Marina Zanoni, so lautete die Besetzung des ersten Podests des Tages bei den U12W. Nicolas Paul Höchli realisierte bei den gleichaltrigen Knaben die Bronzemedaille. Marvin Gerber und Finn Madison Öhman holten sich bei den U10M die Silber- resp. Bronzemedaille. Gleich taten es ihnen die gleichaltrigen Mädchen. Leslie Jörgler mit der Silbermedaille vor Eszter Zsak mit der bronzenen Auszeichnung. *Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für Ihren Einsatz!*

Philipp Schmid



Siegerehrung zur schnellsten Leimentalerin.

Foto: Jens Winkler

Sportagenda

FC Therwil
Samstag, 31. Mai
13.00 Uhr: Junioren Eb, Kunstrasen
FC Therwil b – FC Aesch c
14.30 Uhr: Juniorinnen C, Känelmatt 2
FFC Therwil – FC Reinach
18.00 Uhr: 2. Liga, Känelboden
FC Therwil – FC Pratteln
Sonntag, 1. Juni
11.00 Uhr: Jun.-G-Turnier, Kunstrasen
FC Therwil a+b – 10 Mannschaften
Donnerstag, 5. Juni
20.00 Uhr: Jun. B. Prom., Känelboden
FC Therwil – FC Bubendorf

FC Ettingen (Hintere Matten)
Samstag, 31. Mai
10.15 Uhr: Junioren Eb
FC Ettingen – FC Aesch
18.15 Uhr: 4. Liga
FC Ettingen – SC Soleita
Sonntag, 1. Juni
10.15 Uhr: Junioren Da
FC Ettingen – FC Frenkendorf
13.00 Uhr: Junioren A
FC Ettingen – FC Laufen

Montag, 2. Juni
20.00 Uhr: Ü50
FC Ettingen – FC Liestal
Mittwoch, 4. Juni
20.00 Uhr: Senioren
FC Ettingen – BSC Old Boys

FC Oberwil (Eisweiher)
Samstag, 31. Mai
13.00 Uhr: Junioren C Promotion
FC Oberwil a – FC Aesch a
13.00 Uhr: Junioren C
FC Oberwil b – FC Gelterkinden b

Sonntag, 1. Juni
10.00 Uhr: F Junioren Turnier
Mittwoch, 4. Juni
17.45 Uhr: Junioren E
FC Oberwil B – FC Nordstern BS a
18.30 Uhr: Junioren D
FC Oberwil – FC Türkücü Basel
Freitag, 6. Juni
18.30 Uhr: Junioren E
FC Oberwil c – FC Zwillingen

Internationales Turnier in Kandern/Deutschland

Am internationalen Turnier im südbadischen Kandern nahm der Ringer-Club Therwil mit acht Ringern teil, davon kehrten fünf Ringer mit einer Medaille zurück. Am starken Turnier in Kandern konnte Guillaume Muespach zuerst zwei Kämpfe gewinnen, dann musste er sich gegen einen sehr starken Ringer aus Österreich auf die Schultern geschlagen geben, ehe er nochmals zweimal gewinnen konnte und verdient die Silbermedaille in Empfang nehmen konnte. Ebenfalls eine Silbermedaille gewannen die beiden Mädchen. Einerseits Laetitia Muespach, die zwei Kämpfe gewinnen konnte und sich dann erst im Final, nach hartem Kampf, nach Punkten geschlagen geben musste. Für einmal war auch Sabrina Dobler mit am Turnier, die Sparringspartnerin von

Laetitia. Leider merkte man ihr die fehlende Wettkampfpraxis an und so verlor sie nach gutem Kampf auf die Schultern. Eine Silbermedaille ging auch an Gabriel Eckl, der Aescher konnte zwei Kämpfe gewinnen, musste aber auch eine Niederlage durch technische Überlegenheit hinnehmen. Eine sehr starke Gruppe hatte auch Philippe Geyer, er musste gleich zwei Niederlagen durch technische Überlegenheit hinnehmen und wurde am Ende Dritter. Ebenfalls starke Gewichtsklassen hatten Luca Dobler (vier Niederlagen), Nikolai Schönhals (zwei Niederlagen) und Peter Schönhals (drei Niederlagen). Luca Dobler wurde als 5., Nikolai Schönhals als 7. und Peter Schönhals als 4. klassiert.

Stefan Dobler, Ringer-Club Therwil



Unihockey Basel Regio

Die Herren starteten im Cup in die neue Saison

Mit der ersten Cuprunde am Sonntag, 25. Mai, startete das 1.-Liga-Team von Unihockey Basel Regio mit einem Lokal-Derby gegen den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf in die Saison 2014/15. Zu seinem ersten Auftritt als Cheftrainer wird dabei Werner Haller kommen. Nachdem er bereits in der vergangenen Saison im Staff des 1. Ligisten mitgearbeitet hat, übernimmt er in der kommenden Saison die Hauptverantwortung für das Herren-Fanionteams. Nach der positiven Entwicklung in der vergangenen Saison soll Haller den eingeschlagenen Weg weiterführen und zusammen mit dem Team einen weiteren Schritt nach vorne machen.

Assistiert wird er dabei neu von Tobias Zeller und Marco Hiltbrunner. Mit Zeller konnte dabei ein ehemaliger Nationalliga-A-Spieler (Basel Magic und SV Wiler-Ersigen) und Schweizer Meister in den Staff eingebunden werden, während Hiltbrunner und Haller bereits beim SV Waldenburg Eagles erfolgreich zusammengearbeitet haben. Bereits seit Anfang Mai bereitet sich das Team von Unihockey Basel Regio auf die neue Saison vor. Der Kern der Mannschaft bleibt zusammen und soll bis zum Meisterschaftsstart noch gezielt an der Spitze und der Breite verstärkt werden.

Rainer Altermatt

Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen



nächste Spielnachmittag statt. Wir heissen alle Spielfreudigen ab 50 aus Oberwil, Therwil und Ettingen herzlich willkommen! Auf Wunsch kann auch ein Abholdienst organisiert werden.

Für das Vorbereitungsteam
Denise Fankhauser Tel. 061 401 13 09

Pfingstgottesdienst im Freien für Therwil und Ettingen

Pfingsten, der schöne doppelte Feiertag im Frühsommer, bedeutet ursprünglich vor allem Freiheit und Befreiung. Die Feier der Geburtsstunde der Kirche erinnert uns an den Moment des Verlustes der Ängste. Wie das damals passiert ist und was wir von der zweitausend Jahre alten Geschichte für unser Leben heute lernen können, darüber machen wir uns in Therwil, auf der Wiese hinter dem Guggel, Gedanken. Wir freuen uns, dass wir bei dieser Gelegenheit Lucas Buxtorf taufen können. Musikalisch werden wir von Viktor Pantouchenko (Akkordeon) und Ursula Sauter (Geige) begleitet. Zum Gottesdienst mit Abendmahl am **Sonntag, 8 Juni**, um 11 Uhr und einem Apéro im Freien sind alle Generationen herzlich eingeladen. Ihre Kinder müssen nicht extra gehütet werden – sie können ja gerne im Areal herumlaufen. Herzliche Einladung!

Pfarrerinnen *Nicole Häfeli und Ágnes Vályi-Nagy*

Kindernachmittag im Wald in Therwil mit Marius Sinniger

Feuer starten mit Magnesium, Lupe, Feuerstein und Eisen

Das Thema dieses speziellen Waldnachmittages am **Mittwoch, 11. Juni**, ist das Feuer. Jedes Kind darf versuchen in seiner Gruppe mit einer Lupe oder Magnesiumspäne und einem Funken sein eigenes Feuer zu starten. Marius zeigt, wie mit Feuerstein und Eisen ein Feuer gemacht werden kann. **Mitbringen:** trockenes Gras, feine Holzspäne, Baumharz, trockene Flechten und Moos etc. Wetterfeste und der Temperatur angepasste Kleider, die schmutzig werden dürfen. Ein Zvieri und etwas zum Trinken. **Anmeldung:** Bis spätestens drei Tage vor dem Waldtag an marius.sinniger@ref-kirche-ote.ch oder per Tel. 079 263 01 68. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 12 Kinder beschränkt. **Bitte beachten:** Unbedingt am Vortag zwischen 18 und 22 Uhr unter Tel. 1600 erkundigen, ob und wie der Anlass durchgeführt wird. Bei Regen oder Wind, gibt es einen gewöhnlichen Waldtag von 14 bis 17 Uhr. **Kontaktperson:** Marius Sinniger

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das Angebot ist kostenlos.

ElternZmorge im Guggel in Therwil, Thema:

Notfallsituationen bei Kindern

Wann muss mein Kind zum Arzt oder ins Spital? Kann ich mit dem Privatauto fahren oder benötige ich den Krankenwagen? Wie alarmiere ich korrekt? Was tun bei Fremdkörperaspiration, massiver Blutung, Verbrennungen, Wirbelsäulen- oder Beckenverletzung und Kopfverletzungen? Corina Bolliger, dipl. Pflegefachfrau UKBB, Instruktorin LifeSupport und Mutter von zwei Teenagern, wird uns nach einem theoretischen Teil anhand von praktischen Übungen aufzeigen, wie wir in Notfallsituationen handeln sollen. Anschliessend werden wir gemeinsam entscheiden, welche weiteren Fallbeispiele wir anschauen werden.

Wir bieten:
– Vortrag und Fragemöglichkeit
– feines Zmorge
– Kinderbetreuung (Znüni mitbringen)
Wann **Donnerstag, 12. Juni**
von 09:00 bis 11:15 Uhr
Wo Kirchgemeindehaus «Guggel»
Guggelwägli 2, Therwil
Kosten Fr. 15.– für Zmorge und Vortrag
Fr. 5.– pro Fam. (Kinderbetreuung)
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen spannenden Morgen!
Das Team vom ElternZmorge

Kirche Kunterbunt – ein Fest für alle Generationen

Gerne machen wir jetzt schon darauf aufmerksam, dass das Kirchenfest «Kunterbunt» dieses Jahr wieder stattfindet. Reservieren Sie sich **Sonntag, 22. Juni**, für dieses farbenfrohe Fest. Wir freuen uns auf das zahlreiche Erscheinen von Klein und Gross!

Für die Vorbereitungsgruppe:
Simona Anders-Weichelt

Ökumene Therwil-Oberwil-Ettingen



Veranstaltungen und Gottesdienste

Wer an Christi Himmelfahrt um 10 Uhr den Gottesdienst in der kath. Kirche St. Stephan besucht hat, der hat bereits eine kleine Kostprobe aus dem Programm des Europäischen Jugendchorfestivals hören können: «Unser» ökumenischer Kinderchor Ökiko (auf dem Bild ist ein Teil des Chores zu sehen) hat zusammen mit dem irischen Chor «New Dublin Voices Youth Choir» den Gottesdienst bereichert. Wer Lust auf mehr hat, kann bis Sonntag noch an verschiedenen Anlässen in der Region teilnehmen. Informationen unter www.ejcf.ch. Wer gerne in Therwil bleibt und dennoch nicht auf einen musikalischen Leckerbissen verzichten möchte, hat die Möglichkeit am **Freitag, 30. Mai**, um 20 Uhr in der kath. Kirche St. Stephan im Rahmen der Konzerte zu St. Stephan «Neue und Alte Chormusik im Wechsel der Zeiten» zu erleben. Es singen der Jugendchor Hamrahlid, der Kinder- und Jugendchor Coro Clairière aus dem Tessin und der Mädchenchor Hannover. Therwiler Kinder, die Freude haben, selbst zu singen, können gerne in eine der Proben des Ökiko kommen, um Chorluft zu schnuppern. Die Proben finden jeweils donnerstags im reformierten Kirchgemeindehaus «Guggel» statt. Die «Kleinen» (bis 1./2. Klasse) singen von 16.30 bis 17.15 Uhr. Die «Grossen» proben von 17.30 bis 18.30 Uhr. Die Leitung des Chores liegt bei Reiner Schneider-Waterberg.
Konzertkommission St. Stephan

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am **25. Juni** gibt es den beliebten Seniorennachmittag im Pfarreiheim. Als Gäste haben wir zwei Formationen der Musikschule Leimental. Musikalisch begrüsst wird mit einem Trio (Klarinette, Cello und Klavier) unter der Leitung von Herrn Marc Bättscher. Er wird die Stücke mit kurzen, unterhaltsamen Informationen bereichern. Anschliessend wird Kaffee und selbstgebackener Kuchen serviert und Sie haben die Möglichkeit, sich auszutauschen. Das Streicherensemble, bestehend aus acht Kindern unter der Leitung von Christian Giant, wird für einen schönen Ausklang der vergnüglichen Veranstaltung aufspielen.
Das Vorbereitungsteam

Reformierte Kirche Baselland

Unvergessliche Erlebnisse

Hunderte Kinder und Jugendliche reisen jedes Jahr in die Ferienlager der FaJu (Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche Baselland). Junge und junggebliebene Lagerleitende sorgen dafür, dass sie eine unvergessliche Zeit erleben.

Jugendliche übernehmen Verantwortung als Lagerleitende

Die FaJu bietet jedes Jahr einen Lagerleitungskurs für Jugendliche ab 16 Jahren an, der auch dieses Jahr mit 25 Teilnehmenden durchgeführt wurde. Neben zahlreichen bereichernden Erlebnissen mit Gleichaltrigen setzen sich die Jugendlichen auf vielfältige Weise mit dem Thema «Leiten» auseinander. Themen wie eigene Stärken und Schwächen, Kommunikationsfähigkeit und Auftrittskompetenzen, aber auch Grundlagen und Regeln der FaJu-Lager und der persönliche Glaube werden thematisiert. Die Lagerwoche vermittelt zudem eine Fülle von praktischen Inhalten: Vorbereitung und Organisation von Lagern, Spielen, kreativen Beschäftigungen und Erste Hilfe. Das Erlernte wird jeweils im Sommer in einem Ausbildungslager in die Praxis umgesetzt.

Sommer- und Herbstlager: Es sind noch Plätze frei!

Schon bald stehen die diesjährigen Sommerlager in der 2. und 6. Ferienwoche der Schulferien vor der Tür. Diese bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, eine spannende Ferienwoche zu erleben. Im Vordergrund steht das Gemeinschaftserlebnis, das Kennenlernen Gleichaltriger und nicht zuletzt das Auftanken und Geniessen. Die Leitungsteams bestehen aus jüngeren und älteren Freiwilligen, die ihre Zeit einsetzen, um Kindern eine erlebnisreiche und erfüllende Ferienwoche zu ermöglichen. Die Lager sind für alle unabhängig ihrer Konfession und Herkunft offen.
Detailinformationen und Anmeldung: www.faju.ch/Rubrik_Lager oder Telefon 061 921 40 33.



Erlebnis- und Kulturreisen

- Golfo Paradiso – Portofino**
Datum: 7.–11. Juni, 5 Tage Fr. 1190.–
Inkl. Fahrt im 5*Brillant-Car, 4 x Übernachtungen im 4*Hotel Europa in Rapallo, 2 x Spezialitätenabendessen, Schiffs- und Zugfahrten, 1 x ME auf der Hinfahrt, Eintritt Via dell'Amore, alle Ausflüge mit Reiseleitung
- *Flämische Kunststädte «Brügge & Gent»**
11.–15. Juni, 5 Tage Fr. 1290.–
- *Queen Mary 2 – Hamburg – London**
18.–23. Juni, 6 Tage ab Fr. 1880.–
- *Nordkap mit Hürtigruenpassage**
27. Juni–10. Juli, 14 Tage Fr. 4490.–
- *Kastelruth in Südtirol**
29. Juni bis 4. Juli, 6 Tage Fr. 1080.–
- *Elsass und die Weinstrasse**
1.–3. August, 3 Tage Fr. 650.–
- *Normandie – Frankreichs Schmuckstück**
6.–13. August, 8 Tage Fr. 2220.–
- *Holland**
7.–13. August, 7 Tage Fr. 1450.–
- Glacier-Express**
11.–14. August, 4 Tage Fr. 1195.–
- *Schottland mit Tattoo**
15.–22. August, 8 Tage Fr. 2180.–
- *Wattenmeer & Inselwelt – Ostfriesland**
17.–23. August, 7 Tage Fr. 1370.–

Musikreisen

- Baden-Baden «Faust»**
Do, 12. Juni, 1 Tag Fr. 520.–
- Baden-Baden «Don Carlo»**
Sa, 5. Juli, 1 Tag Fr. 445.–
- Avenches «Carmen»**
Sa, 5.7./Fr. 11.7., je 1 Tag Fr. 215.–
- Baden-Baden «Die Entführung a. d. Serail»**
Do, 24. Juli, 1 Tag Fr. 445.–
- *Obersaxen «Der Freischütz»**
29.–30. Juli, 2 Tage Fr. 695.–
- *Verona «Turandot» und «Aida»**
1.–4. August, 4 Tage Fr. 1195.–

Ferien à la Car(te)

- Badeferien an der Costa Brava**
Rosas, Lloret de Mar, Sta. Susanna
Freitag, ab 4.7. bis 25.7. und 3.10., je 9 Tage
- Badeferien an Costa Dorada**
La Pineda, Salou, Cambrils
Freitag, 3.10., 9 Tage
- Badeferien an der Adria**
Lido di Savio, Cervia, Bellaria, Rimini, Cattolica, Gabicce
Freitag, ab 13.6. bis 1.8., je 8½ Tage
- Berg- und Wanderferien in Tirol**
Seefeld, Fulpfen, Mayrhofen, Pertisau
Sonntag, ab 1.6. bis 21.9., je 8 Tage

Verlangen Sie noch heute unsere Reiseprogramme 2014. Die mit * gekennzeichneten Reisen werden im 5*-Brillant-Klasse-Car durchgeführt.

061 765 85 00
www.saner-reisen.ch

Entsorge Mofa's Roller Töff
061 312 48 76

Das Inserat ist an keine Zeit gebunden

Kaufe
Kleinigkeiten für den Flohmarkt. Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u.a.
Tel. 061 701 86 41

metobal GmbH
seit 1998
Ankauf von Altgold
Schmuck/ Zahngold/Silber/ Besteck/Uhren/ Münzen
in jeder Form und Menge, Zustand unwichtig.
Laden geöffnet: Mo-Fr. 15.30–18.30 h Sa 9.00–12.00 h
Ausweis mitnehmen!
Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH Prattlerstr. 25, 4132 MuttENZ
Inhaber der Eidg. Schmelzbew. (125) für Edelmetalle.

Erika Reisen...
damit Reisen zum Vergnügen wird ...
Bischofszeller Rosen
22. Juni, ca. 8.30 Uhr
inkl. Essen und Rosenschau Fr. 85.–
Kärnten Drobollach
15. bis 19. September ab Fr. 725.–
Schlager-Abend mit Sarah Jane
31. Oktober, ca. 17.00 Uhr Fr. 125.–
061 791 13 79
www.erika-reisen.ch

Sommerschwimmkurse

Start 1.Kurs: 07.Juli -18.Juli 2014
Start 2.Kurs: 04.Aug. -15.Aug. 2014
Zeiten: 09:15 - 12:45 Uhr
Ort: im Gartenbad Aesch
Schwimmschule A-Z
Anmeldung und weitere Infos!
E-Mail: schwimm-a-z@bluewin.ch
Sarah Prétôt und Tanja Wyden

BiBo online:
www.bibo.ch

Gesundheit und Wohlbefinden
Chinesische Massage
4107 Ettingen
Rückenmassage 40 Minuten Fr. 40.–
Fussmassage 30 Minuten Fr. 30.–
Kombiniert 60 Minuten Fr. 60.–
Yunyan Liu Masseurin
Anmeldung erforderlich
Telefon 079 446 88 00

Energiewende auf dem Holzweg
www.wind-still.ch

Kartenlegen gratis testen!
Tel. 0800-001127 (gebührenfrei)

«Ich gehe ins Café Grellinger...»

... weil mein Heinz seit seiner Pensionierung den Haushalt übernommen hat.»
Martha S., Hausfrau, 67



grellinger
BÄCKEREI CONFISERIE TAKE-AWAY
BASEL Marktgasse 12 REINACH Hauptstrasse 32, Angensteinerstr. 5
THERWIL Mittlerer Kreis 51 www.grellinger.ch info@grellinger.ch

Top-Angebote jetzt online:
matratzen-shop-bettina.ch

Gemeinde- informationen

Spende für den Balkan

Bosnien-Herzegowina und Serbien kämpfen mit starken Überschwemmungen, verursacht durch schwere Regenfälle.

Der Gemeinderat hat aufgrund der aktuellen Notlage der Glückskette Fr. 5000 zu Gunsten der Überschwemmungsoffer zu kommen lassen.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung heute geschlossen

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof sind heute Freitag, 30. Mai 2014, geschlossen.

Bei Todesfällen bitten wir die Angehörigen eines/einer Verstorbenen direkt mit einem Bestattungsunternehmen Kontakt aufzunehmen. Bei Unklarheiten besteht zudem bei Todesfällen unter der Nummer 079 638 92 76 ein Pikettdienst:

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag (Montag, 2. Juni 2014) beim Einwohnerdienst vorzusprechen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein schönes Wochenende.

Die Gemeindeverwaltung

Rechnung 2013 in Therwil mit roten Zahlen

Die Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde Therwil schliesst mit einem beträchtlichen Aufwandüberschuss ab: Bei einem Aufwand von Fr. 38'385'947.78 (Budget: Fr. 37'624'000) und einem Ertrag von Fr. 36'756'416.43 (Budget: Fr. 36'858'700) beträgt das Defizit Fr. 1'629'531.35 (Budget: Aufwandüberschuss von Fr. 765'300). In diesem Ergebnis sind ordentliche Abschreibungen von Fr. 1'298'500 und zusätzliche Abschreibungen von Fr. 1'090'338.82 enthalten.

Laufende Rechnung

Das operative Ergebnis hat sich gegenüber dem Budget dank vieler nicht vollumfänglich ausgeschöpfter Aufwandpositionen um rund Fr. 230'000 verbessert. Die im Hinblick auf die ab 2014 geltende neue Rechnungslegung HRM2 bewusst grosszügig vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen von über 1 Mio. Fr. lassen das buchhalterische Resultat dann allerdings stark ins Negative rutschen. Dank des stattlichen Eigenkapitals von fast 8 Mio. Fr. lässt sich dieser Verlust allerdings problemlos verkraften.

Die im Jahr 2013 erwirtschaftete Selbstfinanzierung (Cash-Flow) beträgt Fr.

Es isch Banntag gsi!

Am Sonntagmorgen machten sich mehr als 250 Personen auf den Weg, bei einer der drei Rotten mitzulaufen. Erfreulich war vor allem, dass viele Familien mit Kindern dabei waren. Nach dem Marsch genossen die Teilnehmenden mit weiteren 300 Personen, die noch dazustiesen, das gemütliche Zusammensein auf dem Gelände «Froloo». Die heisse Bouillon und die Klöpfer mit Weggli fanden dabei reissenden Absatz. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Musikgesellschaft Concordia und die Formation «Schloss-Buam».



Danken möchten wir an dieser Stelle den zahlreichen Helferinnen und Helfern des Banntages: Der Jungwacht und Blauring für die Kinderbetreuung, dem Samariterverein, dem Team des Robi-Spielplatzes, der Feuerwehr und nicht zuletzt dem Team des Werkhofes für die Bereitstellung der gesamten Infrastruktur.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

759'307.47, was bei Netto-Investitionen von Fr. 3'668'539.99 einen Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 2'909'232.52 ergibt. Erfreulicherweise kann dieser Fehlbetrag ohne fremdes Geld aus der eigenen Liquidität finanziert werden.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2013 stehen Einnahmen von Fr. 1'558'204.74 Ausgaben von Fr. 5'226'744.73 gegenüber. Die Netto-Investitionen betragen demnach Fr. 3'668'539.99.

Auch im Jahr 2013 sind einzelne Kreditbudgets aus verschiedenen Gründen gar nicht (Vorplatz vor der Gemeindeverwaltung, Umbau Schulküche, Bushaltestelle Bahnhofstrasse, Dorfbach/ Kanalisation Hinterweg) oder noch nicht vollständig resp. nicht abschliessend (diverse Projekt- und Detailplanungen sowie verschiedene Wasserleitungs- und GEP-Massnahmen) ausgeschöpft worden.

Fazit

Das Berichtsjahr 2013 hat sich ohne die zusätzlichen Abschreibungen praktisch entlang des vorgesehenen Budgets abgewickelt. Erstmals seit vielen Jahren haben keine ausserordentlichen (Steuer-)Einnahmen das Jahresergebnis entgegen dem Budget doch noch positiv ausfallen lassen. Im Gegenteil: die Steuern der juristischen Personen sind aufgrund besonderer Vorkommnisse sogar um 2 Mio. Fr. nach unten korrigiert worden.

Das in den letzten Jahren sorgsam geöffnete Eigenkapital liess theoretisch während der kommenden fünf Jahre einen Verlust analog 2013 zu. Selbstverständ-

Fotowettbewerb

Wer am Fotowettbewerb «Schönstes Foto vom Banntag 2014» mitmachen möchte, hat noch bis heute Abend Zeit das bzw. die Fotos an folgende E-Mail-Adresse zu schicken: administration@therwil.bl.ch.

Wir freuen uns über zahlreiche Einsendungen.

Die Gemeindeverwaltung

lich ist dies kein realistisches Finanzziel, aber es zeigt auf, dass die Gemeinde Therwil über genügend Reserven verfügt, um negative Ergebnisse verkraften zu können.

In dieses Bild gehört auch die Feststellung, dass dank der hohen Eigenliquidität weitere 5 Mio. Fr. Darlehen abgelöst werden konnten, so dass die Fremdschulden per 31.12.2013 noch bescheidene 2 Mio. Fr. betragen. Im Laufe des Jahres 2014 wird Therwil gar gänzlich ohne Schulden da stehen.

Angesichts der bevorstehenden, bedeutenden Investitionsvorhaben (Schulhausbauten, Hochwasserschutz, GEP-Massnahmen, Strassensanierungen etc.) wird sich diese komfortable Ausgangslage in den kommenden Jahren allerdings zwangsläufig wieder verschlechtern. Dies ist eine für den öffentlichen Finanzhaushalt durchaus typische, zyklische Bewegung.

Therwil, im Mai 2014 Der Gemeinderat

Fällarbeiten am Löliwägli

Am Löliwägli, dem Fussweg zwischen Passwangstrasse und Vogesenstrasse, stehen zwei mächtige Stieleichen. Eine der beiden Eichen ragt schräg auf die Passwangstrasse hinaus.

Die Standfestigkeit der schrägwachsenden Eiche wurde im Rahmen eines Gutachtens bestätigt. Aufgrund dieser Expertise müssen jedoch zwei kleine Stieleichen gefällt werden. Dieser Eingriff soll den alten, mächtigen Eichen etwas mehr Platz verschaffen und damit ihre Lebensdauer wesentlich erhöhen.

Die Fällarbeiten werden voraussichtlich am 3. Juni 2014 durchgeführt. Der Fussweg wird während dieser Zeit kurzzeitig gesperrt.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Bau-Raumplanung-Umwelt

Baugesuche

Nr. 2244/2011 – GesuchstellerIn: Gabrieli-Vock Fabrizio und Cornelia, Fichtenrain 104, 4106 Therwil – Projekt: Gartenumbau mit Schwimmbad **Neuaufgabe: geändertes Projekt**, Fichtenrain 14, Ther-

Veranstaltungskalender 2014

Datum	Anlass / Wer	Ort
30. Mai	9. Europäisches Jugendchorfestival Basel	Röm.-kath. Kirche
13. Juni 18–24 Uhr	Public Viewing WM 14	Areal Bahnhofsulhaus
15. Juni 18–24 Uhr	Public Viewing WM 14	Areal Bahnhofsulhaus
18. Juni 14.30–16 Uhr	Musik und Plausch im Guggelchörl	Güggel Therwil
20. Juni 18–24 Uhr	Public Viewing WM 14	Areal Bahnhofsulhaus
25. Juni 18–24 Uhr	Public Viewing WM 14	Areal Bahnhofsulhaus
25. Juni 20 Uhr	Einwohnergemeinde-Versammlung	Mehrzweckhalle
30. Juni 18–24 Uhr	Public Viewing WM 14	Areal Bahnhofsulhaus

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte www.therwil.ch.

Erweiterung Blaue Zone

In verschiedenen Quartieren herrscht zum Teil eine Parkplatzknappheit, welche immer wieder zu Diskussionen führt. Darum hat die Gemeinde im Zusammenhang mit der Umsetzung «Tempo 30» vor drei Jahren eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt.

Im Quartier Au stehen den AnwohnerInnen und BesucherInnen tagsüber praktisch keine öffentlichen Parkplätze zur Verfügung. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, in folgenden Strassen die Erweiterung der Blaue Zone umzusetzen.

- Wilmattstrasse West
- Sägeweg
- Birmattstrasse
- Alemannenstrasse
- Ringstrasse (Oberwilerstrasse – Birmattstrasse)



Die Signalisation der Zoneneingänge sowie die Markierung der Parkfelder werden voraussichtlich ab dem 15. Juli 2014 mit blauer Farbe markiert.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 061 725 22 39 (Gemeindepolizei Therwil).
Der Gemeinderat



ABFUHR-KALENDER 2014

Montag, 2. Juni	Biogener Abfall, Therwil Ost & West
Montag, 2. Juni	Papier und Karton, Therwil Ost & West
Dienstag, 3. Juni	Hauskehricht/Kleinsperrgut brennbar, Therwil Ost
Donnerstag, 5. Juni	Hauskehricht/Kleinsperrgut brennbar, Therwil West

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

Gemeindeverwaltung:

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
Fax 061 721 11 85
E-Mail: gemeinde@therwil.bl.ch

Öffnungszeiten:

Mo	8.30–11.30 Uhr 13.30–18.00 Uhr
Di	10.00–11.30 Uhr 13.30–17.00 Uhr
Mi, Do	8.30–11.30 Uhr 13.30–17.00 Uhr
Fr	8.30–11.30 Uhr 13.30–16.00 Uhr

Gemeindepräsident:

Reto Wolf, Tel. G 061 705 07 04
Sprechstunde: Di 16.30–17.30 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Bürgergemeinde:

Telefon 061 721 99 56
Fax 061 721 11 85
E-Mail: bea.steffen@therwil.bl.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
(jeweils 9–12 Uhr)

Sozialhilfebehörde:

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 725 22 30

Werkhof:

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
Fax 061 721 76 31
E-Mail: werkhof@therwil.bl.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Do	11.00–12.00 Uhr
Freitag	11.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch



Wenn sich «tout Därwil» trifft, muss wohl Banntag sein ...



Alle Jahre wieder ... und doch jedes Mal einzigartig. So lässt sich der Banntag im 99er-Dorf beschreiben, der heuer erneut ganz viele Therwilerinnen und Therwiler zusammenbrachte.

Ob in Rotten oder individuell losmarschierend – um die Mittagszeit war die Festgemeinde im Froloo versammelt, um bei angenehmer Witterung (milde Temperaturen und Sonnenschein) einige Stunden in Gemein(de)schaft zu verbringen. Wir lassen einfach Bilder sprechen! (kü)



Stets hilfsbereit und jeden Anlass unterstützend: Am Banntag versah Roland Imboden den Fahrdienst und half den älteren Leuten beim Ein- und Aussteigen. Vor Ort auch Blauring und Jungwacht, welche in Kürze die traditionellen Pfingstlager organisieren werden. Es hat noch freie Plätze! Der Verein «ROBI-Spielplatz» mit Katja Runser (daneben Ruedi Nohl), war für die Festwirtschaft verantwortlich – und die «Robianer» freuen sich auf das Drei-Tages-Fest anlässlich von «40 Jahren ROBI-Spielplatz in Therwil» von Ende August. Und die Musikgesellschaft «Concordia» begleitete den Banntag musikalisch – und bewies, dass ein «Waldkonzert» etwas Spezielles ist. Fotos: Küng



Hans-Jürg Brunner, der Bürgergemeinde-Präsident, begrüßte die Festgemeinde, während die Exekutivmitglieder – hier Barbara Walsøe und Thomas Kamber – sich als Schöpfer (der Bouillon) und Verteiler des Waldfestes betätigten. Links Ennio Unfer, der in unzähligen Vereinen aktiv ist, am Banntag jedoch gerne bedient wurde. Zum Banntag gehört das Braten über dem offenen Feuer und/oder Grill – da wird mancher Mann wieder zum Kind ... Der Gemeinderat (am Tischkopf Gregor Gschwind) war in corpore anwesend – und nach dem Mittagessen spielte die Kultband «Schloss-Buam» aus Aesch gross auf. Kurzum: Ein Banntag für die Geschichtsbücher!

Bürgergemeinde

Beschlüsse der Bürgergemeinde-Versammlung vom 22. Mai 2014

1. Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 22. November 2013 wird einstimmig genehmigt.
2. Die Rechnung 2013 wird einstimmig genehmigt.
3. Den vorgelegten zwei Einbürgerungsgesuchen wird zugestimmt. Somit werden zwei Personen ins Bürgerrecht der Gemeinde Therwil aufgenommen.
Der Bürgerrat

Zu vermieten

per sofort in der Einstellhalle
Bahnhofstrasse 28, TherMitte, Therwil

Auto-Einstellplatz

Fr. 150.– pro Monat

Gemeindeverwaltung Therwil
Bau – Raumplanung – Umwelt
Telefon 061 725 22 47

Zu vermieten

per sofort an der Weidenstrasse
in Therwil

Auto-Abstellplatz

Fr. 40.– pro Monat

Gemeindeverwaltung Therwil
Bau – Raumplanung – Umwelt
Telefon 061 725 22 47

Zu vermieten

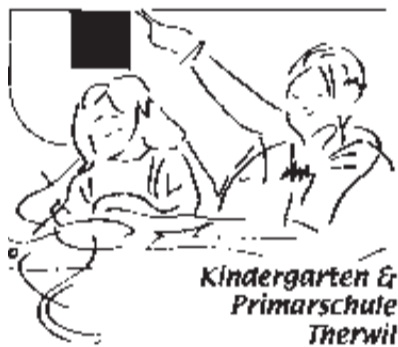
per sofort in der Einstellhalle
Bahnhofstrasse 1, Therwil

Auto-Einstellplatz

Fr. 99.– pro Monat

Gemeindeverwaltung Therwil
Bau – Raumplanung – Umwelt
Telefon 061 725 22 47

Schule



HarmoS – Stellungnahme der Schulleitung

Beinahe täglich lesen wir in den Medien Artikel oder Stellungnahmen betreffend HarmoS. Die Medien berichten von der Überforderung der Kinder. Es wird berichtet, die Bildungssysteme seien auf Leistung und Wirtschaft ausgerichtet und zerstören die Kreativität der Kinder. Leistung gehört zur Schule. Leistungsdenken kann durchaus etwas Positives sein. Sich miteinander zu vergleichen, sich zu messen liegt in der Natur der Menschen. Kinder messen sich täglich – nicht nur in der Schule. Unser Bildungssystem ist unter anderem auch auf die Wirtschaft ausgerichtet. Vermehrt stellen wir fest, dass unsere Wirtschaft Menschen will, die kreativ und flexibel sind und über eine gute Sozialkompetenz verfügen und fähig sind, auf hohem Niveau zu kommunizieren. Dies sind alles Aspekte, die nicht auf Leistung ausgerichtet sind. Ein weiterer Kritikpunkt am neuen Bildungssystem betrifft die mangelnde Kreativität in den Kindergärten und in den Primarschulen. Unseren Beobachtungen entsprechend entwickelt sich dies eher in die entgegengesetzte Richtung. In den Kindergärten und in der Primarschule in Therwil gilt ein achtsamer Umgang mit der Kreativität der Kinder. Die Kinder werden im Zeichnen, im textilen Werken, im nichttextilen Werken, im Singen und in vielem mehr laufend kreativ gefördert.

Klar ist, den Kindern wird einiges abverlangt. Neu besuchen die Kinder zum Teil bereits mit knapp vier Jahren den Kindergarten. Mit den Blockzeiten ist die Präsenz der Kinder im Kindergarten und in der Primarschule erhöht worden. Nachdem vor zwei Jahren in den dritten Klassen das Frühfranzösisch eingeführt wurde, werden die Kinder der 5. Klasse in diesem Sommer mit einer neuen Fremdsprache konfrontiert; dem Englisch. Die neue Qualität des Spracherwerbs ist ganz auf die Kinder zugeschnitten: Sie kommen vielfältig in Berührung mit ihrem neuen Sprachschatz: Sie lesen, hören, schreiben, sprechen, singen, bewegen sich und lernen individuell, zum Teil auch am Computer. Sie werden dazu ermuntert, oft und entspannt zu sprechen. Zudem stellt die Didaktik der Mehrsprachigkeit Verbindungen her zwischen den verschiedenen Sprachen. Die Kinder lernen, über Sprachen nachzudenken und Zusammenhänge zu entdecken. Alle diese Veränderungen brauchen in ihrer Umsetzung Zeit. Zeit, damit wir in diese Erneuerungen und in diese neuen Lernmethoden wieder unser Vertrauen setzen können. Lassen wir den Kindern und den Lehrpersonen für diese Umsetzungen die benötigte Zeit. Umstrukturierungen bringen immer Momente von Verunsicherungen mit sich. Von HarmoS haben wir bereits einen Teil der Neuerungen umgesetzt. Im Wissen darum, dass die Qualität einer guten Schule in erster Linie vom Engagement der Lehrpersonen abhängig ist, sind wir bereit, auch die kommenden Schritte gelassen umzusetzen. Erfolgreiches Lernen geschieht, wenn die Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler wohlwollend, vertrauensvoll und wertschätzend ist. So entsteht ein Lernklima, welches Lernen ermöglicht. Wir sind überzeugt, in Therwil auf einem guten und richtigen Weg zu sein. Dies begleitet von dem Wissen, den Kindern nach wie vor gerecht zu werden und wenn nötig dem zunehmenden Druck entgegen zu

wirken. Das Wohlergehen der Kinder ist uns sehr wichtig.

Corinne Dalhäuser-Burkhardt,
Charlotte Bickel, Dominique Baeriswyl

Neue Laufbahnverordnung

Im Rahmen der Umsetzung von HarmoS wird der neue Lehrplan 21 eingeführt. Dieser Lehrplan enthält auch eine Änderung des Beurteilens im Unterricht. Eine neue Verordnung über die schulische Laufbahn tritt am 1. August 2014 in Kraft. Sie gilt für alle Schülerinnen und Schüler, die 2014/2015 noch nicht die Sekundarschule besuchen.

Die wichtigsten Änderungen in Kürze:

- Ablösung Orientierungsarbeiten an der Volksschule durch die Leistungsmessungen des Bildungsraumes Nordwestschweiz (Checks)
- Vierstufige statt dreistufige Prädikate der Leistungsbeurteilung auf der Primarstufe
- Höhere Notendurchschnitte Übertrittsprüfung Primarstufe Leistungszug P (5.25) und Leistungszug E (4.5)

Die neue Laufbahnverordnung ist eine wichtige gesetzliche Grundlage für die Beurteilungspraxis im Kindergarten und in der Primarschule. Sie berücksichtigt die notwendigen Änderungen und Strukturanpassungen, welche sich aus der Umsetzung der Konkordate HarmoS und Sonderpädagogik, der Regierungsvereinbarungen des Bildungsraums Nordwestschweiz und der Integrativen Schulung ergeben. Die neue Laufbahnverordnung übernimmt dabei die Grundstruktur der bisherigen Verordnung über Beurteilung, Beförderung, Zeugnis und Übertritte und führt somit die breit akzeptierten und bewährten Verfahren weiter.

Corinne Dalhäuser-Burkhardt

redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch

Parteien

FDP Therwil

Generalversammlung 2014

Dienstag, 10. Juni 2014, 20.15 Uhr

Gemeindeverwaltung Therwil
Versammlungsraum, 1. OG
(bitte Nebeneingang benutzen)

Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüßen zu können.

FDP.Die Liberalen Therwil, der Vorstand

Grünliberale

Mitgliederversammlung

Die Grünliberale Sektion Therwil und Umgebung trifft sich am **Mittwoch, 4. Juni, um 20 Uhr** im Restaurant Grossmatt zu einer Mitgliederversammlung.

Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen.

Pfingsten

➔ Vorgezogene Abschlusszeiten

Redaktionsschluss für die Ausgabe des BiBo vom Donnerstag, dem 12. Juni, ist bereits am **Freitag, dem 6. Juni, 17 Uhr**. Inseratenschluss ist am Dienstag, dem 10. Juni, 12 Uhr.

In eigener Sache

Geschätzte LeserInnen

BiBo erhält immer wieder Zuschriften, welche die mögliche Länge von 50 Zeilen à 35 Anschläge (= 1750 inkl. Leerzeichen) weit überschreiten. Wir bitten Sie, die Textlänge in Ihrem eigenen Interesse strikt einzuhalten. Der Redaktionsschluss bleibt Montagmorgen, 12 Uhr. Wir danken für Ihr Verständnis!
BiBo-Redaktion: G. Küng (Chefredaktor)



Vereine

Feldschützengesellschaft Therwil



Am diesem Wochenende findet in der Schweiz das grösste Schützenfest der Welt statt, das eidgenössische Feldschieszen.

Auch in der Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld, zwischen Ettingen und Aesch, wird dieser Anlass durchgeführt.

Die genauen Zeiten sind:

Freitag 30. Mai 17.30–20.00 Uhr
Samstag 31. Mai 9.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr
Sonntag 1. Juni 9.00–11.30 Uhr

Es ist jeder eingeladen, an diesem Schiessanlass teilzunehmen und dieser ist erst noch gratis! Neben dem Schiessen wird auch im kulinarischen Bereich etwas geboten. Wer im Schiessen kein Glück hatte und nicht ganz mit leeren Händen nach Hause gehen will, für den hat es noch eine Tombola mit schönen Preisen.

Mitzubringen sind:

Schiessbüchlein oder militärischen Leistungsausweis, DB oder Aufforderung zur Erfüllung der Schiesspflicht (weisses Blatt Form 1.23). Diese Utensilien ersparen uns viel Arbeit beim Ausstellen des Standblattes. Natürlich sollte auch eine Waffe mitgebracht werden. Wer keine Waffe hat und trotzdem schiessen will, so haben wir eine Waffe die wir zur Verfügung stellen könnten.

Es würde uns freuen, Euch bei diesem Anlass begrüssen zu können.

Der Vorstand FSG Therwil

20 Jahre Känelboden



Es sind wirklich bereits 20 Jahre vergangen, seit wir auf den «Känelboden» gezügelt sind. Viele tolle und erfolgreiche Momente durften wir als Verein erleben.

Der sehr lange, mühsame und steinige Weg bis zur Realisation ist da nur noch vage in unseren Gedanken. Es ist ja auch nicht so, dass die Anlage nur von uns aktiven Fussballern genutzt wird. Wenn man das tägliche Treiben auf der Sport- und

Freizeitanlage sieht, dann können wir Därwiler stolz darauf sein, dass uns so etwas geboten wird. Wir möchten daher am Samstag, 21. Juni, mit Ihnen feiern, es wird einiges los sein auf und neben dem Sportplatz.

Reservieren Sie sich dieses Datum, weitere Informationen folgen oder Sie finden diese unter www.fctherwil.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. FC Therwil

Gemeinde- und Schulbibliothek Therwil

Öffnungszeiten Auffahrt und Pfingsten 2014

Die Bibliothek bleibt nach der Auffahrt am Freitag, 30. Mai, am Samstag, 31. Mai, und über Pfingsten am Samstag, 7. Juni und Montag, 9. Juni, geschlossen.

Medienverlängerungen können via Homepage www.bibliothek-therwil.ch getätigt werden.

Das Bibliotheksteam dankt Ihnen für Ihr Verständnis und wünscht Ihnen wunderschöne Feiertage!

Öffentliche Panini-Tauschbörse in der Bibliothek!

Jeden Montag zwischen 17 und 19 Uhr können in der Bibliothek Therwil die «Fussballbildli» getauscht werden!

Ihr Bibliotheksteam

Dies und Das

Brockenstube Therwil

Unsere Brockenstube ist am Montag, 2. Juni, von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Wir haben wie immer wieder schöne und brauchbare Artikel für Sie bereitgestellt. Wir freuen uns auf Sie.

Gerne nehmen wir gut erhaltene Artikel entgegen.

Es wären dies: Porzellan, Glas, Tischwäsche, Nippes, Antiquitäten, Bilder, (Mode-)Schmuck, Spielwaren, Sammlerobjekte (Briefmarken, Blaggedde, Postkarten, Uhren, CDs usw.), Oster- und Weihnachtsartikel.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Möbel, Kleider, Bücher entgegennehmen können. Ausserdem bitten wir Sie höflich, uns nur gute brauchbare und keine defekten Artikel zu überlassen.

Kursangebote

Sprachkurs Italienisch/Beginn 19. August 2014

Redegewandt durch den italienischen Alltag. Konversationskurs, zur Auffrischung und Erweiterung ihrer Sprachkenntnisse. In lockerem Ambiente gute Sprachgewandtheit erwerben.

Niveau A2 – B1 Konversation Dienstag 18.00–19.30 Uhr Katholisches Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33

In folgendem, bestehendem Italienisch-Kurs hat es noch freie Plätze:

Unterricht fortlaufend, ausser Schulferien, Schnupperlektion möglich

Niveau B2 Mittelstufe Mittwoch 8.30–10.00 Uhr Katholisches Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33

Kosten: Ein Semester 16–18 Lektionen
6–8 Personen Fr. 20.– pro Lektion
9–12 Personen Fr. 17.– pro Lektion

Auskünfte und Anmeldung: Brigitte Marsch, Tel. 061 721 99 35, br.marsch@gmail.com

Anmeldeschluss: 13. Juni 2014



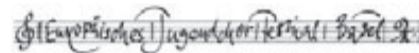
Wir bedanken uns sehr herzlich dafür! Dürfen wir Sie noch auf unsere Homepage aufmerksam machen:

www.brockitherwil20.com

Auf Ihren Besuch freut sich

Margrit Zingg, Alemannenstrasse 20, 4106 Therwil, Telefon 061 401 02 79

Konzerte zu St. Stephan Therwil



Europäisches Jugendchor-Festival Basel

Konzert am Freitag, 30. Mai, 20 Uhr
Türöffnung 19.30 Uhr

Eintritt frei, Ausgangskollekte

Perpetuum mobile

Neue und Alte Chormusik im Wechsel der Zeiten, zum Teil instrumental begleitet. Das Detailprogramm wird am Konzertabend aufliegen.

Zum Abschluss der Jubiläums-Konzertsaison 2013/2014 begrüssen wir im Rahmen des Europäischen Jugendchor Festivals Basel drei international bekannte Jugendchöre, die mit einem je 25-minütigen Programm das Publikum in ihren Bann ziehen und für ein unvergessliches Chorerlebnis sorgen:



Mädchenchor Hannover, Deutschland



Kinder- und Jugendchor Coro Clairière, Schweiz



Jugendchor Hamrahlid, Island Fotos: zVg



Therwil wurde zum Schach-Mekka

Bereits zum 32. Mal fand in der Mehrzweckhalle das grösste Jugend-Schachfestival der Schweiz statt. Der Schachclub Therwil konnte Hunderte von Schachspielern, im Alter zwischen sechs und 18 Jahren, anlässlich des Jugend-Team-Turnieres begrüssen. Nächste Woche folgt der Bericht auf Seite Sport. Text und Foto: Küng

Leseclub

«Lesekreis»

Der Leseclub Therwil ist ein Lesekreis, der seinen Literaturradius mit Büchern, Wissen und Informationen, als auch mit Leser und Leserinnen erweitern möchte. Er lädt zur nächsten Runde ein.

Mein Buchtipp für Juni ist ein Erstlingswerk: **Das unerhörte Leben des Alex Woods von Gavin Extence.** Einfach grossartig!

Nächste Bücherbesprechung: **Donnerstag, 5. Juni, 9–11 Uhr** im Guggel in Therwil

AET Arbeitsgruppe für Erwachsenenbildung, Therwil

Weitere Artikel finden Sie auf den Seiten LEIMENTAL und KIRCHE

Für Ältere:
Fragen? Anliegen? Bedürfnisse?
Sie erreichen uns auch abends und am Wochenende

061 401 01 01
Fragen kostet nichts!

Netzwerk Alters-Angebote Leimental

Gewerbe Therwil

Gesundheits-Jour-Fixe Schlafen Sie gut!

Mit chinesischer Medizin und westlicher Naturheilkunde

Dienstag, 3. Juni, um 19 Uhr

Praxis chinesische Medizin Brigitte Brunner, Bahnhofstrasse 28b, Therwil

Schlafen Sie gut? An unserem nächsten Gesundheits-Jour-Fixe geben wir Ihnen gerne einige Tipps und Anregungen aus der westlichen und chinesischen Naturheilkunde für einen gesunden, guten Schlaf.

Referentinnen

Brigitte Brunner, kant. appr. Naturärztin/TCM, Psychologin FSP
Dorothee Ehmke-Eichenberger, dipl. Drogistin HF

Anmeldung erforderlich bis spätestens Montag, 2. Juni an:

info@drogerie-eichenberger.ch
Dorf Drogerie Eichenberger,
Tel. 061 721 26 20

oder
info@stressinstitut.ch
chinesische Medizin Brigitte Brunner,
Tel. 061 401 29 36

bibo@wochenblatt.ch

Freitag, 6. Juni 2014
20.00 Uhr | Mehrzweckhalle Therwil

Generalversammlung IG Südumfahrung NEIN

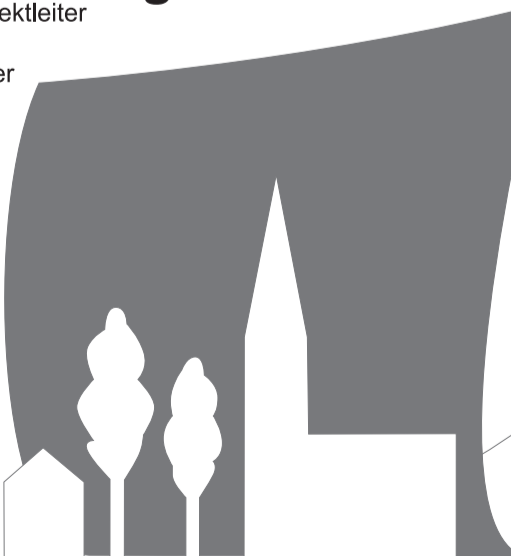
Gastvortrag zur ELBA-Landratsvorlage

A. Aschwanden, ELBA-Projektleiter

Die Südumfahrung ist wieder auf dem politischen Tapet.

Um was geht es bei den drei ELBA-Varianten «Umbau», «Ausbau» und «Ausbau inkl. Südumfahrung»?

Lassen sie sich aus erster Hand informieren.



Südumfahrung NEIN

www.suedumfahrung-nein.ch

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag • www.reinhardt.ch

reinhardtverlag



Gemeinde- informationen

Einladung zur Einwohner- gemeinde-Versammlung

auf
Donnerstag, 19. Juni 2014, 19.30 Uhr,
in der Aula «Hintere Matten»

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2013
2. Rechnung 2013
3. Revision Anstellungs- und Lohnreglement – neu: Personalreglement
4. Revision Amtsvergütungen (Bestandteil des Anstellungs- und Lohnreglements) – neu: Behördenreglement
5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
6. Liegenschaftsstrategie – Information
7. Pensionskasse – Information
8. Bushaltestelle Bahnhof – Information
9. Diverses

Im Anschluss Apéro, offeriert durch die Einwohnergemeinde

Die Gemeindeversammlungsvorlagen können ab dem 4. Juni 2014 auf der Homepage www.ettingen.ch / Politik / Gemeindeversammlung eingesehen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Der Gemeinderat

Rechnungsabschluss 2013

Die Rechnung 2013 der Einwohnergemeinde weist bei einem Aufwand von Fr. 17,78 Mio. und einem Ertrag von Fr. 18,20 Mio. einen erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 426 328 aus. Dabei ist eine Rückstellung von Fr. 400 000 für die Sanierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse enthalten. Damit sind Fr. 1,5 Mio., d.h. knapp die Hälfte der Deckungslücke, zurückgestellt.

Das Budget 2013 sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 194 100 vor. Das um Fr. 620 428 bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- mehr Steuereinnahmen vor allem aus den Vorjahren
 - höhere Rückerstattungen vom Kanton
 - weniger Netto-Aufwand bei der Bildung
 - weniger Netto-Aufwand bei der Sozialen Wohlfahrt
- als budgetiert.



GEMEINDE ETTINGEN

Die Gemeinde Ettingen sucht per 1. September oder nach Vereinbarung
**eine Fachperson in Soziokultureller Animation/Jugend-
arbeiter/in (80% evtl. 100%)**

Details zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.ettingen.ch

Der Ertragsüberschuss kann wiederum dem Eigenkapital zugewiesen werden, das nun Fr. 3,05 Mio. beträgt. Der Cashflow (Ertragsüberschuss plus Abschreibungen und Rückstellungen) beträgt Fr. 1,92 Mio. Die Nettoinvestitionen von Fr. 0,92 Mio. liegen unter dem Budget (Fr. 2,63 Mio.) und konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Der Gemeinderat

Tramersatz BLT-Linie 10, Busverkehr zwischen Ettingen und Rodersdorf

Provisorische Bushaltestelle am Bahnhof Ettingen

Infolge des Doppelspurbaus auf dem Streckenabschnitt Ettingen–Flüh der Linie 10 wird der Trambetrieb auf dem Streckenabschnitt Ettingen–Rodersdorf vom 2. Juni bis 7. September 2014 gesperrt. Als Ersatz verkehren in diesem Zeitraum zwischen Ettingen und Rodersdorf Busse der BLT.

Da infolge der Bauarbeiten die bestehende Bus-Haltestelle Bahnhof nicht via Richenmattweg angefahren werden kann, wird von der BLT für den Bus-Ersatz Linie 10 am Landskronweg eine provisorische Bushaltestelle eingerichtet. Diese Haltestelle wird ebenfalls durch die Buslinie 68 bedient.

An der Tramhaltestelle sind Info-Tafeln mit Hinweisen zum Standort der provisorischen Bushaltestelle angebracht.

Die Fahrgäste werden gebeten, wegen der längeren Fahrzeit der Busse und dem Umsteigen in Ettingen genügend Reisezeit einzuplanen.

Die Gemeindeverwaltung

Die Gemeindehomepage
www.ettingen.ch



Baustellen-Infos Wasserleitungs- erneuerung

Fuchsmattstrasse (Gempen- weg bis Fuchsmattstrasse 13)

Am 10. Juni 2014 wird mit den Bauarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitungen in der Fuchsmattstrasse begonnen. Die Bauarbeiten werden durch die Bauunternehmung Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ettingen, ausgeführt und dauern bis ca. Ende Juni 2014. Während den Arbeiten ist rund um die Fuchsmattstrasse mit Behinderungen zu rechnen. Die Bauunternehmung und die Bauleitung werden sich bemühen, diese auf ein Minimum zu beschränken.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Bauabteilung der Gemeinde Ettingen (Frau Sandra Thomann, Tel.-Nr. 061 726 89 76) oder die Bauleitung (Herr Rolf Stöckli, Ingenieurbüro Jermann AG, Tel.-Nr. 061 706 93 93) gerne zur Verfügung.

Strassenrandsanierung Obere Kirchgasse, Stutzring, Leymenstrasse und Kirch- bündtenstrasse

Die Strassenränder (Teilstücke) in der Oberen Kirchgasse, im Stutzring, in der Leymenstrasse und in der Kirchbündtenstrasse sind in einem schlechten Zustand. Deshalb wird die Gemeinde diese Strassenränder sanieren. Die Bauarbeiten werden durch die Bauunternehmung Gebr. Stöcklin & Co. AG ausgeführt. Ausführungsbeginn ist im Verlauf Juni 2014 vorgesehen. Während den Arbeiten ist in diesen Strassen mit kleinen Behinderungen zu rechnen.

Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter Werkhof, Herr Peter Thüring, Tel.-Nr. 079 241 90 64, gerne zur Verfügung.

Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten und danken Ihnen für Ihr Verständnis. *Die Gemeindeverwaltung*

Gratulationen

Es feiern

am 1. Juni 2014 Herr Paul Gysel, wohnhaft Kirchbündtenstrasse 3, seinen 94. Geburtstag

und

am 2. Juni 2014 Frau Helena Haberthür-Thüring, wohnhaft in Ettingen mit Aufenthalt im Alterswohnheim am Blauen in Ettingen, ihren 91. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

Der Gemeinderat

Schiesswesen

**Feldschiessen 2014 Schürfeld –
Grösstes Schützenfest der Welt
Jeder darf mitmachen!**

Schiesszeiten:

Freitag, 30. Mai 17.30–20.00 Uhr
Samstag, 31. Mai 9.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr
Sonntag, 1. Juni 9.30–11.30 Uhr

Obligatorische Schiessen für schiesspflichtige Ettinger Wehrmänner

2. Obligatorische:
Samstag, 21. Juni, 9.30–11.30 Uhr
3. Obligatorische (letztes im 2014):
Mittwoch, 27. August, 17.30–20.00 Uhr

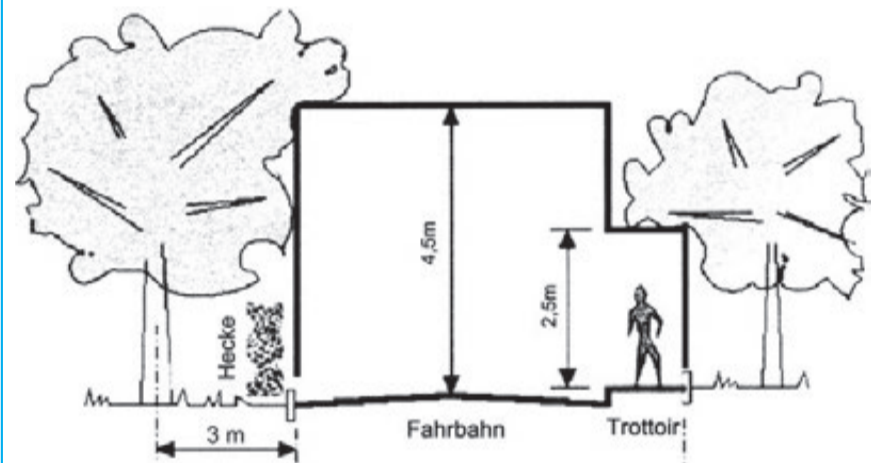
Veranstaltungskalender 2014

Datum	Anlass/Wer	Ort
29. Mai–1. Juni	Auffahrtstrekking CVJM/F-Jungschar Ettingen und Therwil	unterwegs
29. Mai–1. Juni	Auffahrtstzeltlager CVJM/ F-Jungschar Ettingen und Therwil	Réclère JU
29. Mai–1. Juni	AuffahrtswEEKend Blauen Biker Mountain-Bike-Club	Wallis
30. Mai 20 Uhr	Konzert Europäisches Jugendchorfestival Reformierte Kirchengemeinde	Therwil, kath. Kirche
5. Juni 12 Uhr	Mittagstisch Ettige mitenand	Blumenrain
5. Juni 14–17 Uhr	Seniorenachmittag Frauenverein Ettingen	Kath. Pfarreiheim
7. Juni	Biketour Blauen Biker Mountain-Bike-Club	Berner Oberland
8. Juni ab 10.30 Uhr	Pfingstblitter Kulturhistorischer Verein	Hauptstrasse
8. Juni 10 Uhr	Pfingst-Gottesdienst mit Beteiligung Chor Kirchenchor Ettingen	Kath. Kirche Ettingen
11. Juni 14–17 Uhr	Kinderflohmi Tagesfamilien Ettingen	Schulhaus Hintere Matten
13. Juni	Generalversammlung Fussball-Club Ettingen	Turnhalle Hintere Matten

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Gestützt auf § 46 des Strassenreglementes (Lichttraumprofil, s. Anhang 6) und im Interesse der Verkehrssicherheit, vor allem auch für die Sicherheit der Fussgänger, ersuchen wir alle Liegenschaftsbesitzer/innen, ihre Grünhecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen, insbesondere an Kreuzungen periodisch zu kontrollieren und **dauerhaft** so zurückzuschneiden, dass diese nicht in den öffentlichen Raum ragen. Ebenso sind **Beleuchtungskandelaber, Hydranten, Verkehrsschilder und Randsteine** freizulegen. Kontrollen werden durch die Gemeinde durchgeführt!



Im Namen aller Strassen- und Trottoirbenutzer/-innen danken wir Ihnen für eine prompte Erledigung allfälliger Rückschnittmassnahmen. *Die Gemeindeverwaltung*

Bei Fragen steht Angelus Wismer, Vorstandsmitglied der Feldschützen Pfeffingen, unter 079 474 05 15, gerne zur Verfügung.



Feuerwehr Ettingen

Mittwoch, 4. Juni
Piketttübung mit FW Therwil
19.30–22.00 Uhr

Samstag, 14. Juni
Mannschaftsübung ifa
11.00–18.00 Uhr

Mittwoch, 18. Juni
Fahrübung Gruppen 1, 2 + Kdo
19.30–20.00 Uhr

Mittwoch, 25. Juni
Leitungsausschuss Feuerwehr
19.30 Uhr

Samstag, 28. Juni
Mannschaftsübung ifa
11.00–18.00 Uhr

Mittwoch, 2. Juli
Gruppenführerübung
19.30–22.00 Uhr

Abfallkalender

**Hauskehricht und brennbares
Klein-Sperrgut**
in der Regel jeden Dienstag
(siehe Abfallkalender)

Papier/Karton
Mittwoch, 4. Juni 2014
(in der Regel jeden 1. Mittwoch
des Monats)

Grüngut-Abfuhr
Mittwoch, 4. Juni 2014

Häckseldienst
Mittwoch, 11. Juni 2014

Metall-Abfuhr
Mittwoch, 25. Juni 2014

Brennbares Grob-Sperrgut
Mittwoch, 17. September 2014

Pfingsten

➤ Vorgezogene Abschlusszeiten

Redaktionsschluss für die Ausgabe des BiBo vom Donnerstag, dem 12. Juni, ist bereits am **Freitag, dem 6. Juni, 17 Uhr**. Inseratenschluss ist am **Donnerstag, dem 10. Juni, 12 Uhr**.



Zelte!

CORDAG AG +41 61 755 50 40
AESCH BL info@cordag.ch
www.cordag.ch



Grüngutabfuhr

- **Diesen Mittwoch, 4. Juni 2014**
- danach wieder Mittwoch, 18. Juni 2014
- Rasenschnitt wird auch mitgenommen
- Grüngutmarken sind bei der Gemeindeverwaltung und der Post erhältlich
- 1 Grüngutmarke kostet Fr. 3.–

Bitte in Grüngutcontainern, Gartenbags, Körben oder Bündeln bis 7 Uhr bereitstellen.

Details entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender.

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung:

Kirchgasse 13,
Telefon 061 726 89 89, Fax 061 726 89 88
Homepage: www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:

Montag 9–11 Uhr und 14–18.30 Uhr
Dienstag 9–11 Uhr und 14–16 Uhr
Mittwoch 7.30–11 Uhr
Donnerstag 9–11 Uhr und 14–16 Uhr
Freitag 9–13.30 Uhr

Gemeindepräsident:

Kurt Züllig
Telefon 061 721 58 11
Sprechstunden: Donnerstag 15–18 Uhr nach
Vereinbarung unter Telefon 061 726 89 89

Gemeindeverwalter:

Hans Rudolf Aeberhard
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten:
Telefon 079 269 66 78

Gemeindepolizei:

Jörg Linder, Tel. 061 726 89 74 und 079 796 29 34
Schalterstunden: Montag–Freitag 9–11 Uhr
bei Abwesenheit in dringenden Fällen:
Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

Soziale Dienste:

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 726 89 66

Werkhof:

Hauptstrasse 42a
Telefon 061 721 50 73 und 079 241 90 64

Brunnenmeister:

Peter Stöcklin, Tel. 079 645 95 10 (tagsüber)
und 061 726 89 60 (Pikettdienst)

Förster:

Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 und 079 426 11 23

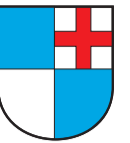
GGA-Störungsdienst:

Telefon 061 926 77 99

Bürgergemeinde:

Verwaltung: Im Nebengraben 31
Telefon 061 723 19 90
Verwalterin: Claudia Thüring
Telefon Privat 061 721 91 40

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch
unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen
Rubriken unserer Homepage www.ettingen.ch.



Frauenverein Ettingen: Von Frauen – für Frauen

Im kommenden Jahr wird der Frauenverein Ettingen 125 Jahre alt. Wir werfen mit der amtierenden Präsidentin Ruth Federer und der ehemaligen Präsidentin Ruth Züllig einen Blick in die Vergangenheit und wagen auch einen Ausblick in die Zukunft.

Vor 124 Jahren wurde der Frauenverein Ettingen ins Leben gerufen. Was gab damals den Ausschlag für diese Vereinsgründung?

Ruth Federer und Ruth Züllig: Das Ganze hat einen sozialen Hintergrund. Es gab damals in der Schweiz noch kaum Versicherungen. Wenn eine Frau krank wurde, war sie hilflos und verdiente nichts. Der Frauenverein sprang damals in die Lücke, durch Mithilfe im Haushalt und in der Pflege kranker Frauen. Daraus entstand der Hauspflegeverein. Der Verein wirkte als Organisation im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe. Der erste Kindergarten in Ettingen und der ganzen Umgebung wurde notabene ebenfalls vom Frauenverein ins Leben gerufen und von Nonnen ehrenamtlich geführt.

Gibt es diese Hilfe zur Selbsthilfe heute noch?

Ja, das gibt es heute noch, auch wenn sich der Zweck des Vereins im Lauf der Zeit gewandelt hat. Früher unternahmten die Frauen vom Frauenverein einmal pro Jahr mit der Begleitung des katholischen Pfarrers einen gemeinsamen Ausflug. Das war damals eine neue und höchst erfreuliche Geschichte für die Frauen von Ettingen, denn vorher kannten diese Frauen den Begriff Freizeit kaum. Heute hat sich das natürlich geändert. Der Frauenverein bietet



Priska Gehr, Renat Müller, Ruth Federer, Barbara Brodman und Ruth Züllig (v.l.n.r.) vom Frauenverein Ettingen. Foto: Lukas Müller

vielelei Aktivitäten für Senioren. Ausflüge für Ettingerinnen und Ettinger gehören ebenso zum Programm wie eine Adventsfeier für ältere Menschen zwei Wochen vor Weihnachten im Rekizet, dem reformierten Kirchgemeindezentrum. Einmal im Monat organisieren wir einen Senioren-Nachmittag im Pfarreiheim, für gemütliches Beisammensein bei Spiel, Jassen und Basteln für den Ende Jahr stattfindenden Bazar.

Wieviele Frauen sind bei Ihnen organisiert und wie hoch ist der Mitgliederbeitrag?

Zurzeit sind wir 145 Frauen. Der Mitgliederbeitrag beträgt 40 Franken. Er berechtigt die Mitglieder zur Teilnahme an Anlässen zum Nulltarif. Nichtmitglieder müssen für die vom Frauenverein organisierten Anlässe einen kleinen Obolus entrichten. Wir haben im Verein auch eine zweite Gruppe von Mitgliedern, das sind die Gönner. Sie

bezahlen 15 Franken pro Jahr (der Betrag kann bei Bedarf nach eigenem Ermessen gegen oben hin aufgerundet werden). Die Gönner sind aber an der Generalversammlung nicht stimm- und wahlberechtigt. Diese Leute sind für den Frauenverein aber ebenfalls sehr wichtig, denn sie helfen uns, das Budget im Lot zu behalten.

Wie steht es mit der Altersstruktur im Verein?

Wir haben eine grössere Gruppe von Frauen, die 60 Jahre alt und darüber sind. Wir bemühen uns aktiv um Nachwuchs. Im letzten Jahr konnten wir eine ganze Reihe von Frauen im Alter ab 30 Jahren hinzugewinnen. Unsere Aktivitäten für junge Frauen wie beispielsweise der Märchnachmittag tragen dazu bei, dass vermehrt wieder jüngere Semester zu uns stossen. Wir schauen sehr darauf, dass diese Verjüngung auch in den kommenden Jahren weitergeht. Auf reges Interesse stossen auch die verschiedenen Events des Jahresprogramms, wie Osterhasengiessen, Führungen, Wanderungen oder Vorträge.

Wenn eine Frau familiäre oder finanzielle Probleme hat, kann sie dann auch zu Ihnen kommen?

Zur Besprechung und Lösung dieser spezifischen Probleme gibt es bei uns andere soziale Anlaufstellen. Wir vom Frauenverein Ettingen sind zuständig für gesellschaftliche Anlässe und für die Förderung von sozialen Kontakten unter Frauen.

Der Frauenverein Ettingen war mit einem Kaffee- und Kuchenstand am kürzlichen Frühlings-Guggler-Markt präsent. Haben Sie genügend Helferinnen bei Anlässen?

Es sieht nicht schlecht aus, aber oft ist es so, dass vor allem die Kerngruppe rund um den Vorstand am meisten mithilft. Wir suchen deshalb laufend noch Frauen unter unseren Mitgliedern, die gerne bei Anlässen mithelfen und einzelne Präsenzzeiten übernehmen würden.

Text und Interview Lukas Müller

Bürgergemeinde

Bürgergemeinde-Versammlung vom 19. Mai 2014

Zur Versammlung kamen 38 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger. Vielen Dank für das Interesse.

Beschlussfassungen:

- Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 26.11.2013 wurde einstimmig genehmigt
- Die vorgeschlagene Einbürgerung sowie deren Gebühr wurde einstimmig gutgeheissen
- Die Schlussabrechnung Umbau Büro Verwaltung wurde einstimmig genehmigt
- Die Rechnung 2013 wurde einstimmig genehmigt
- Der Voranschlag 2013 der FBG Am Blauen wurde einstimmig genehmigt

Die nächste BGV findet am Dienstag, 25. November 2014 statt.

Bürgerrat Ettingen

Vereine

Ausflug

Zu unserem diesjährigen Ausflug nach Ettenbühl können wir keine weiteren Anmeldungen mehr entgegennehmen. **Wir sind ausgebucht!** Angaben zu Zeit- und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer/innen persönlich zugestellt.

Ettinge mitenand, der Vorstand



Feiertage

Die Bibliothek bleibt über folgende Feiertage geschlossen:

- Auffahrt:** Donnerstag, 29. Mai, bis Sonntag, 1. Juni
Pfingsten: Samstag, 7. Juni, bis Montag, 9. Juni

Lesen digital – Infos und Tipps

Donnerstag, 5. Juni, 19.30 Uhr
Bibliothek Ettingen, Schulhaus Trakt 3

Ein E-Reader ist ein praktischer Begleiter für unterwegs. So verfügen Sie immer über reichlich Lesestoff – platzsparend und leicht.

Frau Nathalie Bauerfeind von der Kantonsbibliothek BL informiert Sie über die Ausleihe und den Download bei e-kbl, der Kantonsbibliothek Baselland digital. Haben Sie gewusst, dass Kunden der Bibliothek Ettingen bei e-kbl gratis E-Books und Hörbücher herunterladen können? Mit eBookit bietet der Schweizer Buchhandel eine Download-Plattform an, bei der Sie aus über 500 000 Titeln auswählen können. Herr Werner Stöcklin von der Buchhandlung Stöcklin Media stellt das Angebot von eBookit vor. Anschliessend haben Sie die Möglichkeit, verschiedene E-Reader und Tablets auszuprobieren.

Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Eine Anmeldung ist erwünscht bis **Montag, 2. Juni**.
info@bibliothek-ettingen.ch
Tel. 061 726 87 79
buchhandlung@stoeklinmedia.ch
Tel. 061 722 13 49

Ihr Bibliotheksteam

Pfingstblitter/Pfingstblütter «Laubbäume» auf Mädchenjagd



«Am Pfingstmorgen treiben sich seltsame Wesen im Dorf herum. Die Pfingstblitter oder Pfingstblütter teilen ihren Segen mit Brunnenwasser an die Schaulustigen aus und erweisen den Anwesenden durch Verneigen die Reverenz», wird in alten Büchern berichtet. Dieser, im letzten Jahrhundert verbreitete Fruchtbarkeitsbrauch war im Leimental eingeschlafen.

In Ettingen erlebte er bereits eine zweifache Renaissance. Auf Initiative von Emma Stöcklin in den Dreissigerjahren wieder aufgenommen, war er bis in die Fünfzigerjahre aus Ettingen nicht mehr wegzudenken. Nach zwanzigjähriger Unterbrechung wurde er 1976 erneut vom Kulturhistorischen Verein wieder aufgegriffen. Ursprünglich tauchten die «Pfingstblitter» das Laub ins Wasser und bespritzten die heiratsfähigen Mädchen, die auf dem Nachhauseweg aus der Kirche an den Brunnen vorbeispazierten, um sie mit Fruchtbarkeit zu segnen.

Der Ettinger Brauch hat sich in seiner Form etwas verändert, schliesslich ist das Verhältnis von Jungen und Mädchen im «heiratsfähigen Alter» ein anderes als anno dazumal. Sobald die drei Faune am **Pfingstsonntag, 8. Juni, zwischen 10.30 und 11 Uhr** losziehen, wird die Hauptstrasse zum Jagdgebiet. Mädchen und Frauen werden eingefangen und in die Brunnen getaucht. Junge Burschen verfolgen die lebendigen Laubbäume – dabei geht es schon etwas grober zu – und tauchen diese ins kalte Nass. Wir haben für Sie ausserdem an der Hauptstrasse 32, bei Familie Jasmine und Ambros Thüring alles für einen Frühlingsfest hergerichtet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kulturhistorischer Verein Ettingen

SeniorInnen

Senioren-Wandergruppe GÜGGER Ettingen

Ins Markgräfler-Weinland
Donnerstag, 5. Juni, 7.30 Uhr

Wir fahren mit dem öv von Ettingen via Basel, Müllheim und Bad Krozingen nach Staufen. Von dort aus wandern wir gemütlich zuerst eben nach Grunern und dann aufwärts über den Schleifsteinhof durch Rebland und Wald nach Sulzburg.

Nach der Besichtigung der neu renovierten, 1000 Jahre alten Kirche Sankt Cyriak erwartet man uns im «Rebstock» zum Mittagessen. Später wandern wir wieder durch Rebland weiter über Myggardt bis nach Britzingen. Von dort aus fahren wir mit Bus, Bahn und Tram wieder nach Hause.

- Wanderzeit:** ca. 3 Stunden (ca. 10 km, 210 m auf- und 160 m abwärts)
- Ausrüstung:** gute Wanderschuhe und -stöcke sowie dem Wetter entsprechende Kleidung.
- Besammlung:** 7.30 Uhr Station Ettingen
- Abfahrt:** in Ettingen 7.39 Uhr/in Basel ab Bad. Bahn. 8.23 Uhr
- Rückkehr:** ca. 18 Uhr in Ettingen
- Kosten:** Beitrag Fr. 6.–/Fahrt ca. 9 Euro/Essen ca. 18 Euro
- Besonderes:** Das Billett ab Bad. Bahn. und zurück besorgt der Wanderleiter.

Pass oder ID sowie Euro nicht vergessen!

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Seniorenachmittag

Der Seniorenachmittag findet am **Donnerstag, 5. Juni, ab 14 Uhr** im Pfarreiheim an der Kirchgasse statt. Herzlich willkommen.

Das SN-Team

Dies und Das

Richtlinien für private Veröffentlichungen unter dieser Rubrik

Private Veranstalter (keine Firmen!) können im Birsigtal-Bote unter der Rubrik «Dies und Das» unter folgenden Bedingungen zu Lasten der Gemeinde auf Veranstaltungen / Anlässe / Kurse hinweisen:

- die Veranstaltung / der Anlass / Kurs hat keinen (rein) kommerziellen Charakter und ist öffentlich
- die Veranstaltung / der Anlass / Kurs findet in Ettingen statt bzw. findet in Ettingen (Gemeindebann) ihren Anfang
- der Veranstalter verfügt über eine Adresse in Ettingen
- pro Veranstaltung / Anlass / Kurs nur eine Publikation (Wiederholungen gehen zu Lasten des Veranstalters)
- jährlich max. 6 Publikationen für 6 unterschiedliche Veranstaltungen / Anlässe / Kurse pro Veranstalter
- pro Publikation max. 500 Zeichen, ohne Leerzeichen (Mehrumfang geht zu Lasten des Veranstalters).

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Für Ältere:
Fragen? Anliegen? Bedürfnisse?
Sie erreichen uns auch abends und am Wochenende

061 401 01 01 NAAL
Fragen kostet nichts!
Netzwerk Alters-Angebote Leimental

Weitere Artikel finden Sie auf den Seiten LEIMENTAL und KIRCHE

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

Anzeigen: bibo@wochenblatt.ch

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:

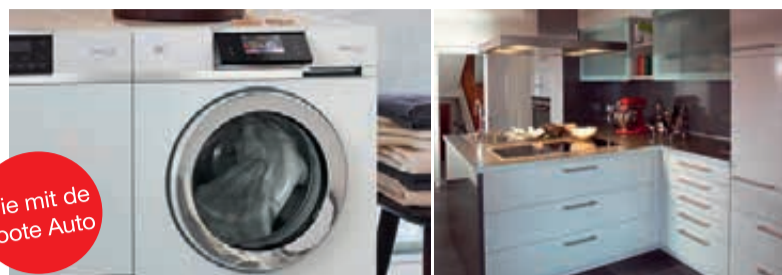
Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

V-ZUG Waschautomat Adora SL zum 1/2 Preis

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit der
roten Auto

U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

AK AutoExport
Entsorgen Sie Ihr Auto bei uns!
Barzahlung bis zu CHF 700.--
AUTO- Ankauf - Entsorgung
Export - Transport
061 823 99 90 K31-956937



Restaurant
Schiff

Baslerstrasse 31, 4102 Binningen
Tel. 061 421 47 12, Fax 061 421 90 48

schiffbinningen@gmail.com
www.schiffbinningen.ch

Schweizerische und
italienische Spezialitäten

Spezielle Sommerangebote wie
verschiedene Salate oder
Rohschinken mit Melone usw.

7 Tage offen

Mo bis Fr 10.00-14.00/18.00-23.30
Sa und So 11.00-14.30/18.00-23.30



Ihre Glückstage
Jeder Kunde erhält am
Dienstag, 3.6. und Mittwoch, 4.6.

10% Rabatt

ausgenommen Abfallvignetten
Rabatte nicht kumulierbar

IMPULS
DROGERIE
SCHLÄPFER
Hauptstrasse 39
4104 Oberwil
Tel. 061 401 34 50

MYFIT

Fitness- und
Gesundheitscenter

Für Erfolg und Wohlbefinden!



Rolf
Jungen

Mein Rücken ist besser, ich bin
vitaler und habe mit dem Rauchen
aufgehört. Mit dem Training konnte
ich Fett verlieren und Muskeln dazu
gewinnen.

"no fitness - no MYFIT- no fun!"

Starten Sie jetzt mit uns: **MYFIT**

Telefon: 061 401 55 55
www.myfit.ch, info@myfit.ch
Mühlemattstrasse 13, Oberwil



Sandro-Sport
Mühlemattstr. 9
CH-4104 Oberwil
Tel. 061 401 54 27
www.sandro-sport.ch

**Kleider machen Leute,
auch bei der Arbeit...**

- NEU!!! Arbeitsbekleidung div.
Marken für alle Ansprüche.



- Eigenes Textildruck- und
Stickatelier

Nützen Sie Ihre Arbeitsbekleidung
als vorzüglicher Werbeträger.

964616

BiBo online:
www.bibo.ch

Günstig einkaufen an jedem
1. Mittwoch des Monats:

Mittwoch, 4. Juni 2014

10% Rabatt

auf das ganze Sortiment
(ausgenommen Kehrlichmarken)
Rabatte nicht kumulierbar



Bahnhofstrasse 5 - CH - 4106 Therwil
T 061 721 26 20 - F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch



www.lovelife.ch

KEINE KOMPROMISSE BEIM WOHNHEIGENTUM

Im Interview klärt Stephan Senn, von **SENNIMMOBILIEN Oberwil**, darüber auf, warum man gerade bei Liegenschaften im Allgemeinen und Wohneigentum im Speziellen auf keinen Fall billige Kompromisse eingehen soll. Der Immobilienspezialist für das Leimental, dem Diskretion über alles geht, gibt beispielhaft Auskunft, auf was man bei Wohneigentum sonst noch achten muss.



Herr Senn, was ist am Leimental anders in Sachen Immobilien als anderswo?

Das Leimental ist ein sehr beliebter, attraktiver Wohnort und zieht deswegen viele Familien an. Die Nähe zur Stadt, zur Natur, die allgemein gepflegte Infrastruktur, gute Schulen sowie ein relativ durchschnittlich attraktiver Steuerfuss der Gemeinden sind nur einige wenige Gründe für die Beliebtheit des Leimentals. Das haben nicht nur einheimische Familien gemerkt, sondern auch sogenannte Expats, die mehrheitlich für die Basler Industrie tätig sind. Die Folge davon ist ein überdurchschnittlicher Preisanstieg über die letzten Jahre – was für Mieter, Vermieter und aber auch Selbstnutzer von Wohneigentum Gefahren birgt.

Wie das? Wollen Sie uns Angst machen?

Nein, nein, auf keinen Fall. Ich will hier sicher keine Panik schüren, es besteht überhaupt keinen Anlass dazu. Aber man muss die Entwicklung gut im Auge behalten. Obwohl ich keinesfalls der Meinung bin, dass wir auf einer sogenannten «Immobilien-Blase» sitzen, muss man die Tendenzen durchaus ernst nehmen. Was für jeden Einzelnen, der über Immobilieneigentum verfügt, bedeutet, sich über den Wert seiner Liegenschaft gut zu informieren.

Warum ist das wichtig?

Immobilien kann man als eine Art «lebendige» Organismen sehen. Sie altern, weil sie unter dem Einfluss der Umwelt stehen – deswegen brauchen sie regelmässige Pflege und Unterhalt. Als Immobilienbesitzer kann man auch mit unangenehmen Kosten konfrontiert werden. Von Staates wegen flattert eine Rechnung für neue Anschlussarbeiten ins Haus – oder andere Kosten, mit denen man nicht gerechnet hat. Gerade ältere Menschen, die ihren Lebensabend gerne in ihrem eigenen, gewohnten Wohneigentum verbringen möchten, staunen nicht schlecht, wenn ihre Bank einer Erhöhung der Hypothek nicht zustimmt – bei mehr als genügend grossem Eigenkapital. Das kommt häufiger vor, als man denkt.

Vorsorge ist ein Thema. Gibt es noch andere Gründe?

Es gibt viele gute Gründe, den Wert seiner eigenen Wohnung oder Immobilie zu kennen. Wir erleben immer wieder, dass Eigentümer unter dem Eindruck von «phantastischen» Immobilienpreisen in den Medien die Situation bzw.



Wert ihrer eigenen Liegenschaft total verkennen. Kommt es dann zu einem Verkauf, Änderung von Familienverhältnissen (Heirat, Erbteilung etc.) oder Sanierung, fallen viele aus den Wolken. Das Haus ist gar nicht so viel wert wie angenommen. Oder es lässt sich doch nicht so einfach verkaufen, weil in der Umgebung Bauprojekte geplant sind, die Einfluss auf die Qualität der Parzelle nehmen.

Haben Sie eine generelle Empfehlung?

Nun ja, wir haben aus Erfahrung eine Faustregel entwickelt, die alle 10 Jahre eine Schätzung empfiehlt – quasi jede halbe Generation. So deckt man eine reelle Entwicklung sinnvoll ab. Auch grössere Sanierungsmassnahmen wie das Ersetzen von Fenstern oder der Heizung können damit gut übersehen werden. Langfristige Investitionen werden frühzeitig eingeplant und der Finanzbedarf bzw. die notwendige Äufnung kann somit übersichtlich dargestellt werden.

Wieviel kostet eine solche Schätzung?

Normalerweise und vom SVIT (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft) empfohlen, kostet die Schätzung eines Einfamilienhauses 800 Franken. Wir bieten für unsere Kunden im Leimental immer wieder Aktionen für 480 Franken an. Wenn aus der Schätzung ein Verkaufsauftrag für die Liegenschaft erfolgt, verzichten wir natürlich auf die Kosten. Übrigens läuft unsere Aktion noch bis Ende 30. Juni 2014. Wenn Sie also jemanden kennen, der sein Wohneigentum durch uns schätzen lassen will – wir freuen uns auch auf neue Kunden.

Was qualifiziert Sie für Schätzungen oder Verkäufe?

Unsere Firma ist alteingesessen und genießt einen guten Ruf. Mein Vater gründete SENNIMMOBILIEN in Oberwil schon 1970 und wir haben Stammkundschaft, die noch auf diese Zeit zurückgeht. Ich denke, das spricht für sich. Gerade das Leimental kennen wir

wie unsere Westentasche. Wir haben dadurch eine eigene Sensibilität für Wohnlagen und Verbindungen zu Finanzinstituten oder Behörden. So kommen wir zu wertvollen Informationen und Hinweisen, die man nicht einfach mal so im Internet recherchieren kann.

Beschränkt sich Ihre Tätigkeit auf diesen Bereich?

Nein, natürlich nicht. Unsere Firma beschäftigt im Innendienst vier Mitarbeitende, die sich vor allem um die Verwaltung von Mietwohnungen oder Gewerbeliegenschaften kümmern. Daneben nehmen wir aber auch Erstvermietungen und Verkäufe vor. So decken wir im Immobilienbereich ein grosses Spektrum ab, was uns für die Schätzungsarbeit einen umfassenden Erfahrungsschatz bereitstellt. Woraus wir immer wieder schöpfen können.

Herr Senn, besten Dank für das interessante Gespräch.

Gern geschehen.

SENNIMMOBILIEN

Im Leimental zu Hause.



SENNIMMOBILIEN-TREUHAND AG
Goldentalweg 1
4104 Oberwil
Tel. 061 402 00 70
Mail info@sennimmobilien.ch
Web www.sennimmobilien.ch